Published and distributed under permit No. 176 authorized by the Act of Oct. 6. 1917 on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President.
A. S. Burleson
Postmaster General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 176 authorized by the Act of Oct 6 1917 on file at the Post Office of Chicago Ill. By order of the President
A S Burleson,
Postmaster General

(10 Seiten.) 2 Cents Chicago, Donnerstag, den 18. November 1920. — ★ 5 Uhr Ausgabe. 2 Cents 32. Jahrgang. — Nr. 275.

Rhallis im Amt.

Er verlangt sofortigen Rücktritt des Regenten Admiral Coundouriotis.

Venizelos flüchtet sich.

Verläßt heimlich Athen und fährt unter dem Schutz der Engländer nach Nizza. — Was Rhallis zu sagen hat.

Athen, 17. November. Der neue griechische Premierminister Georg Rhallis legte heute mit drei Mitgliedern seines Kabinetts den Amtseid vor dem Regenten, dem Admiral Coundouriotis ab. Diese drei Minister waren der Kriegsminister Gounaris, der Minister des Inner Baltaris und Finanzminister Callogeropoulos.

Nachdem er seinen Amtseid abgelegt, verlangte Rhallis, Admiral Coundouriotis solle sofort die Regentschaft niederlegen und die übrigen Mitglieder des Kabinetts werden den Amtseid vor der Königinmutter Olga ablegen.

Ex-Premierminister Venizelos hat heute Athen in aller Stille verlassen. Abteilungen der Bürgerwehr und der regulären Truppen durchzogen heute die Stadt und veranstalteten Kundgebungen zu Gunsten des vormaligen Königs Konstantin.

Es fand auch ein Umzug statt, in welchem viele Bilder Konstantins mitgeführt wurden. Viele der Teilnehmer an dem Umzug gaben ihrer Freude durch das Abfeuern von Schußwaffen Ausdruck.

Kurz nach Sonnenuntergang wurden die Wachen vor dem Heim des vormaligen Premierministers Venizelos zurückgezogen und das Haus war in tiefes Dunkel gehüllt.

Venizelos verließ in aller Stille und Heimlichkeit die Stadt um drei Uhr nachmittags und sein Reiseziel ist Nizza. Eine griechische Jacht hatte auf ihn gewartet und sie wurde bei ihrer Abfahrt von drei englischen Kriegsschiffen eskortiert.

Gefangene, die sich in den hiesigen Gefängnissen befinden, werden in Freiheit gesetzt.

Was Premierminister Rhallis zu sagen hat.

Athen, 17. Nov. Wie der neue Premierminister Rhallis heute erklärte, hatte er das Amt erst angenommen, nachdem eine schriftliche Rücktrittserklärung des Premierministers Venizelos vorlag und nachdem ihm die Versicherung geworden, daß die Ordnung aufrecht erhalten werden würde und daß die Offiziere, die zu Venizelos halten, prompt ausgeschaltet werden sollen.

„Dem Regenten", fuhr der Premierminister fort, „ist bereits vom Befehlshaber der in Athen befindlichen Truppen, General Othonaios, die Zusicherung geworden, daß die Ordnung aufrecht erhalten und kein Staatsstreich versucht werden wird. Das Volk will Konstantin, das ist die einzige Erklärung für diese gewaltige Kundgebung gelegentlich der Wahl, in welcher Venizelos selbst um 9000 Stimmen im asiatischen Wahlbezirk hinter dem Kandidaten seiner Partei zurückblieb, der mit der geringsten Stimmenzahl durchkam.

Die Niederlage Venizelos' wurde durch die folgenden Ursachen herbeigeführt: Erstens bot die Wahl den Griechen die Gelegenheit gegen das Regiments der Verhaftungen und Morde zu protestieren, das während der verflossenen drei Jahre geherrscht hat. Ich selbst habe wiederholt im Gefängnis gesessen und alle Leute, die sie hier um mich versammelt sehen, wurden verfolgt und eingesperrt. Zweitens stimmten die Griechen gegen die Beherrschung vom Auslande aus.

Wir wollen jetzt die Vergangenheit vergessen und von neuem anfangen. Wir werden die Zensur aufheben, welche die Anhänger des vormaligen Premierministers über die Presse und die ausländischen Korrespondenten verhängt hatt."

England und Frankreich in Beratung.

Paris, 18. Nov. Wie heute im Auswärtigen Amt bekannt gegeben wurde, sind Beratungen bezüglich der Lage in Griechenland zwischen Frankreich und England im Gange, und keines der beiden Länder wird in der Angelegenheit selbständig handeln.

Man glaubt, daß man sich auf eine Erklärung einigen wird, in welcher sich Frankreich und England wiederum gegen die Rückkehr des Königs Konstantin nach Griechenland aussprechen werden. Es dürfte jedoch nicht eher etwas getan werden, bis seitens der griechischen Regierung angedeutet worden ist, daß sie Konstantin auffordern werde, den Thron wieder zu besteigen.

Im Auswärtigen Amt war bis heute Mittag noch keine Bestätigung der Nachricht eingetroffen, daß die Königinmutter Olga die Regentschaft übernommen habe, doch wird diese inoffizielle Meldung den Tatsachen entsprechen.

Das neue Kabinett.

London, 18. November. Die griechische Gesandtschaft hat heute bekanntgegeben, daß das neue griechische Kabinett sich wie folgt zusammensetzt:

Premierminister, Minister des Auswärtigen und Justizminister: Georg Rhallis.

Minister des Innern und provisorisch auch Minister für Verkehrswesen: Baledris.

Finanzminister und Nahrungsmittelminister: Nikolas Kalogeropulos.

Kriegsminister: Demetrius Gounaris.

Minister für Erziehungswesen und Pensionen: Theodor Zaimis.

Minister für Nationalökonomie und Ackerbau: Petro Mauromeghelis.

Marineminister: John Rhallis.

Die Völkerliga.

Bericht über Tätigkeit des Rates der Völkerliga noch immer Gegenstand der Erörterung.

Genf, 18. Nov. Der Bericht über die bisherige Tätigkeit des Rats der Völkerliga lag der Versammlung der Liga in ihrer heutigen Sitzung noch immer zur Erwägung vor, und außerdem stand die Erwählung von sechs Vizepräsidenten auf der Tagesordnung, die zusammen mit den Vorsitzern der sechs Kommissionen die Exekutive bilden sollen.

Ungeachtet der Tatsache, daß gestern der australische Delegat Millen die Saumseligkeit der Delegaten scharf gerügt hatte, stellten sie sich heute wieder höchst langsam ein, und als die Sitzung eröffnet wurde, war knapp die Hälfte der Delegaten zur Stelle, und auch sie befanden sich nicht in ihren Sitzen, sondern standen in Gruppen zusammen und erörterten die gestrigen Beamtenwahlen der verschiedenen Ausschüsse, gelegentlich welcher Vertreter der latein-amerikanischen Länder sich die Posten von neun der zwölf Vorsitzer und Vizevorsitzer gesichert hatten.

Als mit der Abstimmung über die sechs zu erwahlenden Vizepräsidenten begonnen wurde, ersuchte Baron Hayashi die Delegaten, für Viscount Ishii, den japanischen Botschafter in Frankreich, den Kandidaten Japans für das Amt eines Vizepräsidenten, zu stimmen. Während die Stimmenzählung dann in einem Nebenraum vor sich ging, begann die Versammlung wieder mit der Erörterung des Berichts des Rats der Völkerliga.

Dem Sekretariat ging heute die Mitteilung zu, daß Fürst Arfa-Ed-Dowleh, das Oberhaupt der persischen Delegation, auf seiner Reise nach Genf ein aufregendes Abenteuer gehabt hat. Er wurde mitsamt seinem Sekretär zwischen Ispahan und Schiraz von einer Räuberbande gefangen genommen, die sämtliche Dokumente, die der Fürst bei sich hatte, ihm abnahmen und seinen Sekretär kurzerhand ermordeten. Es gelang dem Fürsten schließlich zu entkommen und die Räuber wurden dann gefangen genommen. Der Fürst setzt jetzt seine Reise fort und wird in Bälde in Genf eintreffen.

Deutschland und Völkerliga.

Wird sich nur anschließen, wenn es als gleichberechtigt aufgenommen wird, sagt Minister Simons.

Aachen, 18. Nov. Der deutsche Reichskanzler Konstantin Fehrenbach und der Minister des Aeußern, Dr. Simons, brachten heute hier eine Reise durch das Rheinland zum Abschluß und hielten hier Reden, in denen sie Fragen der inneren und der äußeren Politik behandelten.

Dr. Simons bemerkte bezüglich der Zusprechung der Gebiete von Eupen und Malmedy an Belgien durch den Rat der Völkerliga, daß diese von Deutschland nur als „provisorische Lösung" betrachtet würde.

„Wir hegen nicht den Wunsch, in die Völkerliga einzutreten", sagte der Minister, auf die Sitzung der Versammlung der Völkerliga in Genf Bezug nehmend, „es sei denn, es liegt die klar zu Tage tretende Absicht vor, uns als in jeder Hinsicht gleichberechtigt aufzunehmen. Es würde unklug sein, uns einer Gesellschaft aufzudrängen, in der sich Leute befinden, die versichern, sie würden sofort ausscheiden, falls gewisse Leute aufgenommen würden."

Reichskanzler Fehrenbach bemerkte, der Friedensvertrag von Versailles verdiene die Bezeichnung „Friedensvertrag" nicht, aber dessenungeachtet würde Deutschland seine Bedingungen erfüllen, und habe dieses schon durch die Kohlenlieferungen und die Abrüstung bewiesen.

„Ungeachtet der Tatsache, daß unser Heer nunmehr derart zusammengeschmolzen ist", sagte er, „daß es nicht genügt, um innerer Ruhestörungen Herr werden zu können, werden wir mit der Erfüllung der Vertragsbedingungen fortfahren."

— Charles W. Meier ist vom Präsidenten Wilson zum Postmeister von Freeport, Ill., ernannt worden.

Leset die „Sonntagpost".

Die Kugeln pfiffen.

Banditen versuchten in Juweliergeschäft an State Str. einzudringen.

Schaufenster eingeworfen.

Polizist glaubt, einen der Banditen getroffen zu haben. — Räuber durch die gellenden Hilferufe einer Frau verscheucht. — Whisky gestohlen.

Fünfzehn Schüsse wurden heute zu früher Morgenstunde an der Ecke von State und Madison Straße, der lebhaftesten Ecke des Schleifeviertels der Stadt und vielleicht der ganzen Welt, zwischen dem der Zentralbezirkswache zugeteilten Polizisten Fred Sticker und einem Einbrechertrio gewechselt, welches dabei überrascht worden war, als es das Schaufenster der Schmuckwarenhandlung von Lewy Brothers, Nr. 217 S. State Straße, eingeworfen hatte. Die Halunken entkamen, doch der Blaurock ist der festen Ueberzeugung, daß er einen der Burschen verwundete. Sticker befand sich an State zwischen Monroe und Adams Straße, als er den Lärm von fallendem Glas hörte. Er eilte in nördlicher Richtung die State Straße entlang, und als er die Gesellen vor dem zertrümmerten Schaufenster erblickte, zog er seinen Revolver. Er rief den Kerlen zu, stehen zu bleiben, diese ergriffen aber die Flucht und liefen nach der Monroe Straße, wo ihr Kraftwagen stand. In dem Augenblick, als dieser sich in Bewegung setzte, eröffneten zwei der Halunken Feuer auf den Blaurock, der nun ebenfalls von seinem Schießeisen Gebrauch machte. Sie entkamen, doch Sticker will gesehen haben, wie einer von ihnen die Waffe fallen ließ und aufschrie, als wenn er von einer der Kugeln getroffen wäre. Die Polizei sucht jetzt sämtliche Hospitäler nach dem mutmaßlich Verwundeten ab. Irgend welche Beute haben die Spitzbuben nicht gemacht.

Gellende Hilferufe.

Die Hilferufe einer Frau verscheuchten vier Kraftwagenbanditen, welche in Morris Rabinowitz' Fleischerladen, Nr. 3705 W. 15. Str., eingedrungen waren. Diese hatten die Ladenkasse ausplündern wollen, aber nichts darin gefunden. In diesem Augenblick trat die Gattin des Fleischers, welche $$300 in der Tasche ihrer Schürze hatte, ein. Die Burschen wandten sich nun gegen sie, die Ueberfallene begann aber aus Leibeskräften um Hilfe zu schreien, sodaß die Gauner eilends in ihren Kraftwagen sprangen und ohne Beute gemacht zu haben davonsausten.

Zwei Kisten Whiskey geraubt.

Vier bewaffnete Raubgesellen stellten sich in O. U. Sissens Apotheke, Nr. 5034 Cottage Grove Ave., ein und machten sich mit zwei Kisten Whisky, die sie in einen Kraftwagen schleppten, davon.

Ein Einbrecher, der in die lutherische Emanuelkirche eingedrungen war, um anscheinend den Geldschrank zu plündern, in dem sich $500 befanden, wurde durch mehrere Vorstandsmitglieder der Gemeinde, die dort eine Versammlung abhielten, verscheucht.

In der Nähe seiner Wohnung Nr. 5211 Woodlawn Ave. mußte Frank Kearns die Bekanntschaft von zwei Banditen machen, welche ihm $10 kostete.

Ex-Kaiserin wieder schwerkrank.

Im Haag, 18. Nov. Der Gesundheitszustand der vormaligen deutschen Kaiserin Auguste Viktoria, die bekanntlich seit langer Zeit an einem Herzübel leidet, gibt wieder zu den größten Besorgnissen Veranlassung. Der vormalige Kronprinz Friedrich Wilhelm ist heute eilends von Wieringen nach Doorn an das Krankenbett der Mutter gereist.

Ex-Kronprinz steht angeblich mit deutschen Monarchisten in Verbindung.

Im Haag, 18. Nov. Die holländische Regierung ist aufgefordert worden, dem Parlament eine Erklärung darüber abzugeben, warum es dem vormaligen deutschen Kronprinzen gestattet wird Beziehungen zu den deutschen Monarchisten zu unterhalten.

Geht nicht nach Mexiko.

Senator Harding wird gelegentlich seiner Panama-Reise nicht in mexikanischen Hafen einlaufen.

New Orleans, 18. Nov. Senator Harding, der nächste Präsident, wird gelegentlich seiner Reise nach dem Panamakanal nicht einen mexikanischen Hafen anlaufen. Dieses wurde offiziell heute hier bekannt gegeben. Die mexikanischen Behörden hatten gehofft, Mexiko werde Senator Harding gelegentlich seiner Reise einen kurzen Besuch abzustatten.

Untersuchung beginnt!

Was ein Irländer über seine persönlichen Erfahrungen mit Polizei und Regierung berichtet.

Washington, 18. Nov. Die vom Hunderterausschuß, der eine Untersuchung der Zustände in Irland vornehmen will, ernannte Kommission zur Vornahme von Verhören begann heute ihre Tätigkeit und Vorsitzer Frederic C. Howe gab bei Eröffnung der Sitzung bekannt, die Kommission plane die Entsendung von Vertretern sowohl nach England wie nach Irland um an Ort und Stelle Erhebungen bezüglich der Lage in Irland vorzunehmen.

Als erster Zeuge wurde heute Denis Morgan aus Thurles, Irland, vernommen. Seinen Angaben zufolge ist er von Beruf Lehrer, wurde jedoch als Arbeiterkandidat zum Vorsitzer des Stadtrats erwählt, wobei er einen Wahlsieg über einen Kandidaten der Sinn Feiner und über unabhängige Kandidaten davontrug. Er schilderte dann wie in der nacht des 20. Januar Polizisten aus Rache einen Ueberfall auf Thurles machten. Während des Tages war, wie der Zeuge angab, ein Polizist verwundet worden und in der nacht wurde dafür Rache geübt und es wurden zehn Häuser und Läden demoliert, die Leuten gehörten, die in der Unabhängigkeitsbewegung eine hervorragende Rolle spielten. Der Zeuge schilderte, wie er während der nacht mit seiner Familie auf dem Fußboden lag, um nicht durch die Kugeln verwundet zu werden, die in das Haus hineinflogen.

Der Zeuge gab ferner an, er sei am 30. Januar von acht Konstablern festgenommen worden, als er aus seinem Hause herauskam, um der Organisations-Versammlung des Stadtrats beizuwohnen. Er frug die Beamten wessen er beschuldigt würde und erhielt zur Antwort: „Es liegt keine Anklage vor, die Verhaftung erfolgt auf Weisung der Regierung."

Der Zeuge erklärte ferner, daß er nach seiner Festnahme sechs Wochen lang von einem Ort nach dem andern gebracht wurde und während des Transports mit Handschellen an andere Gefangene angeschlossen war. Ihm ist nie gesagt worden, wessen er eigentlich beschuldigt wurde und es ist auch keine formelle Anklage gegen ihn erhoben worden.

Nachdem er nach Limerick und nach Cork gebracht worden, wurde er an Bord einer in Cork vor Anker liegenden Kriegsschaluppe geschafft wo er mit 34 Schicksalsgefährten eine lange Zeit unter den entsetzlichsten Zuständen aushalten mußte, da der Schiffsraum absolut keine Ventilation hatte und auch nicht in sanitärem Zustand gehalten werden konnte. Ganz plötzlich erfolgte dann seine Ueberführung nach dem Wormwood Scrubbs Gefängnis in London, während er dort saß, starb sein fünf Jahre alter Sohn in Thurles und er suchte um die Erlaubnis nach, der Beerdigung beiwohnen zu dürfen, aber seine Bitte wurde ihm abgeschlagen.

Weiteres Blutvergießen in Irland.

Cork, 18. November. Drei Sinn Feiner wurden heute hier aus Rache dafür, daß ein Polizeisergeant gestern hier erschossen worden, niedergeknallt. Nahezu fünf Stunden lang wüteten die Polizisten hier in der Stadt, um Rache für den Tod ihres Kameraden zu nehmen und sie brachten auch Bomben zum Explodieren. Fünf prominente Bürger wurden aus ihren Häusern geholt und drei derselben wurden kurzer Hand erschossen.

Was der Chefsekretär für Irland behauptet.

London, 18. November. Hamar Greenwood, der Chefsekretär für Irland, erklärte heute im Unterhause gelegentlich einer kürzlichen Razzia, in Irland sei ein Schriftstück erbeutet worden, das der Oberbefehlshaber der irischen republikanischen Armee an seinen Stabschef gesandt hatte und das eine Reihe von grauenerregenden Einzelheiten über die Verbreitung des Typhus unter den Truppen und der Rotzkrankheit unter den Pferden der Kavallerie enthielt.

MacSwineys Schwester.

Wird Wittwe des Lordmayors von Cork nach Amerika begleiten.

London, 18. Nov. Frau Terence MacSwiney, die Witwe des Lordmayors von Cork, wird auf ihrer Reise nach den Vereinigten Staaten von Mary MacSwiney, der Schwester des verstorbenen Lordmayors begleitet werden. Mary MacSwiney sicherte sich heute den Reisepaß und die beiden Frauen werden am 24. November von Queenstown aus die Reise antreten.

Deutsche Post.

Der Dampfer „Baltic", der Samstag von New York nach Liverpool fährt, nimmt Briefe nach Europa, also auch nach Deutschland mit. Postschluß im hiesigen Hauptpostamt heute um mitternacht.

Beherzigenswerte Ratschläge.

Senator Harding tritt für schlichte Lebensführung gelegentlich des bevorstehenden Wiederaufbaus ein.

New Orleans, 18. Nov. Senator Harding trat in einer Rede, die er heute hier hielt, für schlichte Lebensführung und absolute Ehrlichkeit ein mit dem Bemerken, daß diese die beiden Hauptstützen des Landes während der bevorstehenden Readjustierung nach dem Kriege sein müßten.

„Vernunft, klares Denken, gesunder Menschenverstand, Ehrlichkeit und Zusammenarbeiten" müssen, wie der künftige Präsident im Verlauf seiner Ausführungen sagte, in erster Linie gebraucht werden, um den Anforderungen der neuen Weltordnung zu entsprechen, und er versicherte, sowohl die materiellen Interessen wie auch das Wohl des Landes würden Vorteil daraus ziehen, wenn die Bewohner der Vereinigten Staaten wieder „ein schlicht lebendes Volk werden würden".

Er prophezeite, Amerika würde, wenn es Vertrauen in sich selbst hätte, seinen neuen Aufgaben auf der Grundlage seiner altehrwürdigen Tugenden gerecht werden und nach der Periode des Wiederaufbaus stärker denn je zuvor sein.

In der Rede Hardings, die er gelegentlich eines Luncheons der New Orleans Association of Commerce hielt, war auch eine Versicherung bezüglich der industriellen Entwickelung des Südens enthalten, und ferner gab der Senator der Hoffnung Ausdruck, daß die Handelsbeziehungen mit den latein-amerikanischen Ländern in aller erdenklichen Weise gefördert und gekräftigt werden würden.

Senator Harding hielt die Rede gelegentlich seines fünfstündigen hiesigen Aufenthalts, ehe er die Reise nach dem Panamakanal antrat.

Bekennt sich schuldig.

Entführer und Mörder des kleinen Blakley Coughlin wird Samstag sein Urteil empfangen.

Philadelphia, 18. November. August Pascal, der seinem Geständnis zufolge den 13 Monate alten Blakley Coughlin raubte und hierbei versehentlich ums Leben brachte, hat sich im Montgomery Countygericht ohne weiteres schuldig bekannt, sodaß keine Verhandlung vor Geschworenen nötig wurde. Richter Swartz kündigte an, er würde das Urteil über Pascal am Samstag fällen. Der Staat erklärte sich mit der Schuldigerklärung des Angeklagten einverstanden, da, um eine Ueberführung wegen Mordes herbeizuführen, die Leiche des Kindes beigebracht werden müßte, was jedoch ein Ding der Unmöglichkeit ist, da an der Stelle im Schuylkill Fluß, wo Pascal die an eine Eisenstange gebundene Leiche des Kleinen versenkt haben wollte, von Tauchern nur die Eisenstange, aber keine Spur von der Kindesleiche gefunden wurde.

Drei Tote bei Automobilunfall.

Sturgeon Bay, Wis., 18. Nov. Drei Personen wurden gestern abend durch den elektrischen Strom getötet, als das Automobil, in welchem sie sich befanden von einer Brücke abstürzte und auf einen elektrischen Leitungsdraht mit einer Stromstärke von 23,000 Volt fiel. Die Toten sind Frl. Louise Zenders, eine Schullehrerin aus Gardner, Wis., sowie der 27 Jahre alte Arthur Delwiche, der das Automobil lenkte und der 22 Jahre alte Clements Denil, beide aus Garner. Sie befanden sich nach Sturegeon Bay unterwegs, um dort ein Wandelbildertheater zu besuchen, als sich das Unglück ereignete.

England bereit.

Lloyd George läßt Uebereinkommen bezüglich der Handelsbeziehungen mit Rußland ausarbeiten.

London, 18. Nov. Premierminister Lloyd George teilte heute im Unterhause mit, das Kabinett habe beschlossen, ein Uebereinkommen zur Durchführung der im Juli verabredeten Abmachungen für Wiederanknüpfung der Handelsbeziehungen mit Rußland ausarbeiten zu lassen. Er fügte hinzu, er hoffe bereits in den allernächsten Tagen das Abkommen zur Unterbreitung an die russische Regierung fertig zu haben.

Drei Verwundete.

Paris, 18. Nov. Als heute Arbeiter wiederum den Versuch machten, die Bleriot Werke zu stürmen, kam es zu einer Schießerei, in deren Verlauf zwei Arbeiter und ein Polizist verwundet wurden. Der Betrieb in der Fabrik war kürzlich eingestellt worden und dadurch waren 3000 Arbeiter brotlos geworden. Wie „Le Temps" meldet, haben die Eigentümer der Fabrik Vorkehrungen getroffen, um mit Unterstützung der Regierung morgen den Betrieb wieder aufzunehmen.

Prügelstrafe in Kanada.

Winnipeg, Man., 18. Nov. Vier Männer, die sich gegen Frauen vergangen hatten, wurden heute von Richter Galt zu Prügelstrafe und Zuchthaus verurteilt. Das Urteil lautete in jedem Falle auf zwei Jahre Zuchthaus und 20 Peitschenhiebe.

In Acht und Bann.

„Jamaica Ginger" auf die schwarze Liste gesetzt.

Riegel vorgeschoben.

Sein Verkauf jetzt nach den für Spirituosen geltenden Bestimmungen geregelt. — In Amt und Würden. — Aeußerte nur seine Privatmeinung.

Seit Inkrafttreten der Prohibitionsakte erfreute sich „Jamaica Ginger" unter den Wasserfreunden einer ganz ungewöhnlichen Beliebtheit. Es lief sogar in der Volksgunst so bevorzugten „Schnapsersatzmitteln", wie Peruna, Pinauds Eau de Quinine und Zitronenextrakt den Rang ab. Jetzt aber ist die Bundesregierung dahinter gekommen, daß sich unter seiner harmlosen Hülle ein ganz gefährliches Berauschungsmittel verbirgt, und als Folge dieser Erkenntnis traf heute beim hiesigen Prohibitionsdirektor Ralph W. Stone von der vorgesetzten Behörde in Washington die Nachricht ein, daß das Getränk auf die schwarze Liste gesetzt, also wie alle anderen Spirituosen zu betrachten sei. Nach 90 Tagen dürfe es nur noch auf Grund eines vorschriftsmäßig erwirkten ärztlichen Attestes in Apotheken, sonst aber nirgends, verkauft werden. Auch hätten die Fabrikanten und Großhändler alle für die Fabrikanten und Großhändler von Spirituosen giltigen Bestimmungen zu befolgen.

Stone bemerkte dazu, daß er aus eigener Erfahrung wisse, daß man sich an Ginger einen ganz gewaltigen Rausch antrinken könne. Und er fügte hinzu, daß die vorerwähnten Bestimmungen sich auf alle Ingwergetränke, ganz gleich unter welchem Namen sie in den Handel kamen oder kommen, bezögen.

Not bricht Eisen.

Spitzbuben schrecken jetzt selbst nicht mehr davor zurück, in Hospitäler einzubrechen und den für die Kranken bestimmten Alkoholvorrat zu stehlen. So wurden in letzter Zeit Einbrüche in das Chicago Union Hospital, das Ravenswood Hospital und das St. Elisabeth Hospital verübt und zusammen vier Gebinde Whisky gestohlen. Die unliebsamen Vorfälle wurden heute dem Prohibitionsamt gemeldet. Von den Tätern fehlt noch jede Spur.

Der neue Herr.

Frank D. Richardson wurde heute amtlich von seiner Ernennung zum Nachfolger des Majors Dalrymple verständigt, von Jesse M. Brown, der das Amt bisher provisorisch verwaltet hat, vereidigt, und trat den neuen Posten sogleich an. Er versicherte, daß er die Prohibitionsgesetze nach bestem Wissen und Gewissen und ohne Ansehen der Person durchführen werde. Und daß er beabsichtige, noch heute mit dem Polizeichef Fitzmorris Rücksprache zu nehmen und ihn zu veranlassen, Hand in Hand mit ihm zu arbeiten.

Brown hat bekanntlich seine Resignation eingereicht und wird, sobald das Abdankungsgesuch angenommen sein wird, aus dem Amte scheiden. Er ist Anwalt und Inhaber von Erdölquellen in Oklahoma und wird in Zukunft sich deren geschäftlicher Ausbeutung widmen.

Vorsicht geboten.

Eine englische Morgenzeitung brachte heute die Nachricht, daß den Angaben des Hilfsbundesanwalts John J. Kelly gemäß die Regierung sich entschlossen habe, unter Mißachtung des unter dem Namen „Search and Seizure Law" bekannten Staatsgesetzes auch im Staate Illinois den Transport von Spirituosen seitens der Eigentümer aus Lagerspeichern nach ihren Wohnungen zu gestatten. Einem Berichterstatter der „Abendpost" gegenüber versicherte heute Herr Kelly, daß es ihm gar nicht eingefallen sei, sich als berufener Ausleger der Verfügungen des Obergerichts aufzuspielen und amtliche Verfügungen zu erlassen. In einer schwachen Stunde habe er im Gespräche mit dem unverantwortlichen Berichterstatter, der den vorerwähnten Bericht verbrochen habe, sich dazu hinreißen lassen, seine Privatmeinung zu äußern. Das werde er aber nie wieder tun. Zur Aeußerung über die fragliche Angelegenheit sei hier bekanntlich nur der Bundesanwalt Charles F. Clyne berechtigt, der leider von seiner Reise nach Washington noch nicht zurückgekehrt sei.

Was Herr Clyne in dieser Angelegenheit, allerdings vor seiner Reise nach Washington und ohne Einsicht in die fragliche Verfügung des Obergerichts genommen zu haben zu sagen hatte, hat die „Abendpost" seiner Zeit gebracht. Herr Clyne erklärte damals, daß er seine Meinung in unerheblichen Punkten nach gründlichem Studium der Entscheidung vielleicht noch ändern dürfte, daß aber seiner Ueberzeugung nach kein Zweifel darüber bestehen könne,

daß die Regierung nie die Polizeigewalt des Staates beanstanden und daß daher im Staate betreffs des Transports von Spirituosen Alles beim Alten bleiben würde.

Nette Früchtchen.

Postraub auf dem Burlington Zug in Council Bluff war von halbwüchsigen Burschen verübt worden.

Omaha, Neb., 18. Nov. Der Postraub auf dem Zug der Burlington Bahn in Council Bluff am Samstag, wobei den Räubern Beute im Werte von $3,500,000 in die Hände fiel, wurde von einer Bande halbwüchsiger Burschen geplant und verübt.

Vier der Burschen befinden sich in Haft, drei haben bereits ein umfassendes Geständnis abgelegt und Wertpapiere im Wert von etwa $2,000,000 sind zurückerlangt worden und die Behörden hoffen, den Rest der Beute noch im Laufe des heutigen Tages sich wieder sichern zu können.

Die Verhafteten sind: Merle Philips, 20 Jahre alt; Orville Philips, 17; Fred E. Poffenbarger, 19, und ein gewisser Roberts. Sie sind sämtlich in Council Bluffs ansässig und von Beruf Eisenbahner.

Die soweit wiedererlangten Wertpapiere wurden aus einem See in der Nähe von Council Bluffs herausgefischt und die Polizei sucht jetzt in dem See nach weiteren gestohlenen Postsäcken.

Neubau eingestürzt.

In Indianapolis werden 50 Arbeiter verschüttet, zwei auf der Stelle getötet.

Indianapolis, 18. Nov. Fünfzig Arbeiter, die an einem dreistöckigen Neubau der Emmerich Handfertigkeitsschule beschäftigt waren, wurden heute mittag hier verschüttet, als der Bau, dessen erstes Stockwerk fertiggestellt war, mitsamt der Stahlkonstruktion für die übrigen Stockwerke einstürzte. Soweit bis jetzt ermittelt werden konnte, sind zwei Arbeiter auf der Stelle getötet worden, während 30 mehr oder minder schwer verletzt wurden.

Schulwoche.

Interesse an öffentlichen Schulen soll neu angeregt werden.

Schulsuperintendent Mortenson und die Lehrerschaft sind der Ansicht, daß die Bevölkerung nicht genug Interesse an ihren öffentlichen Schulen nimmt, und um diesem Mangel abzuhelfen, ist die am 5. Dezember beginnende Woche als „Schulwoche" anberaumt worden. In dieser Woche soll die Bürgerschaft mit dem Wirken der Schulen und den Dingen, die zu ihrer Erhaltung nötig sind, bekannt gemacht werden.

Herr Mortenson teilt mit, daß in den dem inneren Stadtteil benachbarten Bezirken die Bevölkerung in abnormalem Maße angewachsen ist, sodaß dort fünfzig oder mehr Lehrkräfte mehr als früher beschäftigt werden müssen.

P. P. Claxton, der Bundeskommissär für das Schulwesen, hat auf den 29. November eine Konferenz der Spitzen des Schulwesens in fünf Staaten und von Vertretern von Klubs und bürgerlichen Vereinigungen in demselben Gebiet in das Hotel La Salle einberufen.

Das Verhältnis.

Eine alltägliche Liebesgeschichte in vier Kapiteln.

Marion Pastor, 22, hübsch, Verkäuferin im Kmhß' Laden, war der Schatz von Harry Brandenburg, 26 Jahre, Unternehmer von Verputzarbeiten, 105 West Monroe Straße, Kapitel 1: Autofahrten, Tanzfeste in ländlichen Wirtshäusern, heiße Liebe. Kapitel 2: Baby, Vaterschaftsklage, $400 bezahlt und mehr versprochen. Kapitel 3: Klage auf $15,000 wegen gebrochenen Eheversprechens, Verhandlung vor Richter Kavanagh; Harry sagt: Ich habe sie abgefunden und bin mit ihr fertig. Kapitel 4: $750.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Teilweise bewölkt heute abend und morgen, anhaltend milde Temperatur. Niedrigste Luftwärme heute nacht über dem Gefrierpunkt. Mäßige, meist südliche Winde.

Illinois: Teilweise bewölkt heute abend und morgen. Im südlichen Teil wärmer.

Wisconsin: Teilweise bewölkt heute abend und morgen, mittlere Luftwärme.

Iowa: Im allgemeinen klar heute abend und morgen. Morgen — im nordwestlichen Teil bereits heute abend — wärmer.

Indiana: Klar heute abend und morgen. Zunehmende Luftwärme.

Nieder Michigan: Teilweise bewölkt heute abend und morgen. Im südöstlichen Teil heute abend etwas wärmer.

Sonnenuntergang, heute: 4:27.
Sonnenaufgang, morgen: 6:45.
Monduntergang, heute abend 11:29.

Der Temperaturstand

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr nachm.	40	3 Uhr morgens	37
4 Uhr nachm.	40	4 Uhr morgens	37
5 Uhr nachm.	40	5 Uhr morgens	38
6 Uhr abends	39	6 Uhr morgens	38
7 Uhr abends	37	7 Uhr morgens	38
8 Uhr abends	38	8 Uhr morgens	38
9 Uhr abends	37	9 Uhr morgens	38
10 Uhr abends	37	10 Uhr morgens	39
11 Uhr abends	36	11 Uhr morgens	42
12 Uhr mitternacht	37	12 Uhr mittags	45
1 Uhr morgens	37	1 Uhr nachm.	46
2 Uhr morgens	37	2 Uhr nachm.	[illegible]

Siegen in der Ukraine.

Bolschewisten melden die Eroberung von Kamenz-Podolsk.

Sowjet hofft auf Anerkennung.

Moskau glaubt, die westlichen Mächte würden durch Niederlage Wrangels zur Anerkennung der Sowjetregierung veranlaßt werden. — Weitere Pogroms in der Ukraine.

London, 18. Nov. Die Bolschewisten haben in ihrer Offensive gegen die Ukrainer Kamenz-Podolsk, die Hauptstadt Podoliens erobert, wie der amtliche Moskauer Bericht vom Mittwoch meldet, der hier durch Funkenspruch eingetroffen ist. Die Eroberung der Stadt erfolgte am 16. November.

Außerdem wurde, wie es in dem Bericht heißt, weiteres Gebiet in der Krim besetzt.

„In der Gegend von Feodosia," heißt es in dem Bericht, „sind wir an der gesamten Küstenfront in der Richtung auf Kertch vorgedrungen. Unsere Kavallerie besetzte Kertch ohne auf Widerstand zu stoßen und machte dort riesige Beute.

Was Moskau sagt.

London, 17. Nov. In einer Funkendepesche aus Moskau heißt es: „Wrangels Vernichtung wird in den westlichen Ländern einen tiefen Eindruck hervorrufen. Laut hier eingetroffenen Nachrichten hat England in den Vereinigten Staaten eine Bewegung zu Gunsten der Wiederaufnahme der Handelsbeziehungen mit Sowjet Rußland begonnen. In ausländischen Zeitungen wird immer häufiger betont die amerikanische Regierung würde den Kapitalisten, die Handel mit Sowjet Rußland zu treiben wünschten, nichts in den Weg legen.

Es steht außer aller Frage, daß die westlichen Länder gezwungen sein werden, die Sowjetregierung anzuerkennen."

Etwa 20,000 Mann Wrangel'scher Truppen aus Sebastopol fortgeschafft.

Konstantinopel, 17. Nov. Nach dem Sieg der Bolschewisten wurden an die 20,000 Mann Wrangelscher Truppen aus Sebastopol fortgeschafft. Die Transportdampfer mit den Flüchtlingen aus der Krim liegen noch im Bosporus vor Anker und soweit ist nur den Kranken und Verwundeten, etwa 5000 an der Zahl, die Landung gestattet worden.

Es ist soweit noch nicht bekannt, ob das Wrangelsche Heer reorganisiert werden wird. Im hiesigen russischen Konsulat nahmen gestern Vertreter von 18 russischen Organisationen den folgenden Beschluß an: „Vertreter aller russischen Organisationen sind der Ansicht, daß der Kampf gegen die Bolschewisten andauern muß und sie betrachten General Baron Wrangel als ihren Führer." Es wurde auch beschlossen, ein russisches Nationalkomite ins Leben zu rufen.

Judenhetzen in der Ukraine.

London, 18. Nov. Dem hiesigen Bureau des Verbandes der ukrainer Juden ist aus Warschau gemeldet worden, daß in der Ukraine wieder eine Reihe von Pogroms stattgefunden haben, die sowohl von den Truppen des Generals Petlura wie auch von den Bolschewisten verübt wurden. Die Juden flüchten sich infolgedessen in Massen aus der Ukraine und begeben sich vorläufig nach Polen, um von dort aus nach Amerika auszuwandern.

Waffenstillstand zwischen Bolschewisten und Semenoff.

Harbin, Mandschurei, 17. Nov. Der Befehlshaber der hier befindlichen japanischen Truppen hat einen fünftägigen Waffenstillstand zwischen den Bolschewisten und den Truppen des Generals Semenoff vermittelt, die hier in der Nachbarschaft im Kampf standen. Chinesische und japanische Truppen sind bereit, falls die Kämpfe wieder aufgenommen werden sollten, bei der Verteidigung der mandschurischen Grenze gemeinsame Sache zu machen.

Spanien soll Okkupationstruppen nach Littauen senden.

Madrid, 18. Nov. Die hiesigen Zeitungen veröffentlichen heute das Gerücht, Spanien sei von der Völkerliga aufgefordert worden, sich an einer internationalen Besetzung Littauens zu beteiligen. Laut diesem Gerücht hat Spanien zu diesen Okkupationstruppen zwei Kompagnieen Marinesoldaten und ein Kriegsschiff zu stellen.

Littauer schießen auf Kommission der Völkerliga.

Warschau, 18. November. Wie hierher gemeldet worden, hat eine littauische Patrouille auf die Kontrollkommission der Völkerliga gefeuert, als diese sich aus den Stellungen Zellguskis in die der Littauer begeben wollte. Der Patrouilleführer erklärte später, der Befehl zum Feuern sei infolge eines Mißverständnisses erfolgt.

Die obigen Verkäufe für Freitag in beiden Läden

W. A. WIEBOLDT & CO.

MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST. — 2 STORES — LINCOLN SCHOOL AND ASHLAND

Unterzeug für jetzt

Echte Bellastic fließgefütterte Hemden und Beinkleider für Männer, Egyptian oder grau, speziell zu ... $1.39

Wolle-finished und wollegemischte Union-Suits für Männer, gute Sorte, 34 bis 46, zu ... $1.98

Naturfarbige wollegemischte Hemden oder Beinkleider für Männer — eine spezielle Partie von unvollständigen Größen — reguläre Werte bis zu $3.50, zu ... $1.98

Sehr schwere, glatt gestrickte Union-Suits für Männer, mit weichem und warmem Fließ; beachtet unseren speziellen Preis ... $2.65

Worsted Leibchen und Beinkleider für Kinder — unvollständige Größen, $1.25 Werte — zu ... 65c

Gerippte oder glatt gestrickte Union-Suits für Knaben, in allen Größen; am Freitag zu ... 98c

Graue wolle-gemischte Union-Suits für Knaben oder Mädchen — wundervolle Werte zu ... $1.45

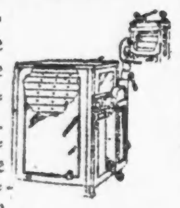
Fließgefütterte Leibchen oder Beinkleider für Damen, die reguläre $1.25-Qualität; speziell zu ... 98c

Damen Union-Suits mit Band- oder gehäkeltem Top; spezielle Werte; so lange sie vorhalten, am Freitag zu nur ... 98c

Glatt gestrickte naturfarbige wollegemischte Leibchen oder Beinkleider für Damen, die Qualität, die Wärme und Dauerhaftigkeit gibt, Größen 34 bis 44; speziell zu ... $2.50

Eine Musterpartie von wollegemischten Union-Suits für Männer, alle Schweren, beseht diese Partie; Werte bis $5.00, zu ... $2.98

A. B. C. Waschmaschine



A. B. C. Super elektrische Waschmaschine mit schwingendem Wringer. Die einzige absolut sichere elektrische Waschmaschine, welche is jetzt hergestellt wurde. Keine Gears oder Räder, um Eure Kleider zu beschmutzen oder zu zerreißen. Eine kleine Anzahlung bringt eine A. B. C. in Euer Heim. Preis,

$151.50

Up-to-date elektrische Waschmaschine, großer Zypressenholz-Zuber, alle neuesten Verbesserungen; $106.00 Wert, zu

$98.95

Für die Kleinen

Weiße Corduroy Coats für Babies, Größen 1 bis 3 Jahre, feiner Stoff, schön gemacht, mit Taschen und Gürtel, wert bis $4.98, nur ... $2.98

Gestrickte Princeß Slips für Kinder, Größen 2 bis 6 Jahre, Shell Rand, sehr speziell, zu nur ... 69c

Eine Muster-Partie von hübschen wollenen Coats für Kinder, in Größen 2 bis 6 Jahre, gut gemacht und gefüttert, Novelty-Taschen und Gürtel, regulär $7.98, zu ... $5.48

Reinwollenes 3 Stück Set für Babies — Sweater, Gamaschen und Kappe, — Link und Link Garn, — in einer Auswahl von Farben, — vorzügliche Werte, für ... $6.98

Drug Store

Armours Auditorium Badeseife, Dutzend $1.25

1 Pfund Peroxide of Hydrogen zu 17c

De Lux Shaving Lather, 60c Größe, zu 35c

$1.20 Danderine spez. morgen zu 67c

Dies ist ein „Rock Bottom" Preis

Vergleicht diese Mäntel, Kleider und Suits mit den Preisen, welche kürzlich von Euch verlangt wurden, und Ihr werdet schnell ausfinden, daß wir mit unseren die unterste Stufe erreicht haben.

Die Fassons sind alle von dieser Saison. Die Farben sind begehrt und die Stoffe sind die in größter Nachfrage stehenden.

Kleider Neueste Herbstmoden, gemacht aus Satin, Tricolette, Serge und Tricotine, braided und beaded in schönen Effekten.

Mäntel Neueste Herbstfassons, reiche warme Wollenstoffe, wie Polo und Silvertone; auch Seideplüsch in Dreiviertel-Modellen.

Suits Unvergleichliche Werte zu diesem Preis oder irgendwie in der Nähe desselben. Der abgebildete Suit ist aus Tricotine, ganz gefüttert. Andere sind aus Men's Wear Serge.

19

Hausausstattungen zu Rock Bottom Preisen

2 Quart grau emaillierte Kaffeekanne, 75c Wert, — speziell, zu ... 49c

3 Quart grau emaillierte Kaffeekanne, 95c Wert, speziell zu ... 59c

$1.60 3-Qrt. grau emaillierter Reiskocher, 1.65 Wert, speziell zu ... 98c

4 Quart grau emaillierte Einmachkessel, 40c Wert, für ... 23c

6 Quart verzinnte stählerne Convex bedeckte Kesseln, 98c Wert, zu ... 69c

4 Quart verzinnte stählerne Sauce Pan, m. Deckel, 69c Werte, zu ... 49c

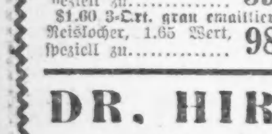
3 Quart verzinnter stählerner Reiskocher, 1.00 Wert,— zum Preise von ... 69c

Tassen und Untertassen — mit American Beauty Rosen bemalt, wie in der Abbildung, speziell, das Paar für ... 23c

8zöllige runde oder ov. Casserole, weiß ausgelegt, — feuersicher, 8zöllige Größe — 75c Wert— für 59c; 9zöllige Größ — 85c Wert— speziell zu 69c

DR. HIRSCH

„Wir fabrizieren gute Gläser."



Bannt die hohen Preise und wechselt Linsen frei im 1. Jahr. Shell Rand Toric Gläser — vollständig:

$3.95, $4.95, $5.95

Broadcloth

Ladies' Broadcloth, 54 Zoll breit, in grau oder navyblau, von mittlerer Dicke; regulärer $1.85 Wert; speziell, die Yard zu

79c

Sehet was das Spielsachenreich offeriert:

$13.00 Puppenwagen — große Sorte, mit Roll am Hood, Rücklehne, Auswahl in braun, weiß, grau oder blau, für ... $9.95

Das Spiel Pit — sehr beliebtes Heim-Spiel, 75c-Ausgabe, zu ... 43c

10c Weihnachtsbaum Strümpfe, mit mehreren hübschen und interessanten Spielsachen gefüllt, das Stück zu ... 6c

25c Spiel-Besen— gestreifter Stiel, 2 an jeden Kunden, — am Counter, das Stück ... 13c

2.50 Babypuppe— schwer zerstörbare Komposition, hübsches Babygesicht, in Slip gekleidet, $1.59

Gestrickte Strumpfkappe f. Puppen von 12 bis 24 Zoll, sortierte hübsche Farben, Werte bis zu 45c, 19c

$30.00 Kinder-Autos, für Knaben und Mädchen bis 10 Jahre, Roller bearing Holzräder, Windschutz, Lampe und Horn, zu ... $19.95

Velocipedes für Knaben, Gummireifen, verstellb. Sitz, 3 Größen, für Alter 2 bis 8 Jahre, reg. bis zu $6.00 verkauft, speziell, zu $4.95, $4.25 und ... 3.50

Doppelte S.-H. Stamps bis Mittag

Das rote Gut.

Ein Roman aus unseren Tagen von **Otto Krack.**

Das Abdrucksrecht wurde von der „Abendpost" erworben.

(2. Fortsetzung.)

Das junge Mädchen bahnte sich mit den übrigen einen Weg durch das Gedränge; und als sie zum Start kamen, ordneten sich schon die Reiter. Sie stellte sich auf die Fußspitzen und sah über die Köpfe hinweg. Ihr Herz fing an zu klopfen — sie fühlte es — und nur mühsam konnte sie ihre Unruhe meistern.

Sie zählte: es waren sechs. Und da der Schimmel — das war er! Sie erkannte ihn gleich. Er trug einen dunklen enganliegenden Reitrock, hohe braune Stiefel und eine hellgraue Mütze auf dem blonden Kopf. Wie prachtvoll er aussieht! dachte sie im Stillen, und unmerklich, daß die andern es nicht sahen, hob und senkte sie ein paar Mal den Sonnenschirm. Das war das Zeichen, das sie verabredet hatten. Und er hatte aufgepaßt. Wie er sich im Sattel zurechtsetzte, beugte er sich ein wenig vor — es war, als ob er sie grüßte — und ein Blitz flog zu ihr hinüber. Sie fühlte den Blick aus den scharfen, stahlblauen Augen, sah das Lächeln, das wie ein heller Schein über das kühne Gesicht flog, und ein leises Rot stieg ihr in die Wangen. Auch das fühlte sie, und sie schaute sich um, ob sie jemand beobachtete. Aber alle hatten ihre Augen nach vorn und warteten auf den Beginn des Rennens.

Da klang es wieder: „Eins — zwei — drei — los!" Und die Pferde schossen heran, schossen vorüber — ein Augenblick — und sie waren davon.

Dem jungen Mädchen bebte das Herz. Sie war nicht zaghaft, nicht ängstlich und furchtsam — gewiß nicht. Saß sie doch selbst gerne im Sattel und scheute kein Hindernis. Sie wußte auch, daß Geo ein vollendeter Reiter war. Das hatte sie mehr als einmal gesehen. Sie hatte ihm auch nicht abgeraten, obwohl sie es oft genug auf der Zunge hatte — er sollte keinen Augenblick an ihrem Vertrauen zweifeln, und sie wollte nicht kleinmütig erscheinen. Aber trotzdem — sie konnte sich nicht helfen: sie traute dem Schimmel nicht. Das war ein Racker, und das Unglück schläft nicht, sagte sie sich. Es war eine Verwegenheit, eine Tollkühnheit! Wie oft war es vorgekommen . . . !

Sie konnte nicht weiter denken. Mit einemmal stieg es heiß in ihr auf, und die Hände wurden ihr feucht. Eine Erregung quälte und peinigte sie, daß sie nicht ruhig auf ihrem Platz bleiben konnte. Sie nahm den Sonnenschirm in die andere Hand und betupfte mit dem kleinen Taschentuch das brennende Gesicht.

Jetzt waren sie drüben im Walde und der Schimmel mitten zwischen ihnen. Gottlob, noch ging alles gut. Er war ziemlich zurück, war an fünfter, nein, an vierter Stelle, und jetzt — kam er nicht vor? Ja, es schien so — wirklich — aber sie konnte nicht mehr sehen — die Menschen drängten sich vor — standen wie eine Mauer — es wir ihr auch gleichgiltig, ob er siegte oder nicht — wenn ihm nur nichts zustieß, wenn er nur heil davonkam — weiter wollte sie nichts — dann wollte sie ihrem Schöpfer danken, wollte beten — beten — beten! —

Wie die Zeit schlich! Die Sekunden dehnten sich zu einer Ewigkeit. Sie war wie im Fieber und hatte sich nicht mehr in Gewalt. Alle Umstehenden, meinte sie, müßten aufmerksam werden und ihr vom Gesicht ablesen, was sie litt. Wenn es doch ein Ende häte! —

Was war das —? Langsam kam es näher — ein dumpfes, dröhnendes Geräusch — wie ferner grollender Donner klang es — oder wie ferne brandende See — die Erde zitterte leicht — klapp — klapp — klapp —! Und lauter, immer lauter — wilder und wuchtiger, daß es hallte und schallte, als ob tausend Hufe heranbrausten — ein ganzes Heer — und da stürmte es her — da war der Erste durchs Ziel — Er! Er! Er!

Sie konnte sich nicht halten und stieß einen leichten Schrei aus. In der einen Hand preßte sie das Tuch zu einem Knäuel zusammen und mit der andern umkrampfte sie den Schirmgriff. Gottlob, daß keiner sie beobachtete. Alle Aufmerksamkeit galt dem Sieger, den die wenigsten kannten. Man rief ihm zu, umjubelte ihn. Und er freute sich offenbar über seinen Sieg, denn seine Augen leuchteten, er legte die Hand an die Mütze und grüßte nach allen Seiten.

Und sie freute sich mit ihm, war stolz auf ihn. Könnte sie doch zu ihm, nur ein paar Schritte neben ihm gehen, nur ein paar Worte mit ihm wechseln! Aber es war ja nicht möglich — noch wußte niemand, wie es um sie beide stand . . . .

Schmunzelnd heimste Herr Lübbers die Glückwünsche ein — es war fast, als ob e r das Rennen gewonnen hätte und Sieger wäre. Sein Schimmel als Erster! Das hatte er nicht gedacht, überstieg seine kühnsten Hoffnungen. Hatte sein Verwalter doch recht behalten!

Ja, der Jaßmund! Ein verteufelter Kerl war das! Heute mußte man ihn gern haben und morgen sich über ihn ärgern. Heute möchte man ihn davonjagen und ihn sich morgen gleich wiederholen!

Als Landwirt verstand er seinen Kram, so jung er war — das stand außer Zweifel. Da hatte er einen guten Griff getan. Man konnte dem jungen Menschen nichts vorwerfen. Er war morgens der erste und abends der letzte, hatte keine Leidenschaften und keine Laster — so viel er wußte — stand seinen Mann — war ehrlich und zuverlässig. Das alles war etwas wert, war gar nicht hoch genug einzuschätzen.

Ein unbezahlbarer Mensch. Wenn er seine Eigenheiten nicht hätte! Aber das war es! Man mußte vorsichtig sein und durfte ihm nicht zu nahe kommen. Dann war es aus. Er ließ sich nichts gefallen, nicht das geringste. Er hatte seinen Stolz, war schon mehr hochmütig.

Und woher das? Weil man es ihm nicht an der Wiege gesungen hatte, daß er dermaleinst fremdes Brot essen mußte, weil sein Vater selbst gewirtschaftet hatte, bis sein Gut unter den Hammer kam, weil sein älterer Bruder Hauptmann und seine Schwester Geheimrätin war und weil er selbst eine gute Schule besucht hatte, Klavier spielte und Reserveoffizier war.

Lächerlich! Was hatte das zu bedeuten? Gar nichts! Aber daher kam es. Daherauch die Stellung, die er sich verschafft hate. Merkwürdig war das! Obwohl er selbst, Gottfried Lübbers auf Großböken, doch Rittergutsbesitzer war, fühlte er sich unter den alteingesessenen Grundherren, die zum großen Teil von Adel waren, gar nicht recht behaglich. Aber der Jaßmund — sein Verwalter — tat immer ganz selbstverständlich, bewegte sich unter ihnen, als ob er ihresgleichen wäre, und die andern ließen sich's gefallen!

Der Mensch hatte etwas — weiß der Teufel, was es war — das „imponierte" — ganz unwillkürlich. Man mochte wollen oder nicht. Es war wie eine Macht. Man war für ihn eingenommen, sah ihn gerne kommen und ungern gehen. Und das konnte eigentlich nicht Wunder nehmen, denn er war kein Spielverderber und in allen Sätteln gerecht. War ein guter Reiter und Jäger, ein angenehmer Gesellschafter und flotter Tänzer, spielte ein wenig Klavier und schlug Karten, wenn's sein mußte.

Ja, so war er, der Jaßmund, und das ärgerte ihn manchmal. War er nicht der Herr und mußte zurückstehen gegen seinen Untergebenen, gegen einen jungen Mann, der sein Brot aß? Hol's der Teufel! Aber was wollte er machen? Er mußte es einfach hingehen lassen, denn wechseln mochte er nicht mehr. Dabei kam nichts heraus. Das kannte er, und davon hatte er genug. Wie hatte seine Mutter doch immer gesagt? „Man weiß, was man hat, aber man weiß nie, was man bekommt!" Und das stimmte! — —

Das Rennen war zu Ende und langsam leerte sich das Feld. Die einen strömten zurück ins Städtchen, denn das Abendessen wartete daheim. Die andern suchten sich ein Plätzchen im Walde und lagerten sich, um die mitgebrachten Butterbrote zu verzehren; die Bahngäste fuhren mit der Bimmelbahn wieder zum Strande hinunter, um den letzten Dampfer zu erreichen, und der „Reitverein" versammelte sich am „Seeschloß", wo nach dem üblichen Festessen der große Ball abgehalten wurde.

Auch die Landwirte von nah und fern, die sich zu diesem Tage eingefunden hatten, kehrten vor ihrer Abfahrt in der Sommerwirtschaft ein, denn die Inhaberin, „Mutter Beltzer", wie sie allgemein genannt wurde, war wegen ihrer vorzüglichen Küche weit und breit berühmt. Man war bei ihr gut aufgehoben und fühlte sich wohl im „Seeschloß", das beinahe seinen stolzen Namen verdiente, denn wenn es auch kein richtiges Schloß war, sondern nur ein zweistöckiges Fachwerkgebäude, so war es doch wunderhübsch gelegen. Es schmiegte sich mit dem Rücken an den hohen uralten Buchenwald, der abends verliebte Pärchen in seine tiefe Dämmerung lockte, und krönte eine kleine Anhöhe, die einen weiten Rundblick über die Umgebung bot. Wenn man vorne im Garten saß, konnte man an hellen Tagen in der Ferne die See sehen, die sich in blaue Unendlichkeit dehnte, und wenn der Wind wehte, hörte man das dumpfe Branden und Brausen der Wogen, die auf den Steinstrand schlugen. (Fortsetzung folgt.)

Leset die „Sonntagpost"

Eure Gelegenheit

Unser großer

Verkauf von Anzügen

Außerordentlich—

Diese bemerkenswerte Offerte von tausenden von feinen Anzügen für Männer und junge Männer — ein spezieller Einkauf von Fabrikanten, welche neue niedrigere Preise einführten, zusätzlich unvollständiger Partien von unseren eigenen Lagern von hochfeineren Anzügen. Wir haben dieselben in drei große Gruppen eingeteilt und sie weit unter den regulären Preisen markiert, zu

$39 $47 $58

Ueber 1000 höchst elegante Anzüge, die bis zu $110 verkauft wurden, zu $67.50

Die feschesten Modelle der Saison, reichste Stoffe und Gewebe, in einer großen Auswahl von Mustern und Farben — jede Größe, etwas Passendes für jede Statur.

Ein Werte gebendes Ereignis, das auf keinen Fall ein Mann von Chicago übersehen sollte.

(Junge Männer-Anzüge—Zweiter. Männer-Anzüge—Dritter)

THE HUB

Henry C. Lytton & Sons

State and Jackson, on the N. E. Corner

Machen Euch Eure Augen Beschwerden?

Ihr braucht vielleicht Gläser. Ich tue alle Arbeit selbst, untersuche die Augen und schleif Linsen.

O. H. Bersch O. D.

vormals Opt. Dept. C. D. Peacock Inc

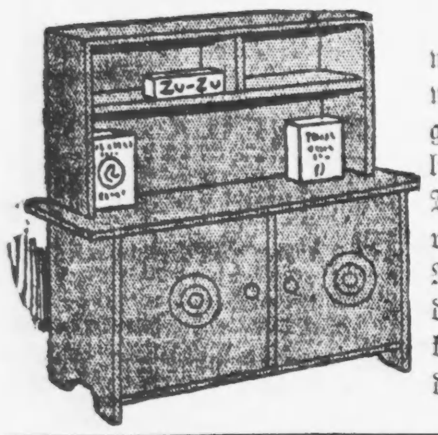
Optometrist und Optiker,

6 Leland Ave. Tel. Ravenswood 3469

Stunden 9 bis 6; offen abends ausgenommen Mittwochs und Freitags

nb7sondido3mt

Küchen-Kabinet 79c



Jedes kleine Mädchen wird eines dieser Cabinets wünschen. Gut gemacht, gelagertes Holz, Eichenpolitur, 2 Compartments, m. Türen, vollständ. mit Vorrat von Gebrauchsartikeln. Nur 1200 an Hand. Zu diesem Preis können wir keine abliefern, das Stück ... 79c

Sechster Floor.

Schwere Flannelette Knaben-Nacht-Hemden

Standard Boy Blue Fabrikat, Größen 6 bis 14 Jahre; 2.25 Werte, zu ... $1.10

Zweiter Floor.

$5 reinwoll. Kinder-Sweaters, $2.39

Ein spez. Einkauf von mehreren hunderten dieser Sweaters werden zu einem Verschleuderungspreis abgesetzt. Viele Farben und alle Größen, 6 Monate bis zu 6 Jahren; $5.00 Werte, zu nur ... $2.39

Dritter Floor.

50c Kleider-Ginghams, die Yard 21c

Solange 15,000 Yards vorhalten, feine Musterauswahl; keine abgeliefert.

Basement.

$5 schwere Flannelette-Pajamas für Männer

Seid. Frogs, nette Streifen, zu $2.95

Haupt-Floor.

Verkauf von 10,000 Büchsen Spinat

No. 10 Größe Büchse, die beste Qualität, die Büchse zu ... 35c

Keine abgeliefert.

Basement.

Verkauf von 25,000 Büchsen von **Aprikosen**

Morris & Co.'s Matchleß Brand California Aprikosen; in Syrup verpackt; Nr. 2½ Größe Büchsen; keine abgeliefert; 3 Büchsen für 42c

Siebenter Floor.

Ecru schott. MadrasGardinen

Für die Räumung zu einem Drittel herabgesetzt, Preis **$3.95**

Diese sind sämtlich von guter Qualität, in voller Größe, und Appretur in der weichen Ecrufarbe. Die Entwürfe sind meistens alles Panel-Effekte, die jetzt in so großer Nachfrage sind. Der Rabatt ist völlig ein Drittel. Paar $3.95.

90 Stücke von guten Filet Gardinen Netz, reichhaltig im Entwurf, 36 Zoll und 40 Zoll breit, bis zu $1.00 wert; Preis für die Räumung Yard ... 45c

Fünfter Floor.

Rothschilds'

Den heutigen Verhältnissen angepaßt—Offerieren wir Damen-Mäntel mit Pelzkragen zu bedeutenden Herabsetzungen im Preise

Werte bis $42.50, zu $25.00

Neue Modeschöpfungen von eigenartiger Schönheit, als die beliebtesten der Saison anerkannt, sowie ebenso gut aussehende geradelinige Effekte.

Die weichen, reichen Stoffe umfassen Wolle-Velour u. s. w. Kragen aus dem modernen Sealpelz. Die Farben sind braun, Reindeer, pekin, taupe und marineblau. Größen für Damen. Morgen offerieren wir sie zu ... $25.00

Großer Verkauf von wollenen Velour und Tricotine Damen-Kleidern, zu 19.75

Entschieden der wunderbarste Wert der Saison in reinwollenen Tricotine und wollenem Velour. Viele der Modelle sind sehr prachtvoll bestickt, in abstechenden Farben und zahlreichen modernen braided Effekten. In Tunic und straight Line Effekten, alle neuesten Kleider der Saison in Größen für Damen, zu ... $19.75

Vierter Floor.

Cash and Carry

Sifted Early June Peas

6 Nr. 2 Größe Büchsen für ... 69c

Tomaten, Nr. 10 Größe Büchsen — durchgeschlag. Tomaten; die Büchse zu ... 25c

Sardinen, in Oel verpackt; 10 Büchsen für ... 45c

Catsup, — Del Monte Brand, Nr. 10 Größe Büchsen zu ... 55c

Bargain-Basement.

Es scheint, daß beinahe Jedermann innerhalb fünfzig Meilen von Chicago Rothschilds' Anzeigen liest. Und für diejenigen, die unsere Werte wahrzunehmen wissen, wissen wir, daß es sich bezahlt!

S. & H. Trading Stamps mit allen Einkäufen.

Cream Patty Tag

Unsere köstlichen assortierten Cream Patties, in ein-Pfund Schachteln zu ... 31c

Keine Post- oder Tel.-Bestellungen.

Haupt-Floor.

Keine Post- oder Phone-Bestellungen. Recht vorbehalten, Quantitäten zu beschränken.

Djer Kiß Gesichts-Puder, zu ...	69c
Cuticura Seife, per Stück 20c; 3 für ...	59c
Lavoris, die $1.00 Größe, für ...	77c
Horlicks Malted Milk, Hospital Größe, für ...	$2.98
Turpo, für Erkältung auf der Brust und Lunge, 60c Größe, für ...	47c
Watkins' Emulsified Cocoanut Oil Shampoo, 50c Größe, speziell zu ...	37c
Odorono, 60c Größe, für ...	43c
Espeys Fragrant Cream, — 50c Größe, speziell, zu ...	37c
Dorins Rouge, Nr. 1249, speziell für ...	44c
Taggett & Ramsdells Coldd Cream, 60c Größe für ...	42c
Kolynos Tooth Paste, 20c; 3 für ...	59c
Olivilo Seife, Dutzend 87c; per Stück ...	7½c
Scotts Emulsion, $1.50 Größe, für ...	$1.09
Houbigants Ideal Parfüm — $3.50 Wert, per Unze ...	$2.95
2 Quart roter Gummi Heißwasser-Bag, $1.25 Wert ...	79c
Knowltons Danderine — $1.00 Größe, für ...	73c

Haupt Floor.

$5 steuerbare Schlitten, zu $2.39

Extra große Sorte doppelte Bar Steuerschlitten. Bedenkt nur! 58 Zoll lang; gerade der Schlitten, den Euer Knabe wünscht, und beachtet auch den Preis.

Stahl Puppenwagen, schön finished, kommt in schwarz und braun, verstellbarer Leatherette Hoods, Gummireifenräder — zu nur ... $3.69

American Flyer Zug Set, bestehend aus Lokomotive, mit Piston Rods und Geleise — Tender und Passagier- und Baggage-Car, 8 Stücke gebogene und 2 Stücke gerade Geleise, zu ... $2.35

$1.75 Puppe mit schließenden Augen, 79c

14 Zoll hoch, hübsches weißes Baby Kleid u. dazu passende Kappe, schließende Augen und unzerbrechlicher Kopf, nur eine beschränkte Anzahl davon auf Lager.

Eine Auto Spezialität. Eine wirkliche Car; hat Bumper, Windschild; gute starke dauerhafte Fenders, Steuerrad, mit Gas Control, wert $18.95 — speziell für nur ... $12.95

„**Van Gee!**" The „**Frisco**" unseres Spielzeug-Departments, vollführt die neuesten Tänze, gut gemacht, speziell ... 59c

Sechster Floor.

1500 gestrickte Damen-Unterröcke $1

Ein wundervoller Einkauf, zu weniger als das Garn kostete, aus dem sie gemacht sind. In allen Farben, einfarbig und fancy gestreifte Kombinationen; solange 1,500 Stück reichen, verkaufen wir sie, per Stück, zu ...

Dritter Floor und Bargain-Basement

Verkauf von $2.50 und $3.00 wollenen Damen-Strümpfen

Paar 95c

Elegant! Warm! Weiche Wolle, in einfachem Drop Stich und Accordion gerippt.

Fünfundneunzig Cents ist ein erstaunlicher — beinahe ein absurder Preis.

In einfachen Farben und hübschen Heather Mischungen. Tadellose Qualität. Alle Größen. Genug für Jedermann.

Haupt-Floor.

Höchst eigenhändig.

Polizeichef hat seine erste Verhaftung vorgenommen.

Angebliche Bankräuber.

Der neue Polizeichef Charles Fitzmorris nahm gestern abend seine erste Verhaftung vor. Er machte James Royle, Nr. 1519 Ost 71. Place, und James Brennan, Nr. 1641 West 53. Straße, welche seit drei Wochen von Detektives in Verbindung mit einem auf einen Boten der Hyde Park Bank verübten Raubüberfall gesucht wurden, dingfest. Die Burschen erbeuteten seinerzeit $265,000, allerdings meistens in unveräußerlichen Wertpapieren.

Fitzmorris machte sich gestern abend mit Leutnant John Naughton und Detektivesergeant Martin Mullen auf die Suche und hatte den erhofften Erfolg. Im Besitz der Verhafteten fand man Freiheitsbonds und andere bei dem Ueberfall geraubte Wertpapiere zum Betrage von $8687.40. Dieser Fund stellt zusammen mit Checks in Höhe von $257,000, welche vor zwei Wochen von John A. Carroll, dem Präsidenten der Bank, gefunden wurden, die ganze Beute dar, die seinerzeit gemacht wurde.

Brennan, Royle und ein Mann namens Doherty wurden in einem von Edward Royle, einem Bruder des jetzt verhafteten James, abgelegten Geständnis als die Mithelfer an dem Ueberfall genannt. Edward war bereits vor drei Wochen in einem Schuppen an der S. Dorchester Ave. von dem Bankpräsidenten Carroll aufgestöbert und verhaftet worden. Doherty ist noch auf freiem Fuße, doch, wie der Polizeichef angibt, wird auch er sich bald hinter Schloß und Riegel befinden.

Brennan und Royle waren im Begriff, nach Kanada abzureisen, als man sie in der Nähe der 67. Straße und Cottage Grove Ave. festnahm. Wer Fitzmorris auf sie aufmerksam machte, ist nicht bekannt. Brennan ist der Sohn eines Polizisten.

Als die Gefangenen im Bureau des Polizeichefs verhört wurden, stellten sie anfangs in Abrede, an dem Ueberfall beteiligt gewesen zu sein, gaben nach einiger Zeit zu, Doherty zu kennen, und legten dann schließlich, als sie Edward Royle gegenübergestellt wurden, ein Geständnis ab.

Die beiden Schauspielerinnen vor ihrem Tode von ihren Begleitern mißhandelt? — Schwere Beschuldigungen gegen Hochschullehrer erhoben.

Mißhandelt?

Die Polizei hat ihre Untersuchung betreffs der im Grant Park tot aufgefundenen beiden Schauspielerinnen nunmehr beendigt. Drei junge Leute, Lawrence Jorgensen, dessen Bruder Harris und Marcus Brumberg, welche sich in Begleitung von Maree Ramey und Lillian Thompson befanden, legten ein Geständnis ab, das sich im Wesentlichen mit den gestern in der „Abendpost" gemachten Angaben deckt. Die Gebrüder Jorgensen behaupten, daß Brumberg und ein vierter Bursche, der noch von der Behörde gesucht wird, auf die betrunkenen Schauspielerinnen einhieben. Alle Angaben lauten dahin, daß die Tragödie der Abschluß einer Bummelfahrt und eines heftigen Trinkgelages war. Der Koronersarzt stellte fest, daß außer Alkohol kein Gift in den Organen der Toten entdeckt werden konnte.

Unter schwerem Verdacht.

Der 30jährige Charles D. Kadza, Nr. 2601 S. Trumbull Avenue, ein verheirateter Mann und der Vater eines kleinen Kindes, wurde gestern unter dem Verdacht, einer jener Burschen zu sein, welche Frauen in gemeiner Weise belästigen, in Haft genommen. Frl. Beatrice Brown, Nr. 812 S. Hermitage Avenue, ein Künstlermodell, bezeichnet ihn als den Gesellen, welcher sie am Montag in einem Zimmer im Edison Gebäude zu vergewaltigen versuchte. Frl. Sophie Belding, Nr. 707 N. Dearborn Str., ebenfalls ein Modell, beschuldigt Kadza ebenfalls, sich ihr gegenüber ungebührend benommen zu haben. Der Beschuldigte, der übrigens die Anklagen entschieden in Abrede stellt, ist als Lehrer in der Crane Hochschule angestellt und erteilt auch in der Zentral Station der Commonwealth Edison Company Unterricht.

Ist Eure Gesundheit $1 wert?

Die echte Kräutermedizin Herbatone wirkt auf Magen, Leber und Nieren, reinigt sie, macht den Stuhl regulär und bringt neue Kraft in Euren Körper.

Preis $1.00.

Jetzt ist die Zeit, Euch gegen Erkältungen, Influenza, Lungenentzündung und andere Winterleiden zu schützen. Diese Medizin, nur aus Kräutern hergestellt, tut es.

Während der großen Influenza-Epidemie schrieb uns die Service Drug Co., Boswell, Okla., wie folgt: „Wir haben **Herbatone** als vorzügliches Verhütungsmittel gegen die spanische Flu (Influenza) gefunden."

Zu haben in den meisten Apotheken oder direkt von uns. Nehmt keine Nachahmung.

Speziell für Rheumatismus-Leidende.

Herbatone, zusammen mit unserem Mittel Nayol (schmerzstillendes Mittel) haben **einige anscheinend hoffnungslose Fälle geheilt. Nayol ist nur für äußerlichen Gebrauch. Preis 75 Cents.**

Bringt diese Anzeige und $1.25 nach unserer Office und wir geben Euch eine Flasche **Herbatone** und eine Tube **Nayol** dafür. Preis sonst überall $1.75.

ACME MEDICINE COMPANY

189 N. Clark Str., Chicago.

Etabliert 1906.

nv16dibofon*

Erfolgreich durchgeführt.

Lincoln-Turnhalle war auch bei dem dritten Renk-Konzert völlig gefüllt.

Die Serie der von Fritz Renk mit Unterstützung einer Reihe anderer namhafter Künstler zum Besten des Baufonds in der Lincoln Turnhalle veranstalteten Konzerte kam gestern mit dem dritten und letzten Konzert zu einem ebenso befriedigenden wie erfolgreichen Abschluß. Die große Halle war bis auf das letzte Plätzchen gefüllt, und lebhafter Beifall lohnte die Künstler, welche sich zu einer ganzen Reihe von Zugaben bequemen mußten.

Daß das Konzert ein ungetrübter musikailscher Genuß war, erübrigt sich eigentlich besonders zu erwähnen, wenn man die Namen der Mitwirkenden nennt. Das unübertreffliche Trio, bestehend aus dem Konzertgeber, Professor A. V. Cerny und Herbert Peters, bot den Zuhörern eine Reihe von meisterhaft zu Gehör gebrachten Vorträgen, von denen hier nur eine „Selektion aus Rigoletto" sowie der „Marsch der Zinnsoldaten" erwähnt seien. Fräulein Catherine Brown erfreute die Anwesenden durch einige anmutige Tänze.

Als Sängerin hatte Renk wiederum Frau Dorothy von Hennigsen gewonnen, welche bereits anläßlich des ersten Konzertes einen so großen Erfolg erzielte. Die Dame verfügt über einen Mezzosopran von prächtiger Klangfülle und stand mit mehreren englischen Liedern auf dem Programm, welche guten Anklang fanden. Auf vielfachen Wunsch mußte sie sich später noch dazu herbeilassen, einige Lieder in Deutsch zu singen und erzielte mit dem Rattenfängerlied sowie mit dem allbekannten und doch immer wieder gern gehörten „Nach der Heimat" großen Beifall. Auch der Konzertgeber mußte, obgleich dies nicht auf dem Programm vorgesehen war, zwei Soli zum Besten geben und zwar spielte er mit bekannter Verve „Liebesfreud" von Kreisler und als Zugabe das schwermütige „Aloa Oeh". Am Schluß des Konzertes erhielt er die Belohnung in Gestalt eines wunderbaren Blumenstraußes.

Ein von dem Vereinsturnlehrer Joseph Kripner einstudierter Pierrot-Tanz von fünf Mädchen der zweiten Mädchenklasse sowie Keulen- und Fackelschwingen von Turner Albert Höft brachten wünschenswerte Abwechselung in das Programm und fanden gleichfalls lebhafte Anerkennung.

Zuchthaus für Lebenszeit.

Nachklänge zu dem vor mehreren Monaten auf einem Zuge der Chicago & Rock Island Bahn in Englewood versuchten Raubüberfall wurden in Richter McDonalds Amtslokal gehört, als sich dort der Neger Joseph Todd schuldig bekannte, seinen Rassegenossen und Namensvetter P. G. Todd, Leiter des Speisewagens, erschossen zu haben. Er wurde zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilt.

Gründlich ausgeplündert.

Drei Damen Schmucksachen im Werte von $000 abgenommen.

Michael Holtzmann, Nr. 5350 S. Michigan Avenue, befand sich mit seiner Gattin, Tochter und Schwiegertochter in seinem Kraftwagen auf der Heimfahrt von einer Gesellschaft, als sie an Wrightwood und Kostner Avenue von vier Autobanditen angehalten und gründlich ausgeplündert wurden. Holtzmann wurde seine Barschaft in Höhe von $132 abgenommen, und die drei Damen beklagen den Verlust ihrer Schmucksachen im Gesamtwerte von angeblich $4000. Ein zufällig des Weges kommender Polizist von der Cragin Woche nahm die Verfolgung der Banditen auf, doch gingen sie ihm durch die Lappen, obgleich er ihnen mehrere Schüsse nachfeuerte.

An Walton Place und Paulina Straße wurde Frank Mesce, ein Wagenlenker der Yellow Cab Company, von zwei Fahrgästen, die sein Gefährt an Madison und Paulina Straße gemietet hatten, überfallen und um seinen Ueberzieher und $35 beraubt.

In der Nähe seiner Wohnung, Nr. 2035 Warren Avenue, fiel Vito Sardo unter die Räuber. Der Spaß kostete ihn $75.

Keiner wird verschont.

Alderman Christ Jensen von der 27. Ward meldete der Polizei, daß gestern nachmittag, als niemand zu Hause war, Einbrecher seiner Wohnung Nr. 4226 N. Sawyer Avenue, einen Besuch abstatteten und Tafelsilber und Kleider im Werte von etwa $300 entwendeten.

Orientalische Teppiche sowie Tafelsilber und Schmucksachen im Werte von $3500 fielen Spitzbuben in die Hände, die während der Abwesenheit der Familie die Wohnung des wohlhabenden Rechtsanwaltes James B. Hogarth, Nr. 450 Surf Straße, gründlich ausplünderten.

„Au! Dieser alte Rheumatismus!"

Holt Eure Flasche Sloan's Liniment hervor und jagt die Pein zum Henker.

Ihr waret nicht vorbereitet auf diesen letzten, schnellen Temperaturwechsel, waret Ihr? Seid Ihr jetzt steif, wund, von Rheumatismus geplagt?

Ihr hättet eine Flasche Sloans Liniment an Hand haben sollen, welches **ohne Reiben** in den Körper **eingedrungen** wäre, die Muskeln erwärmt und sie bald besänftigt, die zuckenden, schmerzenden, angegriffenen Teile beschwichtigt und erlösende Linderung gebracht hätte.

Hilfreich bei Anfällen von Hüftenweh, Ischias, äußerlichen Wunden, Steifheit, Schmerzen, Verrenkungen und Verstauchungen. Holt eine Flasche in Eurer Apotheke, 35c, 70c, $1.40.

Sloan's Liniment (Pain's enemy)

ol14nb18ja6fb10ma17

Benefiz für Andreas Dippel.

Der Vorkehrungsausschuß für das Benefiz für Andreas Dippel, Vorsitzer R. A. Pick, teilt mit, daß mit Erlaubnis der Chicago Opera Association folgende Künstler ihre Mitwirkung frei zur Verfügung gestellt haben: Yvonne Gall, Margery Maxwell und Rosa Gall, Sopran; Cyrene Van Gordon, Mezzosopran; Francesco Daddi, Forrest Lamont, Riccardo Martin und Tito Schipo, Tenor; Georges Baklanoff, Carlo Defrere, Hector Dufraune, Carlo Galeffi, Giacomo Rimini und Titta Ruffo, Bariton; Vittorio Arimondi, Constantin Nicolay und Vittorio Trevisan, Baß. Auch die 14jährige Pianistin Georgette La Motti wird mitwirken. Das Konzert findet am Freitag abend, dem 3. Dezember, in der Orchesterhalle statt und verspricht eines der größten musikalischen Ereignisse der Stadt zu werden. Eintrittskarten zu Preisen von $2 bis $6 sind jetzt an der Kasse der Orchesterhalle zu haben.

Chicago Singverein.

Schlußkonzert der Saison auf den 1. Mai im Medinah Temple anberaumt.

Am Sonntag, dem 1. Mai 1921, nachmittags um 3 Uhr, wird der Chicago Singverein im Medinah Temple sein großes Schlußkonzert der Saison 1920—21 geben. Mit diesem Konzert wird der Verein unter der Führerschaft seines verdienstvollen Meisters Wilhelm Boeppler zum ersten Male wieder vor die breiteren Massen des kunstliebenden hiesigen Publikums treten. Gar mancher wird dieses musikalische Ereignis mit Freuden begrüßen, denn während der Jahre der politischen Krise ist es vielen versagt geblieben, des Genusses der Singvereinskonzerte teilhaftig zu werden, da diese, dem Geist der Zeit Rechnung tragend, einen mehr intimen Charakter annahmen. Wie stets bei seinen Konzerten, hat sich der Singverein für den 1. Mai eine seinem künstlerischen Können gemäße hohe Aufgabe gestellt: „Die Jahreszeiten" von Haydn. zuführen.

Am Samstag, dem 4. Dezember, abends 8 Uhr, findet im Chicago Lincoln Club ein Liederkonzert des Singvereins statt. Die Zusammenstellung des Programms weist eine Auslese schönster Lieder und Gesänge auf, die dem Besucher einen großen Genuß versprechen. Als Solisten nehmen an diesem Konzert die rühmlichst bekannte Sängerin Frau Illing-Schmitt (Sopran), und das gleichfalls hervorragende Fritz Renk-Streichquartett teil.

Junges Mädchen verschwunden.

Polizei ist der Ansicht, daß es entführt wurde.

Detektivs sind auf der Suche nach der aus New York stammenden 17-jährigen Frl. Bronze Shauley, das seit Sonntag spurlos verschwunden ist. Sie wohnte hier seit ihrer Ankunft vor vier Monaten bei ihrem Vater, Dr. W. A. Strikol, Nr. 2914 W. 43. Straße. Man fürchtet, daß sie entführt wurde. Eine Bekannte des Arztes bekam gestern von einem jungen Mädchen, das angab Frl. Shauley zu sein, die telephonische Nachricht, daß es sich an Indiana Ave. und 36. Straße treffen werde. Frl. Shauley, welche die Tochter eines Theaterbesitzers in New York ist, erschien aber nicht. Wie es heißt, soll ein Elektriker, mit dem sie in einer chinesischen Speisewirtschaft bekannt wurde, ihr Liebesanträge gemacht haben.

Billigeres Brot?

Wie es heißt, soll der Preis „demnächst" herabgesetzt werden.

Es sind gute Aussichten vorhanden, daß der Brotpreis in Chicago demnächst wirklich sinken wird. Wie Ald. Max Adamowsky, der Vorsitzende des städtischen Nahrungsmittelbüros, heute erklärte, berieten Vertreter verschiedener großer Bäckereien gestern mit den städtischen Behörden darüber, und sie sollen sich durchaus nicht ablehnend verhalten haben. Die Konferenz wird heute nachmittag fortgesetzt und Vertreter anderer Bäckereien werden ihre Ansichten äußern. In der gestrigen Konferenz wurde den Großbäckern genau auseinandergesetzt, wie sehr die Backmaterialien im Preise gesunken seien, und es wurde ihnen klar gemacht, daß Einpfundbrote mit gutem Profit für 10 Cents und weniger, anstatt 12 Cents, verkauft werden könnten.

Verschiedene Chicagoer Speisewirte werden ebenfalls vorgeladen, um über die hohen Preise, die sie immer noch fordern, Angaben zu machen. Die Rahmeisfabrikanten werden in der nächsten Woche an die Reihe kommen.

— Frau Anna Schley, die Witwe des Admirals Schley, der sich im spanisch-amerikanischen Kriege einen Namen gemacht, ist im Alter von 70 Jahren in New York an der Lungenentzündung gestorben.

Extra spezielle Werte

Wir machen spezielle Anstrengungen, unser Lager zu räumen, und um dies zu bewerkstelligen, haben wir alle Waren auf die Vorkriegspreise herabgesetzt.

Unsere extra Spezialität für Donnerstag, Freitag und Samstag:

Peninsular Combination Range

Vier Löcher für Gas und 4 Löcher für Kohlen. Ein regulärer $140.00 Ofen; während dieser Tage nur **$98**

Hohes Closet $14 extra.

SINGER FURNITURE CO.

Offen heute Abend bis 9 Uhr; Samstag bis 10.

512-514 North Avenue.

— Ein deutsches Festungsgeschütz, das der Kongreßabgeordnete Edw. Voight für Sheboygan, Wis., gesichert hatte, wird nicht im dortigen städtischen Park aufgestellt werden, sondern im städtischen Werkzeugschuppen bleiben. Dieses haben die sozialistischen Mitglieder des Stadtrats durchgesetzt

— In Boston ist Thomas Jefferson Coolidge, der in den Jahren 1892 und 1893 amerikanischer Gesandter in Paris gewesen und der auch Präsident der Atchison, Topeka und Santa Fé Bahn war, gestorben.

Leset die „Sonntagpost".

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY"
225 W. Washington St.

Preis jeder Nummer..............................2 Cents
Per Post in den Ver. Staaten und Canada
außerhalb Chicagos ....$5.00 für ein Jahr
Einschließlich „Sonntagpost" ....$7.00 für ein Jahr
„Sonntagpost" allein nach Canada ....$2.50 für ein Jahr
Preis der „Sonntagpost" die einzelne Nummer ....5 Cents

„Abendpost"-Gebäude, Nr. 725 W. Washington Str.,
zwischen Wells Str. und Franklin Str.
Chicago Telephone: Franklin 5900 Illinois

Price per Copy..2 Cents
"Abendpost" by mail, in the United States and
Canada, outside of Chicago, per year $5.00
Including "Sonntagpost" per year.......................$7.00
"Sonntagpost" only, to Canada, per year..............$2.50
Price per "Sonntagpost"..................................5 Cents
Entered as Second Class Matter September 9, 1889, at the Postoffice at Chicago, Illinois, under Act of March 3, 1879.

32. Jahrgang. — Nr. 275.

Die Sache macht sich.

Als der Völkerbundgedanke zuerst verkündet wurde, versprach er der Welt eine Vereinigung der Nationen — aller Staaten und Völker der Welt — deren Grundlage Gerechtigkeit und Gleichberechtigung bilden und die gut demokratisch sein würde in ihrer Organisation und ihrem Wesen.

So wie die Völkerliga sich nach dem Versailler „Covenant" darstellt, scheint sie bestimmt, brutalste Ungerechtigkeit hochzuhalten, die „Macht geht vor Recht"-Politik der Mächtigen aufrechtzuerhalten gegenüber dem Verlangen der Schwachen und Geschwächten und Kleinen nach dem verheißenen Gleichberechtigungs- und Selbstbestimmungsrecht; zeigt sie sich in ihrer Organisation so undemokratisch, wie nur möglich, indem sie alle Macht in die Hände der fünf Großen legte und versuchte, die Kleinen zu willenlosen Vasallen und Jasagern zu machen.

* * *

Seit ein paar Tagen ist die „Assembly" die beratende Körperschaft der Völkerliga, die wohl nur als eine Art Debattierklub gedacht und eingeschätzt wurde, in Genf in Tagung. Sie steckt noch mitten drin der Organisationsarbeit, hat aber doch schon recht große Ueberraschungen gebracht — Ueberraschungen, die für den „Großen Rat" (der Dank dem Fernbleiben Amerikas nur mehr ein Vierer-Rat ist) und besonders für Frankreich, sehr unangenehmer Art sein müssen, die übrige „Welt" aber entsprechend angenehm berühren werden.

Wenn Frankreich gehofft hatte, von Seiten der Assembly Unterstützung zu finden in seinem offentsichtlichen Meinungs- und Interessenzwist mit England, im besondern in seiner Opposition gegen die Zulassung Deutschlands zum Völkerbunde — und das heißt in seiner fortgesetzten Haß- und Ausbeutungspolitik Deutschland gegenüber — so wird es sich jetzt bitter enttäuscht sehen. Denn es wurde offenbar, daß ein Gesuch Deutschlands um Zulassung zur Liga mit überwältigender Mehrheit gewährt werden wird. Aber auch England dürfte alle Ursache haben, schon jetzt zu sagen, „das („Assembly"-) Kind fängt an mir fürchterlich zu werden".

Die paar Verhandlungstage haben über jeden Zweifel hinaus dargetan, daß die kleinen Staaten nicht gewillt sind, den „großen" als Vasallen und Jasager zu dienen. Die Vertreter der „neutralen" Staaten Europas und die der südamerikanischen Staaten haben zu erkennen gegeben, daß sie nicht nur mitbestimmen, sondern, soweit ihnen dies möglich, bestimmen wollen — und es ist ihnen anscheinend schon jetzt gelungen, den „Großen Vier" als Gesamtheit, und im besondern dem einen oder andern „Großen", einen recht dicken Strich durch die Rechnung zu machen.

* * *

Frankreich hatte erwartet, daß sein Vertreter Viviani zum Vorsitzenden der Kommission Nr. 5, welche ausschließlich über Mitgliedschaftfragen zu entscheiden hat, erwählt werden würde — die „Assembly" machte den von einem Vertreter Argentiniens in Vorschlag gebrachten Chilenen Huneus zum Präsidenten, und der Kubaner Dr. Blanco wurde zum Vize-Präsidenten erwählt.

Frankreich und England hatten erwartet, daß einer der Delegaten Englands den Vorsitz der Kommission Nr. 6, die über Abrüstungs- und Blockadefragen zu entscheiden haben wird, erhalten würde — und durch das geschlossene Votum der „Neutralen" und Südamerikaner wurde der Schwede Branting mit der Präsidentschaft dieser Kommission betraut.

Der Gedanke war, ursprünglich, daß die „großen Fünf" dauernd den „Großen Rat" der Völkerliga beherrschen sollten, da dessen Mitgliederzahl auf neun beschränkt worden und den „Fünf" das Recht, die übrigen vier zu ernennen, vorbehalten war — die Kleinen haben aber gestern schon zu verstehen gegeben, daß sie damit nicht zufrieden sind und die von den ursprünglichen „Fünf" übriggebliebenen „Vier" nicht hoffen dürfen, die beanspruchte und sich selbst zuerkannte Macht auf die Dauer behalten zu können. Der argentinische Delegat Pueyereddon brachte gestern einen Zusatz zum „Covenant" in Vorschlag, der die Erwählung des als „Der Große Rat" bekannten Exekutivausschusses der Liga durch die Assembly und nur für eine bestimmte Zeitspanne vorsieht, so daß nach Ablauf des Termins der verschiedenen Mitglieder Neuwahlen vorzunehmen wären.

Hierzu wird gesagt, daß dieser Antrag keine Aussicht auf Annahme habe, da die großen Vier nicht gewillt sein würden, die ihnen vom „Covenant" verliehene Macht aus der Hand zu geben. Und so wird's sein — jetzt. Nur wenig später — und die „großen Vier" werden ihre Opposition aufgeben, oder zusehen müssen, wie ihr Machwerk gänzlich in die Brüche geht.

Denn der Antrag Pueyereddons ist ein Antrag auf Demokratisierung der Liga und damit praktisch ein Antrag auf Erhaltung der Liga — besser noch: ein Antrag, der Völkerliga den Lebensodem einzublasen, ohne den sie ein ohnmächtiges, zu schnellem Verfall verurteiltes künstliches Gebilde sein und bleiben müßte.

* * *

Wenn die „Großen Vier", bezw. England und Frankreich und Italien, denn Japan wird sich voraussichtlich auch in dieser Frage in der gewohnten Reserve halten, der Völkerliga wirklich Bestand wünschen, dann werden sie früher oder später (je früher desto besser) die beantragte Demokratisierung der Liga annehmen. Geschieht dies, dann werden in Bälde auch die Vereinigten Staaten beitreten, denn dann werden alle andern, diesem Beitritt zur Zeit entgegenstehenden Fragen leicht genug gelöst werden können. Dann wird auch Deutschland Mitglied der Liga sein, und die Liga das werden, was sie nach dem Wunsche und Verlangen der Völker von allem Anfang werden sollte.

„Es kommt allemal ganz anders." Und „Der Mensch denkt, Gott lenkt." Das scheint auch für den Völkerliga-Fall zu gelten. Es mag doch was draus werden. Aber es wird ganz anders kommen als man glaubte.

„Gottes" Lenken — „Gottes" Wille. „Gottes Stimme — des Volkes Stimme." Die Stimme ist der Ausdruck des Willens — so mag noch alles nach des Volkes — der Völker — Willen kommen, zum Wohl und Besten der Völker. — —

"Still at it."

Bei unserer Regierung scheint man sich trotz des „feierlichen Referendums" vom 2. November immer noch nicht klar zu sein, daß der Krieg mit Deutschland seit zwei Jahren beendet ist und es darum allmählich an der Zeit wäre, den sinnlosen Anrempelungen des deutschen Elements in unserem Lande Halt zu gebieten. Solange derartige Anpöbelungen von privater Seite aus geschehen, wird man sie am Besten mit der gebührenden Verachtung strafen. Das ist den Herrschaften, die zu jedem Frühstück auf nüchternem Magen zum Mindesten einen Deutschen verspeisen müssen, meist am Unangenehmsten. Denn ihr Beruf ist es, durch ihre gassenjungenhaften Taktlosigkeiten die Aufmerksamkeit der Straße auf sich zu lenken und so auf billige Weise in den Geruch eines Helden zu kommen, ohne zu ahnen, daß Maulheld und wirklicher Held zwei grundverschiedene Dinge sind.

Aber was soll man dazu sagen, wenn das Kriegsdepartement zu Washington in Drucksachen, die es zur Unterstützung der Rekrutierungskampagne an die Zeitungen des Landes, also auch an deutschsprachige, versendet, noch immer mit zielbewußter Bosheit an dem Schimpfwort „Hunnen" festhält? Will man auf diese Weise das dumme Volk, das da glaubt, der Krieg sei schon zu Ende, sozusagen durch die Blume daran erinnern, daß die Regierung durch ihre eigensinnige Haltung jetzt schon seit Jahr und Tag die natürliche Anbahnung von Handelsbeziehungen mit dem deutschen Volke, „mit dem wir keinen Streit hatten", künstlich hintenanhält? Dieses Memento ist überflüssig. Jedermann kennt die Haltung der Regierenden und weiß sie gebührend zu würdigen. Oder will man sich immer noch an den Deutschamerikanern reiben, indem man auf den Busch schlägt und den Esel meint? Der Zeitpunkt scheint dazu schlecht gewählt. Das deutsche Element wird aber an der Hand derartiger Taktlosigkeiten mit Befriedigung feststellen, daß seine Stellungnahme am 2. November kein „error of judgement" gewesen ist.

Von der Fremdenlegion.

Die Berliner „Tägliche Rundschau" und andere deutsche Blätter schlagen Lärm über den Menschenfang, den die Franzosen in den Rheinlanden und selbst in den benachbarten unbesetzten Teilen Deutschlands zu Gunsten der berüchtigten Fremdenlegion betreiben. Das wird natürlich nichts nützen. Die Franzosen brauchen Kanonenfutter zur Zähmung der Eingeborenen von Tunis, Algerien und Marokko und haben leider bisher immer noch Dumme genug gefunden, die sich von den Werbern gehörig einseifen und nach Frankreich verschiffen ließen, von wo es dann natürlich kein Entrinnen mehr gab. Alle Warnungen vor diesem Treiben und alle Veröffentlichungen der Abenteuer und Leiden der gewaltsam Angeworbenen in den europäischen Blättern haben nur geringe Wirkung gehabt. Nur zu viele haben ihren Drang nach Abenteuern und ihren Leichtsinn mit dem Leben oder mit lebenslänglichen Krüppeltum büßen müssen. Auch jetzt werden die guten Ratschläge, sich die skrupellosen französischen Werber vom Leibe zu halten, vermutlich nichts helfen. Der Völkerbund, der doch der Sache des Friedens zu dienen vorgibt, sollte sich in Genf mit dieser Angelegenheit befassen und beschließen, daß jede Nation nur Angehörige des eigenen Staates anwerben darf. Die Anwerbung ausländischer Söldner ist geeignet, Mißhelligkeiten unter den Nationen herbeizuführen. Im Interesse des Friedens wäre es gut, dem Unfug ein Ende zu machen.

Frankreich und die bayrische Frage.

Also Bayern strebt nach der Wiederherstellung der Monarchie, Loslösung vom Deutschen Reich und Anlehnung an Frankreich. So lassen sich wenigstens amerikanische Blätter von drüben berichten. Wer's glaubt, der mag's wohl glauben: aber wer's nicht glaubt, der kommt der Wahrheit wahrscheinlich bedeutend näher. Man muß es den Franzosen lassen: sie lassen sich ihre Propaganda im Interesse der Schaffung eines französischem Einflusse unterstehenden Süddeutschland eine Stange Goldes kosten. Ob sie sie wohl mit den Zinsen bezahlen, die sie der amerikanischen Regierung schuldig geblieben sind und, wenn Amerika recht berichtet ist, überhaupt nicht zu zahlen beabsichtigen? Und an der Spitze dieser französischen Machenschaften soll ausgerechnet General Ludendorff stehen? Ludendorff, der Erzpreuße und Erzfeind der Franzmänner! Kein schlechter Witz! Daß es in Bayern eine königstreue Partei gibt, die den Wittelsbachern lieber heute als morgen wieder zu ihrem Thron verhelfen möchte, ist bekannt. Die Monarchie ist in Bayern eine beliebte Institution gewesen und das Königshaus war sehr volkstümlich im Lande. Das stimmt schon. Daß eine gewisse Spannung zwischen Nord- und Süddeutschland besteht, ist auch richtig. Diese Spannung ist von jeher vorhanden gewesen. Daß sie jedoch so stark und ausgeprägt ist, daß man in Bayern ernstlich an eine Trennung vom Reiche denken sollte, ist in das Reich der Fabel zu verweisen. Was an solchen Gedanken in Bayern wirklich existiert, ist unmittelbar auf französische Umtriebe zurückzuführen und entsprechend einzuschätzen. Erfolg werden diese Umtriebe nicht haben; wohl aber dienen sie dazu, das klägliche Verhältnis zwischen Frankreich und Deutschland noch gespannter zu gestalten. Amerika und seine Presse sollten diesen Machenschaften keinen Vorschub leisten

Amerikanische Pressestimmen

Ist Wrangel der Letzte?

„General Baron Wrangel war der fähigste jener Truppenführer, welche nacheinander der Sowjetregierung Trotz geboten haben. Er sah die Torheit seiner Vorgänger ein, welche ohne Rücksicht auf die politischen Verhältnisse in ihrem Rücken unbesonnen vorrückten. Er schloß Verträge mit den Bauern über ihren Landbesitz ab. Er hatte Seeverbindung. Dennoch folgt er dem Schicksale Kolchaks, Denikins und Judenitch's.

Nachdem einmal die polnische Frage erledigt worden war, mußte Wrangel fallen, wie jeder wird fallen müssen, der den Bolschewismus angreift und unter dem leisesten Verdachte ausländischer oder zaristischer Unterstützung steht. „The World" hat von Anfang an darauf bestanden, daß Rußland nur durch Russen selbst, welche auf eigenen Antrieb handeln, erlöst werden kann. Hat Europa noch nicht diese Lektion gelernt?

Die Bolschewisten siegten, weil sie — ob sie nun im Recht oder im Unrecht, ob sie nun nichts weiter als Usurpatoren oder aber eine Wache gegen die Anarchie sind — trotz allem Rußland vertreten. Selbst gegen die Polen siegten sie in der Verteidigung und zogen sich nur zurück, als Polen seinerseits eine begeisternde Gestalt der nationalen Verteidigung wurde. Sie haben nicht vermöge ihrer militärischen Stärke, welche nie bedeutend war, gewonnen; nicht kraft ihres politischen Systems, welches weder um die Mehrheit etwas gibt, noch die Unterstützung derselben hat; auch nicht durch die Weisheit ihrer Führer, welche nichts weiter als Opportunitätspolitiker sind; sondern nur wegen der Torheit der europäischen Staatsmänner.

Es ist an der Zeit, daß Europa eine russische Politik erhalte und nicht durch Nervenanfälle in eine Reihenfolge von teuer zu bezahlenden Fehlern getrieben werde. Die einzige kühlerwägende und weise Politik, jene, welche Rußland selbst in seinen Tiefen bewegt hat, ist die Präsident Wilsons in seiner durch Colby übermittelten Note, welche sowohl die Anerkennung Lenins verweigert als auch der Zerreißung Rußlands die Zustimmung versagt. Ist es nicht Zeit für diese Politik — mit einem Worte für die Politik der ungehinderten Selbstbestimmung — sich in den diplomatischen Kanzleien Europas durchzusetzen?"

„New York World." (Dem.)

Bäder — körperliche und seelische.

„Die Ankündigung des Senates, daß seinen Mitgliedern luxuriös ausgestattete griechisch-römische Bäder zur Verfügung stehen werden, läßt die Vermutung aufkommen, daß die Mehrheit dieser hohen Körperschaft das „Old Guard"-Prinzip hinter dem Reinlichkeitsgrundsatze wird zurücktreten lassen. Während der kommenden Sitzung werden die Herren Senatoren ihre Bäder nicht länger in plebejischen Hotels nehmen müssen. Sie werden das ausschließliche Privilegium haben, ihr Tauch- oder Schauerbad in dem geheiligten Bezirke des Kapitols nehmen zu dürfen. Gleich den togatragenden Römern werden die togageschmückten Amerikaner abseits der großen Herde baden.

Wenn die Bäder hergerichtet worden und alle Herren mit ihren Geheimnissen voll vertraut geworden sind, welch' eine Erlösung wird es für jene sein, welche täglich dem Schmutz der Politik ausgesetzt sind, einen reinigenden Sprung in klare Gewässer zwischen den Sitzungen zu nehmen! Bäder in reinem Wasser sollten eine erquickende Neuerung für die Opfer von täglichen Schlammbädern im Sitzungssaale des Senates bedeuten. Wenn auch noch Bäder für den Geist wie für den Körper beschafft werden könnten, so wäre dies eine innigst zu wünschende Neuerung. Was für ein Gottesgeschenk wäre es für das Land, wenn die senatorischen Schwimmbäder mit Wasser aus dem heiligen Jordan gefüllt werden könnten!"

„New York Herald." (Unabh.)

Deutsches Schulwesen in Riga. Wie wir der Rigaischen Rundschau entnehmen, haben die Auseinandersetzungen zwischen Staat und Stadt über den Ausbau des Schulwesens dazu geführt, daß die Stadt zwei deutsche Mittelschulen aufgeben will und nur noch die vier lettischen Mittelschulen und je eine deutsche, russische und jüdische erhalten will. Der Staat wird ein lettisches Gymnasium eröffnen und eine deutsche Mittelschule übernehmen. Die Zeitung nennt das einen schweren Schlag für das nationale Bildungswesen, der das Deutschtum um so empfindlicher treffe, als er durch keine sachlichen Gründe gerechtfertigt werde. Das Deutschtum müse sich eben viel mehr als bisher auf eigene Kraft, Arbeit und Opferwilligkeit stützen, wenn es Sicherheit und Bestand haben wolle.

* * *

Das archäologische Institut in Rom. Wie die „Vossische Zeitung" sich aus Rom melden läßt, hat die deutsche Botschaft mündlich die amtliche Zusage erhalten, daß die wertvolle Bücherei des archäologischen Instituts an Deutschland zurückerstattet wird. Die Bücher werden zunächst in den Räumen der provisorischen Botschaft im evangelischen Gemeindehaus untergebracht, die Bibliothek soll dauernd in Rom bleiben und allen Nationalitäten offen sein. Bei dieser Gelegenheit wurden auch Erleichterungen für italienische Studenten in Berlin als Gegengabe für die den deutschen Studierenden in Rom gewährten Erleichterungen verabredet. Auch die Rückgabe sämtlicher übrigen in Italien befindlichen deutschen wissenschaftlichen Institute soll unmittelbar bevorstehen. Es wird berichtet, daß ein amtlicher Notenaustausch über die Rückgabe stattgefunden habe. Die italienische Note des Grafen Sforza beginnt mit der Feststellung, daß die italienische Regierung zwar das Recht der Enteignung besitze, aber im Hinblick auf den wissenschaftlichen Charakter der Bibliothek den die deutsche wissenschaftliche Welt dieser Schöpfung beilege, endlich auch, um ein Zeichen freundschaftlicher Gesinnung der italienischen Regierung und des Volkes zu geben, Bücher und Gestelle zurückgeben wolle. Es wird die Hoffnung ausgesprochen, daß dabei die Interessen der italienischen Gelehrten und Studenten gewahrt würden. Nach Abschluß der darüber zu führenden Verhandlungen würde die Bibliothek zurückgegeben. Der deutsche Geschäftsträger dankt in seiner Antwort für die Antwort und betont, die italienische Note werde im deutschen Volke ein starkes Echo der Sympathie finden. Es werde eine Ehrenpflicht der Institutsleitung sein, den Professoren und Studierenden Italiens ihre Aufgaben am Institut zu erleichtern

Körner und Spreu.

Unnöt'ger Rat ist unwillkommen:
Dem, der ihn kriegt, mag er nicht frommen,
Doch jener, der ihn ungefragt
Vergibt, nur Spott und Hohn erjagt.

Das mag sich der Herr Leitartikler vom „Dearborn Independent" hinter die Ohren schreiben. Dieser große Mann von Henry Fords Gnaden gibt nämlich dem künftigen Präsidenten unseres Landes den wohlgemeinten Rat:

"Be a servant, Mr. Harding, not a leader".

Präsident-Elect Harding wird auf seiner Erholungsreise vermutlich über die weisen Herren in verschiedenen Redaktionsstuben lächeln. Weiß er doch aus eigener Erfahrung als Zeitungsmann über solche Herren Bescheid.

Wie war es vor acht Jahren?

Als damals zur allgemeinen Ueberraschung Professor Wilson zum höchsten Amte des Landes berufen wurde, beeilten sich viele geschäftigen Herren vom Schlage des Fordmannes, dem neuen Präsidenten Hunderte von Spalten voller weiser Ratschläge zu widmen.

Aber als Präsident Wilson die Macht in Händen hielt, da wurde es merkwürdig still im Blätterwalde. Die großen Ratgeber hatten plötzlich Schreibkrampf oder sonst eine andere Krankheit, denn man hörte nichts weiter von ihnen.

Und so wird es vermutlich auch diesmal sein. Aber manche hochwohlweise Herren lernen nichts aus der Geschichte, nicht einmal aus ihrer eigenen.

Noch etwas über das Blatt des Automobilkönigs.

Amerika ist nicht glücklich. Es fehlt dem Lande noch etwas. Nämlich der offizielle Antisemitismus.

Solche Kulturländer wie Ungarn und Rumänien und Polen gingen mit großartigem Beispiele voran. Da kann doch das große Amerika unmöglich hinter der Zeit zurückbleiben!

Hier springt Fords „Independent" in die Bresche. America first! Auch was Judenverfolgung anbelangt.

Henry Ford ist in vielen Beziehungen ein sympathischer Mann. Ist auch ein Original in seinen Ansichten über Arbeit und Kapital. Aber in puncto Judenfrage könnte er doch etwas origineller sein. Der Judenhaß ist nämlich so alt wie das jüdische Volk, also schon etliche tausende Jahre. Da wird wenig Originalität zu entwickeln sein.

Der gestrenge Herr Postdirektor.

Postmeister Nagel in Detroit hat verordnet, befohlen und kundgetan, daß alle weiblichen Angestellten seines Machtbereiches graue Schürzen tragen müssen. Grund. Streitigkeiten unter den Postdamen über die schönsten Kleider.

Die weiblichen Postbeamten haben natürlich gleich eine Protestversammlung einberufen. Das verspricht jedenfalls recht interessant zu werden.

Na, viel Glück zum Kampf, Herr Postmeister. Wenn Sie mit den Weibern fertig werden, ist Ihnen ein Denkmal sicher. Das ist bis jetzt noch keinem gewöhnlichen Sterblichen männlichen Geschlechtes gelungen.

Zwei alte Interpunktionsscherze.

Viele Leute sehen mit Verachtung auf den armseligen Beistrich herunter. Welche Bedeutung aber der Interpunktion bei der Erfassung des Sinnes zukommt, beweisen die beiden untenstehenden Scherzbeispiele, deren ehrwürdiges Alter sie deshalb nicht schlechter macht.

1.) Es schrieb ein Mann an die Wand zehn Finger hab ich an jeder Hand fünf und zwanzig an Händen und Füßen.

Woraus bei falscher Interpunktion wird:

Es schrieb ein Mann an die Wand: zehn Finger hab ich an jeder Hand, fünfundzwanzig an Händen und Füßen.

2.) Zur Arbeit nicht zum Müßiggang sind wir o Gott auf Erden.

Also:

Zur Arbeit nicht, zum Müßiggang, sind wir, o Gott, auf Erden.

Wer mehr solcher Beispiele einsenden will, ist willkommen.

Unser Briefkasten.

Richard St. Habend Sie den Ehrgeiz, Schriftleiter von „Spreu" zu werden? Hoffentlich nicht. Aber Strafe muß sein. Darum folgt Ihr Gedicht hiermit:

Ein weiser Mann ging an den Michigan See,
Um die Wellen zu befragen.
Er frug' wie brau ich aus euch einen Tee
Der wohltut meinem Magen
Die Waßer antworteten „Gott erhalts
Den lieben Hopfen und das Malz
Sauf Uns wie es tut das dumme Vieh,
Und denk es ist Krambambuli."

Etwas für Mathematiker.

Nach folgender Gleichung ersten Grades mit einer Unbekannten hat ein Pferd zwei Schweife.

Aufgepaßt!

Kein Pferd hat weniger als einen Schweif.

Ein Pferd ist um ein Pferd mehr als kein Pferd, hat also einen Schweif mehr; daher zwei Schweife.

Wer das nicht glaubt, der versuche ein Pferd beim Schweif zu ziehen. Nachdem er zu sich gekommen ist, wird er den Schweif doppelt sehen.

Der Schmetterling.

„Sind die Flitterwochen noch nicht zu Ende, gnädige Frau?"

— „O doch! Mein Mann fängt schon wieder an zu flattern!"

Von ungefähr.

Ein Stern fällt vom Himmel
In stummer Pracht,
Verlöschend, versinkend
In die tiefe Nacht.

Ein Falter, verschlagen
Vom Frühlingswind,
Küßt im Walde ein einsames
Blumenkind.

Ein Lied kommt geflogen
Von ungefähr
Und bringt dir Grüße,
Du weißt nicht woher.

(Lothario in den „Fl. Bl.")

Member of the Associated Press.
The Associated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news dispatches credited to it or not otherwise credited in this paper, and also the local news published herein.

(Für die „Abendpost".)

Von der Warte am Rhein.

Die farbigen französischen Truppen. — Ein nettes Räuberstückchen. — Edelmütiger Offizier. — Ehrentafel für Gefallene. — Eine traurige Finanzlage. — Wie kann der Staatsbankerott vermieden werden? — Eines sozialistischen Fachmannes treffliche Vorschläge.

Horchheim bei Coblenz, 25. Oktober 1920.

Von wolkenlosem Himmel strahlt die Sonne seit einigen Tagen auf Gerechte und Ungerechte nieder, und so auch auf eine Schwadron französischer Dragoner, die soeben mit mehreren Maschinengewehren singend an unserem Hause vorüberreiten. Es sind weiße Franzosen, die in das Lahntal ziehen, wohl nach Ems oder Diez, die noch immer mit farbigen Franzosen belegt sind. Alle Wehrufe und flehentlichen Bitten der deutschen Bevölkerung, diese Kulturträger endlich zurückzuziehen und durch weiße Truppen zu ersetzen, sind erfolglos gewesen! Nach einer soeben veröffentlichten Mitteilung der französischen an die deutsche Regierung werden die Afrikaner bleiben, und es wird gemeldet, daß sie sogar noch verstärkt werden sollen. Die Leser können sich vorstellen, wie es der damit beglückten Einwohnern in der Rheinpfalz, Rheinprovinz, Hessen und Nassau zumute ist, angesichts der traurigen Aussicht, diese Horden fünfzehn Jahre oder gar noch länger bei sich beherbergen und dulden zu müssen. Wir im Coblenzer Bezirk sind Gott sei Dank besser daran, da Amerikaner hier das Besetzungsrecht ausüben, nebenbei allerdings auch viele Engländer, Franzosen und Belgier mit ihrem zahlreichen Gefolge, als Mitglieder oder Angestellte der hohen Kommissionen, hier einquartiert sind und die Wohnungsnot vergrößern.

Vor einigen Tagen war Coblenz der Schauplatz eines Raubüberfalls, wobei dessen Verübern gegen 177,000 Mark in amerikanischem und deutschem Gelde zur Beute fielen. Bei Ihnen sind solche Räubereien ja etwas Alltägliches, aber hier bildete der Vorfall das Tagesgespräch, besonders wegen der damit verknüpften Umstände. Wie die amerikanische Tageszeitung „The Amarok" berichtet, erschien gegen 7 Uhr abends in einer Wechselstube, nahe der von den Amerikanern benutzten städtischen Festhalle, in einer sehr belebten Gegend gelegen, ein Mann in amerikanischer Uniform und bat, ihm für einen amerikanischen Papierdollar deutsches Geld zu geben. Während einer der beiden anwesenden Leute sich anschickte, diesem Wunsche zu entsprechen, erschienen noch zwei andere uniformierte Leute, von denen einer mit dem Revolver in der Hand rief: „Hände hoch!", welchem Befehl die Bankleute schleunigst nachkamen. Dann packten die Kerle alles auf dem Zahltisch liegende Geld zusammen und verschwanden spurlos in der Dunkelheit. Die sofort von der amerikanischen und deutschen Polizei aufgenommene Verfolgung war erfolglos. Gestern wurden aber zwei amerikanische Soldaten verhaftet, der eine in Coblenz, der andere in Bingen a./Rhein, bei denen 54,340 Mark von dem geraubten Gelde gefunden wurden. Den größeren Rest wird der dritte im Bunde wohl vorläufig in Sicherheit gebracht haben, den man auch noch zu ergreifen hofft. Gewöhnliche Diebstähle und Einbrüche sind hier übrigens seit längerer Zeit an der Tagesordnung, und da wir Zivilisten keine Waffen besitzen dürfen, so sind wir den Gewalttaten der Banditen gegenüber wehrlos. —

Eine durch ihre Fassung auffallende Mitteilung entnehme ich einem Coblenzer Blatt, die, wenn sie sich als wahr herausstellt, einen schönen Beweis von Dankbarkeit bekundet. „Ein ehemaliger Hauptmann eines Infanterie-Regiments aus Coblenz wurde gelegentlich einer Schlacht im Westen verwundet und ein Soldat trug den Offizier trotz des schweren Feuers aus dem Getümmel des erbitterten Kampfes, wodurch das Leben des Schwerverwundeten gerettet wurde. Das hat der Hauptmann dem wackeren Infanteristen nicht vergessen und jetzt hat er dem Braven, der in dem nahen Rübenach wohnt, die Summe von achtzigtausend Mark, sowie eine Zimmereinrichtung vermacht. Ein solch schönes Beispiel treuester Kameradschaft und Dankbarkeit verdient allgemein bekannt zu werden." So lautet die Meldung, aber bis jetzt ist es weder mir, noch anderen mit den persönlichen Verhältnissen der ehemaligen Offiziere der Garnison Coblenz bekannten Herren gelungen, zu ermitteln, wer dieser edelmütige Häuptling sein kann. Die Zeitung hätte doch anständigerweise den Namen des Offiziers nennen können, aber so ist es hier nun einmal Sitte. Hat jemand eine lobenswerte Tat vollbracht, vielleicht einen Menschen vom Tode des Ertrinkens errettet, dann darf man sicher sein, daß sein Name verschwiegen wird, hat aber einer irgend eine Lumperei begangen, so darf er sicher darauf rechnen, daß sein Name in der Zeitung prangt. Vor dem Kriege machte eines Tages die Nachricht die Runde durch die Zeitungen, ein Leutnant habe 50,000 Mark zum Besten der Armen der Stadt Coblenz gestiftet, und in diesem Falle war der Name des jungen noch lebenden Offiziers und des Regiments, bei dem er stand, aufgeführt. Ein allgemeines ungläubiges Schütteln des Kopfes über einen solchen Opferwillen war die Folge. Es handelte sich um einen ganz armen Leutnant der Infanterie, dem der alte Seckel Bermann, der „Garnison Offiziers-Bankier", wie er sich selbst nannte, keinen Taler auf sein ehrliches Gesicht gepumpt hätte, und woher sollte der kleine Leutnant L. soviel Geld hernehmen, um es zu verschenken! Der Fall klärte sich aber bald auf. Der junge Offizier hatte in einer anderen Garnison eine reiche Erbin geheiratet und diese hatte, dem Wunsche ihres verstorbenen Vaters entsprechend, die Schenkung gemacht und ihren Mann beauftragt, das viele Geld der Stadt Coblenz zu überweisen, was er mit seiner Namensunterschrift getan hatte. Wie man damals erzählte, hätten verschiedene Offiziere bei dem reichen Kameraden unter herzlichen Glückwünschen und Lobsprüchen Pumpversuche gemacht, die aber erfolglos geblieben wären. —

Wie die meisten Genossenschaften will auch das Casino in Coblenz seinen im Weltkrieg gefallenen Mitgliedern eine Ehrentafel stiften, für die Entwürfe eingefordert sind, von denen die drei besten mit Preisen bedacht sind. Nicht in Papiergeld, das so riesig im Werte gesunken ist, sondern mit Rhein- und Moselwein. In dem seit 1808, also seit 112 Jahren bestehenden Casino, die an irdischen Gütern und namentlich Wein noch heute reichste gesellige Vereinigung Deutschlands, hat in dem opferreichsten Kriege, den jemals die Menschheit erlebte, nicht weniger als 97 Mitglieder verloren, von denen ich viele näher gekannt habe. Tausende von Angehörigen trauern um sie, und es entspricht der Wahrheit, wenn ich sage, daß mit wenigen Ausnahmen jedes Casinomitglied den Tod eines Angehörigen auf dem Schlachtfeld oder infolge von Verwundung oder Krankheit im Lazarett betrauert. Am 2. November, dem Allerseelentage, unserem Gräberschmückungstage, werden wir unserer dahingeschiedenen Lieben besonders gedenken, in dankbarer Erinnerung an die Opfer, die sie dem jetzt so unsagbar elenden Vaterland gebracht haben. — —

Unsere traurige politische und finanzielle Lage verschlimmert sich immer mehr, wie der Reichsminister bei der Begründung zum Entwurf eines Gesetzes betreffs Aenderung des Besoldungsgesetzes vom 30. April 1920 mitteilte. Der jährliche Aufwand für die Besoldung der Reichsbeamten betrüge jetzt schon über zehn Milliarden Mark und nach dem neuen Entwurf sollen jährlich mehr als 800 Millionen Mark hinzukommen, wofür keine Deckung vorhanden sei! Dabei verlangen die Beamten im Reich, in den Staaten, Provinzen und Städten, wie auch die Arbeiter, immer neue Zuschüsse, und die Verschwendung der Steuergelder geht gleichen Schritt mit diesen Forderungen. In einer Sitzung des Wirtschaftsausschusses wurde beispielsweise festgestellt, daß die Reichsgetreidestelle im Ganzen 4912 Personen, darunter vier Geschäftsführer mit je 6000 Mark Monatsgehalt und 5 stellvertretende Geschäftsführer mit je 4000 Mark Monatsgehalt beschäftigt mit einem Gesamtkostenaufwand von 72,688,-331 Mark. Die Verwaltungsabteilung beschäftigt 14 hohe Beamte und 40 mittlere Beamte, sowie 120 Angestellte im Bureaudienst und 44 Angestellte im Kanzleidienst und 60 Unterbeamte mit einem Kostenaufwand von 2,119,843 Mark. Der Minister bemerkte noch dazu, der Reichswirtschaftsminister habe ihm persönlich erklärt, daß Vorsorge getroffen sei, daß 120 Beamte aus der Geschäftsabteilung der Reichsgetreidestelle herauskommen und daß er mit den Kriegsgesellschaften aufräumen werde. In Bayern kostet die Verwaltung des Brotgetreides überhaupt nichts.

Wie kann der Staatsbankerott vermieden werden? Diese Frage beantwortet der sozialdemokratische Wirtschaftspolitiker Calwer in den „Wirtschaftlichen Tagesberichten" in einer Weise, daß den an den öffentlichen Krippen stehenden Herrschaften die Haare zu Berge stehen werden, wenn sie es lesen.

Calwer fordert nämlich u. a. die sofortige Herabsetzung der Gehälter der Staats- und Gemeindebeamten und Arbeiter auf die Hälfte, Entlassung aller überflüssigen Elemente aus dem Staats- und Gemeindedienst und ihre Verwendung in Land-, Forstwirtschaft und Bergbau. Aufhebung der Zwangswirtschaft und Auflösung aller bestehenden Wirtschaftsämter, Aufhebung der Arbeitslosenunterstützung, Erhöhung der Arbeitszeit von 8 auf 11 Stunden unter Bezahlung von 3 Stunden als Ueberstunden, wobei die Arbeitgeber 10 Prozent des Ueberstundenlohnes ans Reich abführen müssen und schließlich Einführung des Arbeitszwanges. Die Arbeitslosen und Arbeitsunlustigen sollen in Landwirtschaft, Berg-, Straßen- und Tiefbau und bei Notstandsarbeiten beschäftigt werden.

Diese Forderungen kann jeder rechtlich denkende und auf eine Gesundung unserer elenden Zustände bedachte Deutsche unterschreiben. Die Drohnen in den betreffenden Betrieben werden aber wie ein Mann Verwahrung dagegen einlegen und weitere Ansprüche stellen, bis der Staatswagen mit seinen Insaßen aus dem Leim gehts Sie denken wie einst die Bourbonen: Nach uns die Sintflut!

Inzwischen ist der russische Anarchist Apfelbaum, der sich Sucowojew nennt, mit seinem Gefolge von 7 Personen von Berlin über Stettin nach Rußland zurückgekehrt und auch sein Gesinnungsgenosse Sachs, der mit Erlaubnis der Regierung in Berlin 1½ Jahre bolschewistische Propaganda gemacht hat. Apfelbaum bewohnte mit seinen Genossen in einem hochfeinen Gasthof in Halle 14 Zimmer und ließ das Geld nur so herumfliegen. Mit ihm ist Adolf Hoffmann, der berüchtigte einstige Kultusminister nach der Revolution, nach Rußland gereist; möge er nie wiederkehren, das wünschen alle Deutsche, die noch einen Funken Vaterlandsliebe im Herzen fühlen. **August Boecklin.**

Cäsar Flaischlen.

Paul Block widmet dem kürzlich gestorbenen Dichter Cäsar Flaischlen folgenden Nachruf:

Ein ewig Ringender ist heimgegangen, ehe er, trotz einer erstaunlich vielseitigen Produktion von literarischer Bedeutung, die volle Geltung erlangt hat, die ihm gebührte. Es gab viele, die Cäsar Flaischlen als Kamerad liebten, es gab keinen, der ihn als Dichter gering achtete: aber nur sehr wenige gab es, die sein Leben und sein Werk in ihrer einander ergänzenden Gemeinsamkeit wirklich kannten und die edle Innigkeit dieses echten Menschen vollau, begriffen.

Cäsar Flaischlen war 1864 in Stuttgart geboren, als der älteste Sohn eines schwäbischen Offiziers. In Ellwangen, wohin sein Vater als Bezirkskommandeur versetzt wurde, verlebte er seine Knabenzeit. Sonderbar war seine erste Erziehung: er trieb allerlei Handfertigkeiten, Laubsägearbeit, Modellieren und ähnliches, grub mit dem Vater im Garten, sang mit der Mutter und las dabei, was ihm in die Hände kam. Nicht etwa, daß er wahllos schmökerte; er verfolgte in seltsamer Frühreife das Ziel, sich methodisch zu unterrichten und legte zu diesem Zweck lange Tabellen an, auf denen sämtliche Könige, Päpste und Dichter der Reihe nach verzeichnet waren, so wie er sie aus den Bänden und Konversationslexikons zusammenstellte.

Als Vierzehnjähriger, damals schon wieder in Stuttgart auf dem Gymnasium, macht er die ersten Verse. Sie haben den lyrischen Klang, wenn sie natürlich auch an Gelesenes erinnern. Mit sechzehn Jahren verläßt der junge Flaischlen die Schule. Den Traum, Pfarrer zu werden, hat er nach inneren Konflikten vor der Einsegnung aufgegeben. Lieber springt er mit beiden Füßen ins praktische Leben und wird Buchhändler. Lehrjahre, Wanderjahre folgen. Aus der schwäbischen Heimat geht er nach Brüssel, von dort nach Bern, wo er seine glücklichste Zeit findet. Denn hier machen ihm einige gutwillige Professoren, die seine Begabung erkennen, Mut, das wissenschaftliche Studium wieder aufzunehmen und während er im Geschäft noch weiter fleißig tätig ist, hört er nicht weniger fleißig Kollegia.

Inzwischen sind unter dem Decknamen C. F. Stuart seine ersten Gedichte im Druck erschienen. Er nennt sie, pessimistisch wie alle Zwanzigjährigen, „Nachtschatten". Auch ein dramatischer Versuch „Graf Lothar" fällt in diese Zeit. Beide Arbeiten interessieren, werden aber von einigen Kritikern arg hergenommen. Besonders das stolze Pseudonym Cäsar F. Stuart, das einen Eroberer und ein Königsgeschlecht in sich vereint, gibt zu spöttischen Bemerkungen Anlaß, obwohl es nicht anderes bedeutet, als die Anfangsbuchstaben des Namens Cäsar Flaischlen und die Umänderung des Heimatortes Stuttgart durch einige fortgelassene Buchstaben. Immerhin, das Los ist geworfen, das Geschäft wird verlassen und die Wissenschaft endgiltig gewählt. Nach eifrigem Studium in Berlin, Heidelberg, Leipzig und Freiburg wird Cäsar Flaischlen in Zürich „Dr. phil." Die Arbeit, die ihm zur Prüfung den Zulaß verschafft, behandelt „Otto Heinrich von Gemmingen". Wer, außer den Geschichtsschreibern der Literatur, weiß heute auf Anhieb etwas von Gemmingen zu sagen? Und doch wird der „deutsche Hausvater" dieses Vergessenen als Vorläufer von „Kabale und Liebe" bezeichnet.

Von nun an gehört Flaischlen ganz seinem literarischen Schaffen, das zum großen Teil mit seiner Wahlheimat Berlin verbunden ist. Die Gedichtbände „Im Schloß der Zeit" und „Von Alltag und Sonne" (Gedicht in Prosa), die Schauspiele „Toni Stürmer und „Martin Lehnhardt", der Roman „Jost Seyfried", die Erzählungen „Professor Hardmut" und „Flügelmüde" folgen. In den Versen rauscht ein starker Lebensrhythmus, von einem grüblerisch quälenden Geist gezügelt. Die Schauspiele werden, mit Unrecht, an dem stärkeren Gerhart Hauptmann gemessen und haben keine Wirkung, die anhält. Nur die Vorwürfe gegen die „unsittliche" Toni Stürmer, die ihren moralfesten Bräutigam verführen will, machen eine Zeitlang von sich reden. Wie haben damals Flaischlens Freunde über diesen Vorwurf der Unsittlichkeit gelacht, während er selbst mit humorvollresigniertem Achselzucken über dies Mißverstehen seiner Idee quittierte! Unsittlich? Er wollte im Schicksal

(Fortsetzung auf der 10. Seite.)

Räumungsverkauf von holländ. Blumenzwiebeln

Solange der Vorrat reicht:

Hyazinthen, 60c das Dutzend; Kaiserkron Tulpen, 40c das Dutzend; einfache und doppelte Tulpen, 40c das Dutzend; Narzissen, 60c das Dutzend.

Für den Danksagungs-Tag:

Frische Nüsse, Feigen, Datteln; Himbeersaft, Apfelmost, Zwetschenmus; süße und bittere geschälte Mandeln; reine Gewürze, Vanillabohnen, Cardamon; Emmenthaler Schweizer Käse; Gruyere-, Rocquefort-, Camembert-Käse; Norweg. Anchovis, Appetit Sild, Rollmops, Bismarck Häringe.

Weihnachts-Pakete nach der alten Heimat!

Macht Eure Bestellungen jetzt; wir garantieren pünktliche und gewissenhafte Ausführung. Zögert nicht! Helft weiter.

Original Angostura Bitters.

Weissen Kleeblüten-Honig

5 Pfund..........$1.85; 10 Pfund ....$3.50 die Kanne.

Henry Schoellkopf Sons

Import -- Delikatessen -- Export

309 und 311 West Randolph Str.

Gegründet 1851. Telephon Franklin 5356.

24augdidolon*

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Charles S. Ehrlicher

entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 20. Nov., 10 Uhr vorm., vom Trauerhause, 5121 Justine Str., nach der St. Augustine-Kirche, wo Requiem Hochmesse zelebriert wird, von da nach dem 49. Str. und Ashland Ave. Depot und per Bahn nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Katherine Ehrlicher, geb. Lorenz, Gattin. **Elisabeth, Anna, Louise** und **Charles jr.**, Kinder. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater, Schwieger- und Großvater

Robert Schwyn

am Mittwoch, den 17. Nov. 1920, im Alter von 64 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 20. Nov. 1920, vom Trauerhause, 1327 Otto Str., zum Trauergottesdienst um 2:30 nachm. in der Centennial Deutschen Methodisten-Kirche, Ecke Wellington und Sheffield Ave., von da nach dem Rosehill-Friedhof.

Frau May Boick, Frau Daniel Roesch, Robert Schwyn, Kinder. **John Boick** und **Daniel Roesch**, Schwiegersöhne. **Florence Boick, Dorothy Roesch, Robert Roesch**, Enkelkinder. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Groß- und Urgroßmutter

Augusta Heider

gestorben . Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 19. November, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 7316 W. Madison Str., Forest Park, nach dem Waldheim Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Karbayke, Bertha Knack, Töchter. **Karl** und **Gustav Heider**, Söhne. Nebst Schwiegersöhnen, Schwiegertöchtern und Enkelkindern. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser lieber Vater und Großvater

August Deuser

im Alter von 69 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 20. Nov., um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 2559 Emerald Ave., mit Autos nach dem Waldheim-Friedhof. — Mitglied des South Chicago Tent Nr. 114, K. O. T. M., und des Fechtklub Nr. 1. — Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mary Deuser, Gattin. **Frau Minnie Gareis**, geb. Deuser, und **August Deuser jr.**, Kinder. **Lorain Lillian Deuser**, Enkelkind; nebst Verwandten. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere herzlich geliebte Mutter und Großmutter

Auguste Jantz,

Gattin des verst. Ludwig Jantz, im Alter von 84 Jahren und 7 Monaten nach langen schweren Leiden am 16. November selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 19. November, 1 Uhr 30 nachm., vom Trauerhause, 1943 N. Oakley Ave., nach der evang.-luth. Christus Kirche, Ecke Richmond und McLean Ave., von da nach dem St. Lucas Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

August, Hulda, Therese, Kinder. **Herman Wedel, Albert Hoffman**, Schwiegersöhne. **Emma Jantz**, Schwiegertochter. Nebst Enkelkindern. Bitte keine Blumen. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere liebe Tochter und Schwiegertochter

Matie Rank, geb. Guhle,

am 17. November 1920 im Alter von 28 Jahren entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 20. Nov., 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, Wohnung ihres Bruders Charles Guhle, 6914 S. Winchester Ave., mit Autos nach dem Mt. Greenwood-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Elmert G. Rank, Gatte. **Herman** und **Clara Guhle**, Eltern. **Edward** und **Minnie Rank**, Schwiegereltern. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere liebe Tochter und Schwester

Sarah Bathe,

von Walworth, Wis., am 17. November 1920 gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 20. Nov., 2 Uhr nachm., von der Kapelle an 63. und Harvar Ave., nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Vitalis Bathe, Gatte. **William Silter**, Vater. **Frank, Fred** und **William Silter, Frau Carl Streich**, Geschwister.

Um Sitze bitte Wentworth 25 aufzurufen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Emil Deering

am 16. November im Alter von 20 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 20. Nov., nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 2311 So. 50. Ave., Cicero, nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ferdinand und **Lena Deering**, Eltern. **William, Lillian** und **Clara**, Geschwister, nebst Verwandten. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere liebe Mutter und Großmutter

Anna Schalk, geb. Meßner,

im Alter von 52 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 20. Nov., um 2:30 nachm., vom Trauerhause, 1342 S. Home Ave., Oak Park, Ill., nach dem Oakridge-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Fred Schalk, Gatte. **Frau Edward Loewenau, Edna, Vera, Amelia** und **Marie**, Töchter. **Ruth** und **Alice**, Enkelinnen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Schwester und Schwägerin

Mary Frances Stauder,

Gattin des verstorb. Edward Stauder, am 17. November gestorben ist. Beerdigung am Freitag, den 19. Nov. 1920, um 1:30 nachm., von der Kapelle 2449 Lincoln Ave. nach dem Graceland-Friedhof. Um stilles Beileid bitten:

Emma E. Davison, Washington, D. C., und **Charles Lincoln Dreßler**, Canet, Minas, Cuba, Geschwister. **Christ Stauder**, Schwager.

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein sehr geliebter Gatte und unser Vater

August T. Buclow

am 17. November im Alter von 63 Jahren nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 19. Nov., nachm. 2 Uhr, von Fred E. Schmidts Kapelle, 3017 Belmont Ave., nach dem St. Lukas-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die Hinterbliebenen:

Louisa Buclow, Gattin. **Ernst, Otto, Henry** und **Clara Buclow**, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder u. Enkel

Theodore Lueller

am 16. Nov. 1920 im 16. Lebensjahre selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 19. Nov., um 2 Uhr nachm., von 2843 N. Clark Str.

Freunde der Familie.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebtes Töchterchen und Schwester

Loraine Marian Holzinger

im Alter von 7 Wochen selig entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 19. Nov., um 9 Uhr morgens, vom Trauerhause, 4301 Wrightwood Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen

Karl und **Lena Holzinger**, geb. Husnage, Eltern. **Karl, Willie, Elsie** und **Edward**, Geschwister; nebst Verwandten.

Zur Erinnerung

In wehmütiger Erinnerung gedenken wir des Todestages meiner geliebten Gattin, unserer lieben Mutter und Großmutter

Emilie Korman,

welche heute vor einem Jahre, am 18. November 1919, durch den bitteren Tod von uns genommen wurde.

Zur Heimat da droben zogst du aus der Welt,
Die Heimat da droben allein dir gefällt,
Dort wird es nicht Nacht,
Dort leuchten die Sterne in all' ihrer Pracht.
Und was dort vor Allem das Auge entzückt,
Daß es da ewig den Herrn erblickt.
Lebwohl denn, du Erde, ich war nur dein Gast,
Behalt' deine Freude, behalt' deine Last,
Es sind deine Berge und Täler zwar schön,
Doch nie zu vergleichen den himmlischen Höh'n.

In Liebe gewidmet von deinem dich nie vergessenden **Gatten, Kindern** und **Großkindern.**

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Ferdinand Eilrich,

603 S. Cicero Ave., am 17. November 1920 im Alter von 78 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, 2 Uhr nachm., von der Kapelle 318–320 N. Central Ave., Austin, nach dem Forest Home-Friedhof. dofr

Zur Erinnerung

an den Todestag unserer lieben Mutter

Anna Reinhardt,

welche am 18. November 1919 in Frankreich, in der Stadt Mudano, gestorb. ist.

Mit wehmutvollem Mut
Ging sie aus unserem Haus,
Am Weg nach ihrer Heimat,
Wohl über's Meer hinaus.
Verließ, was ihr hienieden
So lieb, so hold, so wert;
Und jetzt ruht sie in Frieden
In Frankreichs kühler Erd'.

Gewidmet von deinen **Kindern.**

Zur Erinnerung

an unseren lieben Gatten und Vater

Mathias Kellmann,

welcher heute vor zwei Jahren, am 19. Novbr. 1918, auf ewig von uns schied.

Zwei Jahre sind heut' verflossen
In Kummer und in Schmerz,
Wir können es gar nicht fassen,
Es bricht uns fast das Herz.
Und doch ist es geschehen,
Du mußtest vor uns gehen
Auf Nimmerwiedersehen.
Sanft sei dein Schlaf und süß deine Ruh'.

Gewidmet von deiner tiefbetrübten **Gattin, nebst Kindern.**

Zur Erinnerung

Mit wehmütigem Herzen gedenken wir unseres geliebten Gatten und guten Vaters

John Wagner,

welcher heute vor einem Jahre, am 18. Novbr. 1919, gestorben ist.

Heiße Tränen sind geflossen,
Als die Botschaft wurde laut,
Daß die Augen du geschlossen,
Die so freundlich stets geschaut.
Ach, in deinen schönsten Jahren
Nahm der Tod dich von uns fort,
Keiner konnte das wohl ahnen,
Nicht einmal ein Abschiedswort.
Ruhe sanft!

Gewidmet von deiner dich nie vergessenden Gattin: **Mary Wagner**, nebst Kindern.

Zur Erinnerung

an unseren vielgeliebten Vater

Karl Kelsin,

welcher heute vor neun Jahren, am 18. Nov. 1911, gestorben ist.

Süße Ruh' sei ewig dein,
Nie ...ist du vergessen sein;
Stets bist du in unserem Sinn,
Bis auch wir folgen mit Freude dahin.

Gewidmet von deinen trauernden **Töchtern.**

Memorial Park

Der prächtige North Shore Friedhof. Groß Point Road und Harrison, eine halbe Meile nördlich von Evanston.

Familien - Grabplätze auf Abzahlungen.

Schreibt oder telephoniert wegen weiterer Auskunft betreffs unserer Spezial-Offerte.

Haupt-Office:	Friedhof-Office:
706 Marquette Bldg.	Evanston, Illinois.
Tel.: Central 8330.	Telephon: Evanston 4266.

lailsondido*

Grabsteine

Außergewöhnlich billige Preise, erstklassige Arbeit und ehrliche deutsche Bedienung garantiert.

Western Monument Works

Jos. Hoeller, Prop.

1202 W. Madison Str.

Telephon Monroe 8403.

Offen täglich bis 8 — Sonntags 10 bis 5.

Zur Erinnerung

Mit wehmütigem Herzen gedenken wir des Sterbetages unseres lieben Bruders

John Wagner,

welcher heute vor einem Jahre, am 18. November 1919, von uns geschieden ist.

Auf dem Montrose-Friedhof,
Wo grüne Bäume steh'n,
Da ruht unser Bruder,
Er mußte von uns geh'n.
Er ruhet nun in Frieden,
Sein Tagwerk ist vollbracht,
Mit siebenunddreißig Jahren
Hat er Gut Nacht gesagt.

Gewidmet von deinen Brüdern: **Sam und Mike Wagner.**

Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen unseren Freunden unseren Dank aus für die liebevolle Teilnahme und die schönen Blumenspenden bei dem Begräbnis unserer lieben Tochter und Schwester

Elsie Pleier.

Besonders danken wir dem Herrn Pastor Herbert J. Brot für die trostreichen Worte am Grabe.

Familie Hollnbonner.

Bush Temple Theater.

Dir. Conrad Seidemann.—Tel. Superior 4819.

Mittwoch, den 17., und Donnerstag, den 18. Nove., die letzten Aufführungen:

Jung-Heidelberg.

Freitag, den 19. Nov., Kammerspielabend! Nur für Erwachsene!

Der Gott der Rache.

Sonnabend, den 20. Nov., abends 8:15, Sonntag, 21. Nov., Matinee 2:45 u. abends 8:15: Alt Heidelberg. mido

53. Jahres-Ball

— des —

Chicago Bäcker-Unterstütz.-Vereins

am Samstag, den 20. November 1920, in der Nordseite Turnhalle, 820 N. Clark Str. Tickets 50c für Herr und Dame, an der Kasse 50c pro Person. sondido

33. große Kirmeß und Ball

veranstaltet vom

Kurhessen Unterstütz.-Verein

am Samstag, den 20. November 1920, in der kleinen Wicker Park Halle, 2044 W. North Ave. Anfang 8 Uhr abends.—Tickets 30c die Person. sondo

Agitationsversammlung

veranstaltet vom

Deutsch-Amerik. Unterstütz.-Verein von Hindenburg

am Samstag, den 20. November 1920, in Richters Halle, 2100 Belmont Ave. Eintritt frei. Anfang 7 Uhr abends. Das Komitee.

Viertes grosses Herbstfest

— der —

6 Plattdeutschen Gilden der Nordseite

in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., am Samstag, den 20. Nov. 1920. — Eintritt mit Ticket 35c, an der Kasse 50c, inkl. Kriegssteuer. Zahlbar an der Kasse. Anfang 7 Uhr abends.

Bunco-Partie und Tanz

veranstaltet vom

Northwest Frauenverein

in der Wicker Park Halle, 2040 W. North Av., am Sonntag, den 21. November 1920. — Anfang 2 Uhr nachm. Tickets 35c die Person.

Wurz'n Sepps

Originale baierische Wirtschaft

715—717 NORTH AVENUE

Jeden Abend und Sonntag nachmittag:

KONZERT

Münchner Küche.

tu2Kdo*

American Welfare Association for German Children.

Verspäteter Dank!

Allen denen, die mitgeholfen haben, das Weihnachtsfest für deutsche Kinder zu einem Erfolg zu machen, stattet der obige Verein seinen herzlichsten Dank im Namen der Kinder ab; sowohl denen, die kamen und Pakete und Geld brachten, wie auch allen denen, die mithalfen, das Fest zu verschönern, den Sängern und Sängerinnen, Violinisten und Begleitern und denen, die sonst zur Bewirtung der Gäste beitrugen. Der beste Dank ist ja die Vorstellung der Freude, wenn die Pakete ankommen, und die Linderung des Leidens, die sie ermöglichen. An Geld lief ungefähr $280 ein, und die Pakete füllten mehrere große Kisten, die sofort abgeschickt wurden.

Um einen Begriff zu geben, wie tief und innig der Dank derer ist, die diese Gaben erhalten, gebe ich einen kurzen Auszug aus einem Privatbrief, wie deren unzählige in einemfort ankommen: „Wenn ich eines bedauere bei Ihrem großartigen Liebeswerke, so ist es dies, daß Sie nicht selbst die stillleuchtenden oder mit Tränen gefüllten Augen der dankbaren Empfänger sehen können, und wenn ich die warmen Händedrücke an Ihrer Stelle bekommen darf... Sie nicht den Lohn selbst hinnehmen können. Freilich, darum werden Sie's nicht getan haben und weiter tun; Sie werden gewiß viel eher nach dem Sprichworte gehen: ‚If you have done a good deed, throw it into the Sea, the fishes won't see it, but God will.' — Aber dennoch, weil herzlicher Dank auch erfrischt und Kraft gibt zu schwerem Werke, das weiß ich am besten, habe ich die glücklichen Empfänger gebeten, ihren Dank so gut oder so schlecht sie es können in Worte zu fassen, damit ich Ihnen und Ihren freudigen Mithelferinnen drüben in Amerika wenigstens die hübschesten der Schreiben senden kann und Sie sich in stillen Stunden daran erfreuen."

Schickt weiter Geld, Pakete, Alles was Ihr nur für die kranken, hungernden und frierenden Kinder ersparen könnt, an die „American Welfare Association for German Children", 154 W. Randolph Str., Zimmer 90.

Morgen — Gebackene Seezunge mit Gurkensalat. Hotel Randolph (Bismarck).

Leset die „Sonntagpost".

Bush Temple Theater.

(Direktion Seidemann.)

Heute abend zum letzten Male Millöckers „Jung-Heidelberg".

Die melodienreichste Operette der diesjährigen Spielzeit — Karl Millöckers reizendes musikalisches Werk „Jung-Heidelberg" mit seinen lustigen Szenen aus dem Heidelberger Studentenleben und der romantischen Liebelei zwischen dem Prinzen und der verkannten Prinzessin — wird nunmehr ihren „Run" beenden. Für heute abend steht ihre letzte Aufführung bevor. Auch bei der letzten Wiedergabe sollten die prickelnden Melodien Millöckers nicht verfehlen, ein zahlreiches Publikum zu entzücken. Wer diese Operette nicht gesehen und gehört, hat wirklich etwas versäumt, und für das Versäumte kann man sich nicht besser schadlos halten, als wenn man sich umgehend telphonisch die benötigten Eintrittskarten — Superior 4819—für diese Abschiedsvostellung bestellt.

Morgen gibt's unter Direktor Seidemanns persönlicher Spielleitung Schalom Asch' dreiaktiges Schauspiel „Der Gott der Rache", eine jüdisch-polnische Geschichte in der charakteristischen Mundart der handelnden Personen. Der Jude Jankel Schepschowitz ist reich geworden als Wirt eines übel berüchtigten Hauses. Er hat eine Tochter Riwkele, die er bewahren möchte vor den Schmutz seines unsauberen Geschäftes, für die er einen Mann ausgesucht hat in der Person eines künftigen Rabbiners. In gemachter Frömmigkeit stellt er eine heilige Thorarolle in das Zimmer der Tochter, gleich einem Schutz gegen alle Anfechtungen. Das Blut des Vaters und der Mutter, einer früheren feilen Dirne, rollt aber unverfälscht in den Adern des Mädchens. So erliegt sie den Lockungen eines Elenden. Was sich entwickelt, als Jankel Schepschowitz mit Entsetzen entdeckt, was aus seiner Tochter geworden ist, das wird morgen abend in den drei Akten geschildert werden. Vorausgeschickt soll werden, daß zu diesen Kammerspielabend Kinder keinen Zutritt zum Theater haben.

Für die nur einmalige Wiedergabe von „Der Gott der Rache" gilt folgende Rollenbesetzung:

Jankel Schepschowitsch..........Fritz Kiedaisch
Sara, seine Frau..........Louise Brückner
Riwkele, beider Tochter..........Elva v. Türk
Hindl, Mädchen..........Paula v. Jagemann
Manjka, Mädchen..........Lie Schmidt
Resl, Mädchen..........Berta Duchmann
Bassja, Mädchen..........Anna Mueller
Schlojme, Hindls Bräutigam....Max Jürgens
Reb Elje, Heiratsvermittler, Nachbar Jankels..........Jose Danner
Reb Aaron, Toraschreiber......Gustav Haussig
Ein unbekannter Jude.......James Brückner
Eine einäugige Jüdin..........Anna Losink

Für Samstag abend kündigt Direktor Seidemann — vielfach geäußertem Verlangen seitens des Publikums entsprechend — die Aufführung von Meyer-Foersters weltberühmten Studentenschauspiel „Alt-Heidelberg" mit Else Janssen als Käte, Walter Bonn als Karlheinz und Conrad Seidemann als Doktor Jüttner an. Obwohl dieses schon Tausende von Malen aufgeführte heiter-sentimentale Schauspiel auch in Chicago kein Fremdling ist, werden sich gewiß alle Diejenigen, die sich an „Jung-Heidelberg" entzückt haben, auch gern wieder an „Alt-Heidelberg" erfreuen, das außer für Samstag auch zu beiden Vorstellungen am Sonntag und zum letzten Male für Montag abend auf dem Spielplan steht.

Ald. Klaus' Mutter gestorben.

War seit 1849 in Chicago ansässig und zählte 89 Jahre.

Frau Anna Klaus, die Mutter von Alderman Frank Klaus von der 10. Ward, ist gestern in ihrer Wohnung, 4800 Süd Ada Str., im Alter von 89 Jahren gestorben. Die Dahingeschiedene war aus Böhmen gebürtig und kam vor 49 Jahren nach Amerika; sie kam sofort nach Chicago und hat seitdem hier gewohnt. Ihr Gatte ging ihr bereits vor fünfzehn Jahren im Tode voraus. Die Verstorbene hinterläßt ihre trauernden Kinder, Frau Josephine Kohles, John, Vincent J., James, Albert, Frank und Jacob Klaus, sowie 19 Enkelkinder und 24 Urenkelkinder. Die Beerdigung wird am Freitag nachmittag um 1 Uhr stattfinden; die Leiche wird auf dem Böhmischen Friedhofe beigesetzt werden.

Vertreibt schnell hartnäckigen Husten

Hinsichtlich wirklicher Erfolge hat dieses alte, daheim hergestellte Heilmittel nicht seinesgleichen. Leicht und billig hergestellt.

Ihr erfahrt nie, wie schnell ein böser Husten geheilt werden kann, wenn Ihr nicht dieses berühmte, daheim gemachte Mittel versucht. Jeder, der den ganzen Tag und die ganze Nacht gehustet hat, wird sagen, daß die sofortige Erleichterung, die es ihm gab, fast an das Zauberhafte grenzte. Es ist sehr leicht hergestellt und es gibt nichts Besseres für Husten.

Tut 2½ Unzen Pinex in eine Pintflasche, dann fügt einfachen, granulierten Zucker hinzu, um ein volles Pint zu machen. Oder Ihr könnt geklärten Molasses, Honig oder Corn-Syrup gebrauchen anstatt des Zucker Syrups. So oder so hergestellt, erspart das volle Pint Euch ungefähr Zweidrittel des Geldes, das gewöhnlich für Hustenpräparate ausgegeben wird, und gibt Euch ein zuverlässiges, wirksames Mittel. Es hält sich vortrefflich und schmeckt angenehm — Kinder mögen es.

Ihr könnt fühlen, daß es sofort zu wirken beginnt, indem es die Schleimhäute in allen Luftkanälen beschwichtigt und heilt. Es löst schnell einen trockenen, festsitzenden Husten, und bald werdet Ihr beobachten, daß der Schleim dünner wird und verschwindet. Eine eintägige Anwendung wird gewöhnlich eine gewöhnliche Hals- oder Brusterkältung vertreiben, und es ist auch ausgezeichnet gegen Bronchitis, Bräune, Heiserkeit und bronchiales Asthma.

Pinex ist eine höchst wertvolle, konzentrierte Zusammensetzung aus echtem norwegischem Fichtenextrakt, das zuverlässigste Heilmittel für Hals- und Brustleiden.

Um Enttäuschung zu verhüten, verlangt von Eurem Apotheker „2½ Unzen Pinex" mit Gebrauchsanweisung und nehmt nichts anderes. Garantiert, absolute Zufriedenstellung zu geben oder Geld zurückerstattet. The Pinex Co., Ft. Wayne, Ind. Anz.

o121nb18d31fja13f510ma10

Konzert dreier Chöre.

„Junger Männerchor", „Schiller Liedertafel" und „Liedertafel Vorwärts."

Eine der interessantesten und genußreichsten Darbietungen der Saison wird ohne Zweifel das sorgfältig und fleißig vorbereitete Konzert der der Gesangvereine „Junger Männerchor", „Schiller Liedertafel" und „Liedertafel Vorwärts" am kommenden Sonntag im Woodstheater sein. Nach der ersten Massenprobe zu urteilen, werden die herrlichen Lieder in schönster Vollendung zu Gehör gebracht werden; selten ist zwischen Sängern und Dirigenten ein so inniges Verstehen zu Stande gebracht worden, wie hier. Die Stärke dieser Vereine liegt ja, wie ihr vorjähriges Konzert bewiesen hat, in der vollendeten und so prachtvollen Wiedergabe des deutschen Volksliedes — eine der höchsten Aufgaben des tüchtigen Dirigenten, Herrn Biedermann. Als im vorigen Jahre diese Sängervereinigung den Mut hatte, gegen den deutschfeindlichen Strom zu schwimmen und die größeren Theater dem deutschen Liede die Türen verschlossen, gelang es ihnen, sich das Woodstheater zu sichern, und sie brachten das deutsche Lied nach langer unfreiwilliger Pause wieder zu Ehren. Dort zeigte ihnen das ausverkaufte Haus und der jubelnde Beifall, welcher jeder Nummer folgte, welchen Weg die Sänger einschlagen müssen, um das Herz der Zuhörer zu rühren und zu entzücken. Auch diesmal werden die Sänger ihrer schönen Aufgabe gerecht werden.

Die Solisten, Karl Brandstetter, Tenor, und Franz Dirzuweit, Bariton, sind mit herrlichen Stimmmitteln begabt und in weiteren Kreisen zur Genüge bekannt, auch das aus hervorragenden Mitgliedern des Chicago Symphonic-Orchesters zusammengestellte Orchester wird jeden auch noch so verwöhnten Kunstkenner befriedigen. Da die Nachfrage nach Karten eine sehr rege ist, sollte man nicht versäumen, sich zeitig Sitze zu sichern. Die Karten müssen umgetauscht werden, und die Kasse wird vom 15. November an zu diesem Zweck geöffnet sein. Verkaufsstellen sind folgende: Koelling & Klappenbach, Buchhandlung, Randolph Str.; Nordseite Turnhalle; Wurz'nsepp, North Ave.; Biebers Weinstube, 553 North Avenue; Wicker Park Halle, North Avenue; Jep Lanesen, 2900 Fullerton Ave., und Georg Zahn, Jefferson, 4846 Milwaukee Ave.

Nachstehend das Programm:

Ouverture zur Oper „Stumme von Portici" ....Auber
Orchester.
Chor, Soloquartett und Orchester—„Das deutsche Lied"..........Schneider
Baritonsolo: „An den Abendstern", aus der Oper „Tannhäuser"..........Wagner
Herr Franz Dirzuweits.
Chor a capella: Die letzte Nachtwache..........Wengert
Tenorsolo: Arie: „Durch die Wälder", aus der Oper „Der Freischütz"..........Weber
Herr Lorenz Müller.
Chor a capella—Zwei Volkslieder:
a) Der Soldat.
b) Wenn Mailüfte fäuseln.
Tenorsolo: „An der Weser"..........Pauschel
Herr Carl Brandstetter.
Chor a capella:
a) „Drei Augenblicke"..........Schauß
Baritonsolo: Herr Franz Dirzuweit.
b) An den Abendwind..........Schauß
a) Präludium: „Die Flut"......Saint Saens
Violin obligato, Herr B. Palev
b) Frühlingsmorgenständchen .... Lacombe
Chor und Orchester.
Walzer: „An der schönen blauen Donau" ....Strauß

Für's deutsche Theater.

Verein Deutsche Presse wird eine Vorstellung veranstalten.

Der Verein Deutsche Presse wird seine jährliche Theatervorstellung am Montag, dem 6. Dezember, veranstalten. Der gesamte Reinertrag wird der Kasse des deutschen Theaters zufließen, und um ihn so groß wie möglich zu machen, wird der Verein alle Kräfte anspannen, um das Haus bis auf den letzten Platz zu füllen. Er hofft dabei auf freundliches Entgegenkommen seitens des deutschen Publikums. Die Eintrittspreise für den Abend bleiben die gewöhnlichen; zur Aufführung bestimmt ist ein hier noch unbekanntes aber sehr unterhaltendes Lustspiel des bekannten Schwank- und Lustspielverfassers Rößler, „Die beiden Seehunde". Näheres darüber wird später angekündigt werden.

Am Vorabend des Danksagungstages, am Mittwoch, 24. November, wird der Verein für seine Mitglieder, Damen und Freunde eine Unterhaltung im Chicago Lincoln Club veranstalten. Ein Vortrag und musikalische Genüsse werden in Aussicht gestellt; auch hierüber Näheres später.

Aus Vereinskreisen.

Der Freundschaftsbund der 35 veranstaltet morgen abend in Bibers Halle an North Ave. eine Bunco Party, zu welchem die Mitglieder nebst Freunden des Vereins mit ihren Damen freundlichst eingeladen sind. Nach der Bunco Party findet ein gemütliches Tanzkränzchen statt. Eintritt 35 Cents.

Der Gegenseitige Unterstützungsverein Deutsche Wacht veranstaltet am Dienstag, dem 23. November, 8 Uhr abends, in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., eine große Agitationsversammlung, verbunden mit Unterhaltung, wozu hiermit alle Freunde und solche Personen, die gewillt sind, einem guten Verein beizutreten, freundlichst eingeladen sind. Speisen und Getränke frei. Aufnahme für Männer und Frauen im Alter von 18 bis 50 Jahren vollständig frei. Der Verein zahlt $5 die Woche Krankengeld und $250 Sterbegeld. Er hat ein gut angelegtes Vermögen von $4000.

Der Ungarische Krankenunterstützungsverein Rakoczi gibt am Mittwoch, dem 24. November, in Schönhofens Halle an Milwaukee und Ashland Ave. eine große Unterhaltung, zu der er alle ungarischen Klubs und Kranken-Unterstützungsvereine freundlichst einladet. Der Festausschuß wird sich die größte Mühe geben, ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Er hat keine Kosten gescheut, um ihnen etwas Außerordentliches zu bieten und für ausgezeichnete Musik, mancherlei Ueberraschungen und Unterhaltung aller Art gesorgt. Eintrittskarten im Vorverkauf 35c, an der Kasse 50 Cents.

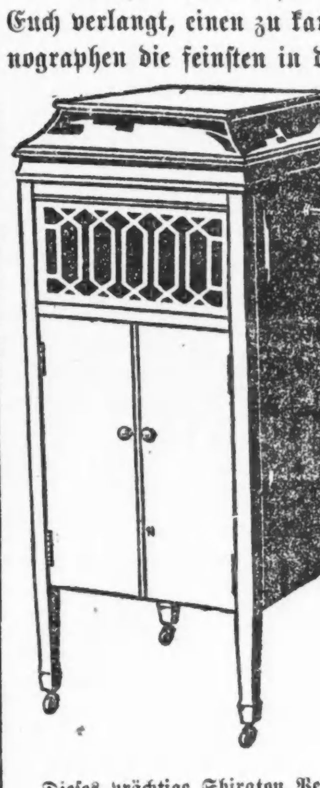
Die Sektion 3 des Ungarländischen Nationalitäten Krankenunterstützungsvereins feiert am Danksagungstage, dem 25. November, in der Mozart Halle, 1536 Clybourn Ave., ihr 8. Stiftungsfest, zu dem sie alle Freunde und Gönner freundlichst einladet. Der Festausschuß glaubt zuversichtlich, ihnen einige wirklich genußreiche Stunden garantieren zu können. Er hat ein vorzügliches Unterhaltungsprogramm aufgestellt, für erstklassige Musik, mancherlei Ueberraschungen und gute Speisen und Getränke gesorgt. Anfang 4 Uhr nachmittags. Eintritt 30c.

Der Gegenseitige Unterstützungsverein der Vereinigten Oesterreicher und Bayern veranstaltet am 4. Dezember in der Mozart-Halle, 1536 Clybourn Ave., eine 25jährige Mitgliederbescheerung, verbunden mit Unterhaltung und Ball und ladet zu dieser Festlichkeit alle Freunde und Gönner freundlichst ein. Der Vergnügungsausschuß hofft zuversichtlich, ihnen einige genußreiche Stunden bereiten zu können. Er hat ein hübsches Programm aufgestellt und dessen Abwickelung bewährten Kräften anvertraut, auch für gute Musik, mancherlei Ueberraschungen und tadellose Speisen und Getränke gesorgt. Anfang 8 Uhr abends. Eintrittskarten einschließlich Kriegssteuer im Vorverkauf 35c, an der Kasse 50c

Macht die langen Winterabende gemütlich und fröhlich

Ihr findet in diesem großen Laden die feinste Auswahl von Phonographen, welche irgendwo in der Stadt gezeigt wird. Die von uns verlangten Preise sind niedriger, als die anderswo für Maschinen von geringerer Qualität verlangten.

Deshalb kommt heute und laßt uns Euch dieselben vorspielen — es wird nicht von Euch verlangt, einen zu kaufen, wenn Ihr nicht vollständig überzeugt seid, daß unsere Phonographen die feinsten in der Stadt sind.

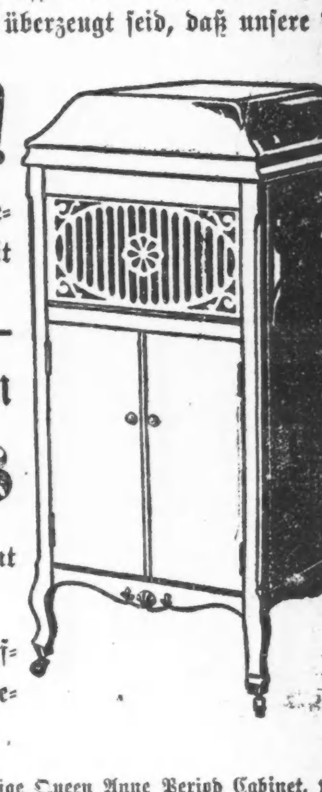


Frei!

12 Selektionen der neuesten Records gehen frei mit jeder Cabinet-Maschine.

Unser Lager von Records ist sehr vollständig—kommt und hört sie.

Unsere Verkäufer sind höflich und bereit, Euch zu bedienen.



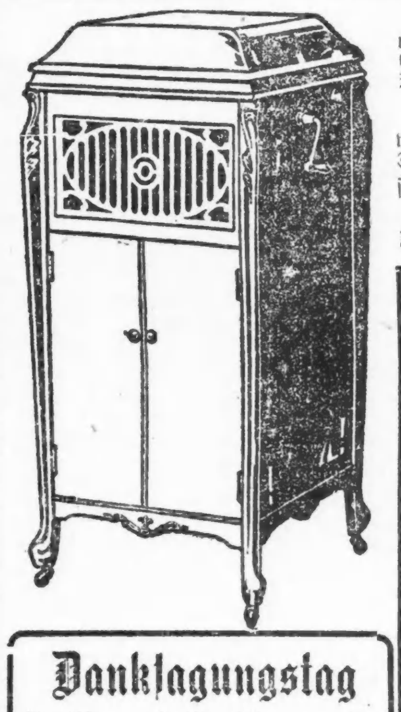
Dieses prächtige Shiraton Period Cabinet, welches in der bestmöglichsten Weise hergestellt ist. Der neueste schwere Double Spring Motor, welcher „Bevel Gears" hat und positiv geräuschlos ist.

Die Ton-Arme und Reproducers sind von der neuesten verbesserten Art und spielen irgend ein Fabrikat von Rekords. Es ist ebenfalls mit automatischen Cover Supporters und Ton-Modifier.

Vollständige Maschine voll garantiert auf ein Jahr. **Hochfein polierter Mahagoni, Golden oder Fumed Quartered Oak Finish**—zu nur **$100**

Dieses prächtige Queen Anne Period Cabinet, welches wissenschaftlich hergestellt ist und mit der neuesten Art Double Spring Motor ausgestattet ist, welcher „Bevel Gears" besitzt und positiv geräuschlos läuft. Die neueste verbesserte Art von Ton-Armen und Reproducers, welche alle Arten Rekords spielen.

Seidenplüsch Turn-Tables mit Bevel Edges; haben auch reine Holz-Tonkammern, welche den lautesten und reinsten Ton wiedergeben. Automatische Cover Supporters und Ton Modifier. Vollständige Maschine garantiert auf ein Jahr.. **Finish: hochfein poliertes Mahagoni, Golden oder Fumed Quartered Oak** — speziell zu **$160**



Dieses Corinthian Period Cabinet ist wissenschaftlich hergestellt und mit der neuesten Art Double Spring Motor ausgestattet, welcher „Bevel Gears" hat und positiv geräuschlos läuft. Die neueste verbesserte Art Ton-Arme und Reproducers. Spielt irgend ein Fabrikat von Rekords.

Seidenplüsch Turn-Tables mit Bevel Edges; reine Holz Tonkammer, welche den lautesten und reinsten Ton wiedergibt; automatische Cover Supporters und Ton Modifier. Vollständige Maschine auf ein Jahr garantiert.

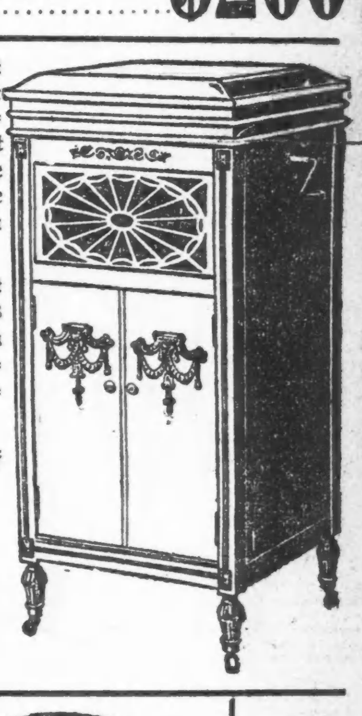
Finish: hochfein poliertes Mahagoni, Golden oder Fumed Quartered Oak; zu **$200**

Dieses prächtige Louis XVI. Art Modell, mit extra schwerem Motor der Double Spring Sorte ausgestattet, welcher „Bevel Gears" hat und positiv geräuschlos läuft. Die neueste verbesserte Art Ton-Arme und Reproducers, welche alle Arten Rekords spielen.

Seidenplüsch Turn-Tables mit Bevel Edges; besitzen ebenfalls reine Holz Tonkammern, welche den lautesten und reinsten Ton wiedergeben; automatische Cover Supporters und Ton Modifier.

Die vollständige Maschine ist auf ein Jahr garantiert.

Finish nur in Mahagoni.



$250

Danksagungstag ist hier. Habt Ihr an die neuen Eßzimmer-Möbel gedacht? Es ist noch nicht zu spät; kommt zu uns und wir zeigen Euch das Neueste.

Kredit gerne Allen gegeben, welche darum ersuchen.

Union LIBERTY COMPANY

1272-74-76-78 MILWAUKEE AVE

Offen Donnerstag und Samstag abends.

20 Jahre Erfahrung. Hebt diese Anzeige auf.

Ich mache alle Arten von Platten

Hartgummi-Platten, Gold- od. Watt's Metall-Platten, teilweise Platten.

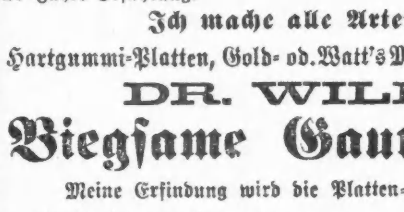
DR. WILLIAMS

Biegsame Gaumen Platten

Meine Erfindung wird die Platten-Herstellung revolutionieren.

Fühlt sich wie Sammet an. Haftet fest wie Leim.

Passen und Dauerhaftigkeit garantiert.



Eine wissenschaftliche Lösung des Problems, eine Platte anzufertigen, die festen Halt hat und fest sitzt in irgend einem

Flachen Mund.

Ich garantiere für eine brauchbare untere Platte in allen Fällen. Ehe Ihr Platten machen laßt, hört meinen Rat und Preis. Untersuchung frei.—Sprechstund. 10 bis 6, Abds. nach Abmachung. Cen. 6975. Ich tue die Arbeit. Keine Assistenten. Ausziehen frei mit Platten.

Dr. E. V. WILLIAMS, Spezialist

Zimmer 402, 35 S. Dearborn Str. Gegenüber der First National Bank.

nov13,18,29

Neuer Boulevard.

Die Südparkbehörde hat gestern die Strecke der South Park Avenue, zwischen 23. und 35. Straße, in ihren Bereich aufgenommen. Somit ist jene Straße jetzt von der 23. bis zur 60. Straße ein Boulevard. Die Neuerung gehört zur Ausführung des Seeuferplanes.

SANTAL CAPSULES MIDY — Lindert Blasenkatarrh in 24 Stunden. Jede Kapsel trägt den Namen MIDY. Vermeidet Nachahmungen.

25mabo1jo

Leset die „Sonntagpost".

QUALITY MERCHANDISE FAIRLY PRICED

Mandel Brothers'

SUBWAY STORES

Transferiert von der 2. Floor Abteilung

$50 mit Mole gefütterte Ulsters

Zur Räumung markiert zu

$34.50

Hier könnt Ihr eine Ersparnis von $15.50 machen — eine Ersparnis, die jeder Mann bestrebt ist, sich zunutze zu machen. Wenn Ihr diese Ulsters besichtigt, dann beachtet die hochfeinen Materialien und die sorgfältige und tüchtige Schneiderarbeit; Ihr werdet davon überzeugt sein, daß dies Ueberzieher von einer Qualität sind, die selten zu einem herabgesetzten Preise erhältlich ist. Kommt frühzeitig, da nur eine beschränkte Anzahl davon vorhanden ist, und da sie sicherlich schnell verkauft sein werden. Diese Ueberzieher gehörten zu denen, nach denen die Nachfrage am größten war in unserer Main Section, 2. Floor, und sie sind zwecks Räumung heruntergebracht worden, weil die Größen in den Partien unvollständig sind.

Jeder Ueberzieher in dieser Gruppe ist aus reinwollenem Stoff gemacht, wie 32-Unzen Melton-Tuch, grauer Frieze Ueberzieherstoff oder dunkler Oxford Ueberzieherstoff. Die Stoffe sind einem besonderen Prozeß unterworfen worden, wodurch sie tatsächlich wasserdicht sind. Obendrein ist jeder Ueberzieher mit Moleskin gefüttert, wodurch größte Wärme und Dauerhaftigkeit gesichert ist. Alle sind in der populären Ulster-Mode gemacht und sind mit den populären Patch-Taschen versehen. Nicht alle Größen in jeder Mode, aber alle Größen in der Gruppe.

Oberes Subway

Cunard Line

Weihnachts-Fahrten:

S. S. Caronia
— 20,000 Tonnen —
27. November

S. S. Saxonia
— 14,300 Tonnen —
9. Dezember

größte Dampfer direkt nach
Hamburg

Dritter Klasse Rate $125; dazu noch $5.00 Kriegssteuer.

Wenden Sie sich an den nächsten Cunard-Agenten.

9novdido5a*

Senden Sie durch uns Ihre
Weihnachts-Geldsendungen
nach Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Czechoslovakei, Jugoslavien, Ungarn, Polen, Rumänien und Italien.

Schiffskarten
Agentur und Notariats-Kanzlei.
Wir kaufen und verkaufen:
Liberty Bonds

J. V. ZINNER & CO.
(Im Geschäft seit 1908.)
619 W. North Ave. Tel. Diversey 8287.
5107 S. Ashland Ave. Tel. Blvd. 6570.
Offen 9—8. Sonntags 9—12.
nov2*X

Kranke Leute

Es kostet nichts, Dr. Roß wegen irgend einer Krankheit oder Schwäche zu konsultieren. Die neuesten Heilmethoden für Rheumatismus, Magen-, Leberleiden, Katarrh, chronische Krankheiten, Blutstörungen, ansteckende Krankheiten, Nervenschwäche, chronische, private u. alle Harnleiden.

Das ausgezeichnete deutsche Heilmittel 914 (verbessertes 606) für die Heilung von Blutvergiftung.

Dr. Roß' 25jährige praktische Erfahrung als Spezialist bietet den Kranken Sicherheit einer erfolgreichen und ehrlichen Behandlung.

Eine Konsultation oder vertrauliche Unterredung kostet Sie nichts.

Kommen Sie sofort, ehe Ihr Leiden weiter fortschreitet.

Kein Zeitverlust. Dr. Roß berechnet so wenig, daß kein Kranker seinen Zustand zu vernachlässigen braucht.

Dr. B. M. ROSS, Spezialist

Etabliert in Chicago 1892.
24 Jahre auf demselben alten Platz.
Ein graduierter und lizensierter Arzt seit 1882.
35 Süd Dearborn Straße.
Ecke Monroe, Chicago,
im Crilly-Gebäude, Suite 506—507.
Nehmt Elevator zum 5. Floor.

Sprechstunden: Täglich von 9 morgens bis 4 nachm. und an Sonntagen von 10 vorm. bis 1; auch Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag abds. v 7-8.—Es wird deutsch gesprochen.
nov6,7,9,11,13,14,16,18,20,21,23,25,28

Leset die „Sonntagpost".

Fabrikanten und Importeure der besten Harmonikas in der Welt, in allen Arten zu niedrigeren Preisen als irgend ein anderes Geschäft.
Alle Käufer erhalten freien Unterricht.
Wegen näherer Auskunft schreibe man in Englisch an

Ruatta & Serenelli
Accordion Co.
817 Blue Island Ave.
nv7,sondido3mt

5 große Büchsen
Kondensierte Milch
FREI
mit jeder Liebesgabe im Betrage von $20 und darüber.
Diese Offerte ist nur giltig vom 14. bis 22. November.

Panmart Commercial Trading Co.
209 W. North Avenue
nv14,eod*

Schiffskarten

Geldsendungen

Billigste Preise.

Erbschaften ∴ Vollmachten

K. W. KEMPF
Tel.: Main 4491 120 N. La Salle Str.
Offen 9—6. Sonntags 9—12.
D12*J

(Eingesandt.)

Das Hilfswerk der Schweiz.

[illegible] bedeutende Summen nötig, um es erfolgreich durchzuführen.

Die vom Schweizer Zentralkomite für die notleidenden Kinder Europas v.rgenommene Sammlung, die sich bereits eines schönen Ergebnisses erfreut, wird nun bald ihren Abschluß finden, wie wir auch in unserer letzten Veröffentlichung als Endtermin den 31. Dezember 1920 festgesetzt haben. Die Anforderungen, denen das Komite gerecht zu werden bestrebt ist, sind jedoch so ungeheuer groß, daß noch ganz bedeutende Summen notwendig sind, um auch nur einem geringen Teil dieses Elends zu steuern. [illegible] großen Zahl pflegebedürftiger deutscher Kinder, die alle in der Schweiz Aufnahme finden wollen, sind die bisher eingegangenen Gelder bei weitem ungenügend. Wir richten deshalb einen erneuten dringenden Aufruf an alle Kinderfreunde, und wem es nur irgend möglich ist zu helfen, der versäume nicht, die gute Sache nach Kräften zu unterstützen. Nachstehende Einzelheiten, die wir einem Bericht des Schweizerischen Zentralkomites für Auslandskinder entnehmen, zeigen deutlich die Wirksamkeit und erfreulichen Resultate des Unternehmens. Alle, die schon zu diesem Werke beigesteuert haben, werden diesen Bericht mit Genugtuung lesen.

„Jedes hospitalisierte Kind kostet dem Komite an Transportkosten von der Grenze bis an den Pflegeort und zurück durchschnittlich 25 Frs., einschließlich Verpflegung auf der Reise, wobei hervorzuheben ist, daß die Schweizerischen Bundesbahnen bei Kollektivtransporten für Kinder bis zu 12 Jahren nur ein Viertel, für solche von 12 bis 14 Jahren die halbe Taxe fordern. Nun ist aber darauf hinzuweisen, daß die Pflegefamilien nicht nur Nahrun. und Obdach absolut unentgeltlich gewähren, sondern an Ergänzung der Bekleidung der aufgenommenen Kinder noch ganz Bedeutendes leisten und gewöhnlich die heimkehrenden Kinder reichlich mit Kleidern und Proviant beschenken. Wer die Preise der Kleider, Schuhe und Lebensmittel in der Schweiz kennt, kann selber ausrechnen, wie hoch die Leistung des Schweizervolkes in diesem Hilfswerk sich beziffert, und es darf wohl gesagt werden, daß der Wert der Ausstattung, die einem Kinde während seines Aufenthaltes in der Schweiz zuteil wird, sich durchschnittlich auf 150 Frs. beläuft. Wollten wir berechnen, wie hoch sich die Ausgaben für Nahrung und Obdach stellen, so kämen ganz bedeutende Zahlen heraus. Es ist dabei hervorzuheben, daß Arm und Reich in gleicher Weise an dem Hilfswerk sich beteiligen; es fanden Kinder sehr gute Aufnahme in Arbeiterfamilien, die in ihrem eigenen Unterhalte wohl genug zu tragen haben dürften, und ebenso zeigten sich kinderreiche Familien nicht minder hilfsbereit. Aus dem Gesagten geht hervor, daß das System der Unterbringung der Kinder bei geringem Aufwand von Unkosten den höchsten Nutzeffekt erzielt, besonders die gute Schweizerluft, die frische Milch und Milchprodukte können auf keine andere Weise den Kindern vermittelt werden, nicht zu reden von den ethischen Werten eines Aufenthaltes in der Schweiz."

Beiträge nehmen entgegen:

Zentralstelle:

Schweizerische Gesandtschaft, 1439 Massachusetts Ave., Washington, D. C.

Schweizerische Konsulate:

New York, 11 Broadway, New York.

Philadelphia, Pa., 261 South Fourth Street.

New Orleans, La., 843 Union Str.

St. Louis, Mo., 823—824 Merchants LaClede Building.

Chicago, Ill., 916 People's Gas Building.

Galveston, Texas, Marine Build., Zimmer 30—31.

San Francisco, Calif., 485 California Street.

Portland, Oreg., 816 Spalding Building.

Seattle, Wash., 805 Arctic Build.

St. Paul, Minn., East Third Street 21—23.

Denver, Colo., 320 American Bank & Trust Building.

Der „Patootie"!

Aus einem Brief der Gattin des Musikers Horwitz. — Das „bunte Tuch".

Aus dem Beau wurde der „Feller" und aus diesem ist jetzt der Patootie geworden. Also erklärte lächelnd ob der Unkenntnis von Richter, Anwälten, Gerichtspersonal und sonstigem Publikum die junge, aber augenscheinlich in Erfahrungen mit der Männerwelt schon gereifte Frau Isabella Horwitz bei der Vernehmung in ihrer Klage auf Lösung der am 14. Juli 1913 mit Marx Horwitz, einem Pianospieler in Theatern und Kabarets, eingegangenen Ehe. Der Ausdruck Patootie fand sich in einem Brief, den Frau Isabella an die „Maid" ihrer beiden Kinder gesandt, als der Vater nach der Trennung, die drei auf seine Kosten in die Sommerfrische nach Cedar Lake, Ind., genommen hatte. Die Frau hatte verschiedene männliche Freunde, Patooties, wie sie sagte, einer, Detektiv in einem Clevelander Hotel, war ihr wegen seiner 50 Jahre zu lästig geworden, ein anderer wohnte an der 35. Straße und Princeton Avenue. Sie selbst arbeitete in Hotels und wohnte bei Frau Schulz, 2001 Indiana Avenue, ihre Kinder waren sonstwo untergebracht. Als der Gatte aus dem Kriege heimkam, war er voll und ohne Mittel, sie gab ihm $50 und wies ihm die Tür, behauptete sie, überhaupt warf sie ihm mangelnde Unterstützung und trockene Leber vor. Horwitz, der sich auch Howard nennt, bekämpft die Klage; er ist noch nicht zu Worte gekommen.

Emil Friedlund, ein Maschinist, war von seiner Ersten vor sieben Jahren geschieden worden, hatte sie wieder geheiratet und dann hatte sie sich, wegen Trinkens und Mißhandlungen, abermals scheiden lassen. Er wurde Soldat und kam nach Houston, Tex. Dorthin auf Besuch kamen zum Besuch ihres „Feller", des Sergeanten Smith, die in einem Warenhause an der State Straße angestellte Frl. Frieda Orth, 1307 Belmont Ave., jetzt auf der Südseite wohnhaft; eine befreundete Mitarbeiterin, Dorothy mit Vornamen, brachte sie mit. Smith stellte die Damen seinem Freund Friedlund vor und sechs Wochen später heiratete dieser Dorothy. Wegen des Dienstes waren die Flitterwochen arg gestört, schließlich kam Friedlund ins Hospital, und als er fünf Woechn nach der Hochzeit aus diesem und gleichzeitig als dienstuntauglich aus dem Heer entlassen wurde, reiste er, ohne Dorothy überhaupt zu benachrichtigen, heim, weil er angeblich noch so dösig war, daß er erst in der Mutter Heim an der West Huron Straße zu sich kam. Die beiden Damen blieben noch zwei Monate in der Nähe des „bunten Tuchs", denn sie hatten kein Geld mehr, und schließlich schaffte das Rote Kreuz sie heim nach Chicago. Wovon sie inzwischen gelebt haben, blieb unaufgeklärt. Jetzt will Dorothy geschieden sein, denn Emil, den sie seither einmal auf Verabredung an der Ecke der West Madison Straße und Ashland Avenue traf, sagte ihr, er müsse zuerst für seine erste Frau und das Kind sorgen, er könne nicht auch sie ernähren, bei $6 Tagelohn. Richter Scanlan kam die ganze Geschichte etwas zweifelhaft vor. Die Klägerin ist Kassiererin einer Firma im Continental-Commercial Bankgebäude.

Angeblich dreimal verheiratet.

Martin J. Naughton dürfte deshalb mit dem Gesetze in Konflikt geraten.

Martin J. Naughton, Nr. 15348 Shields Ave., ein früherer Angestellter der Steuerrevisionsbehörde, dürfte sich demnächst auf die Anklage der Vielweiberei zu verantworten haben. Vor Richter Scanlan erschien gestern eine seiner Frauen und verlangte, daß ihre Ehe mit Naughton für null und nichtig erklärt werde. Wenige Monate nach ihrer Verheiratung, sagte Rose Chvala Naughton — Frau Nr. 2 — habe sie die Entdeckung gemacht, daß Frau Emma Striffel Naughton, Nr. 3234 Emerald Ave., dieselben Anrechte auf ihren Gatten habe, wie sie selbst. Jene habe er am 21. April 1915 geehelicht, während sie ihm im November 1916 zum Traualtar gefolgt sei. Später sei dann noch eine dritte Frau, nämlich Emilie James Naughton, aufgetaucht, und das habe dem Faß den Boden ausgeschlagen. Sie alle verlangten nun geschieden zu werden.

„Der Fall sollte eingehend von der Staatsanwaltschaft untersucht werden," erklärte Richter Scanlan. „Dieser Mann hat sich der Vielweiberei schuldig gemacht und sollte schwer bestraft werden."

— In New York ist der Leichenbestatter John Romanelli von einer Jury des Diebstahls von hundert Gallonen Alkohol schuldig befunden worden. Dieser Alkohol war gefärbt und im vorigen Jahre um die Weihnachtszeit in den Neuenglandstaaten in den Handel gebracht worden, mit dem Resultat, daß an die hundert Personen an Alkoholvergiftung starben.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

Diese Verkäufe für Freitag

The Store of To-day and To-morrow
THE FAIR
Established 1875 by E. J. Lehmann
State, Adams and Dearborn Streets
BARGAIN BASEMENT

Flannelette Nachthemden für Männer

Warme, komfortable Kleidungsstücke; gut gemacht, voll geschnitten; früher bis aufwärts zu $2.98 verkauft; speziell Freitag,

1.59
Bargain-Basement.

Verkauf von Winterkleidung für Damen u. Mädchen
Bargain-Basement.

Coats und Kleider
Werte bis $25, zu 15.97

Kleider in einer vorzüglichen Auswahl von modernen Fassons und Stoffen in straight Line Modellen. Tunic Modellen und anderen beliebten Eigenheiten; woll. Serge; woll. Jersey; woll. Velour; wollene Tricotine; Velveteen und glänzende Satins; schöne Entwürfe von Stickerei, Beading etc. — Navyblau, braun, Burgundy, grün, Taupe, Tan u. schwarz.

Mäntel von warmen Winterstoffen, woll. Velour, Polo Cloth, Silvertone und anderen, Gürtel Modelle und andere hübsche Fassons; Kragen aus franz. Coney Pelz und Self Material. Einige ganz gefüttert, andere halbgefüttert mit guter Qualität Futter; braun, grün, navyblau, Burgundy, Oxford, schwarz und Mischungen; Größen für Damen und Misses; reg. bis zu $25 markiert, zu

15.97

Mädchen-Coats Werte bis $23.50, zu 16.75. Mädchenhafte Mäntel in großem Sortiment neuer Moden, in warmen Wintergewicht-Stoffen; jeder Mantel ist zuverlässig gemacht. Pelzbesetzte Mäntel aus feinem Wolle-Velour, Wolle-Polo, Goldstone und anderen Winterstoffen. Neueste Effekte; gute Futterstoffe; marineblau, braun, grün, Burgundy, lohfarbig, Reindeer und taupe; in Größen 7 bis 14 Jahre; es sind Werte bis zu $23.50; zu **16.75**

Pelzsachen Werte bis $25, $18.50

Pelze feiner Qualität, einschließlich französ. Coney, Manchurian Wolf (Hund) und andere wünschenswerte Felle; in Capes, Stoles und tier-fassonierten Scarfs; mit Seidenfutter; mit hübschen Köpfen und Schwänzen besetzt; es sind Werte bis zu $25.00; wir offerieren sie zu........ **18.50**

Reinseid. Charmeuse Satins
Bargain-Basement.

Ueberschußlager einer großen Seidenfabrik von feinen reinseid. schwarzen Charmeuse Satins, 40 Zoll breit; sehr leichte Fehler, welche kaum zu bemerken sind und die Dauerhaftigkeit nicht beeinträchtigen! Diese Qualität, wenn sie perfekt wäre, würde im Retail auf regulärem Wege $3.45 die Yard kosten; 10 Yards an jeden Kunden; Verkaufspreis, Yard **1.57**

Satingestreifte seidene Shirtings
Hochfeine reinseid. fancy gestreifte seidene Shirtings; hübsche breite Satinstreifen zu einer riesigen Ersparnis morgen für Euch; Farben sind garantiert echt; zu tatsächlich der Hälfte; Yard zu **1.47**

Reinwoll. Kostüm-Serges
„Amoskeag", extra Qualität; 54zöll. reinwoll. navyblaue Kostüm-Serges, eine passende Schwere für fast jeden Zweck. — Ein glücklicher Einkauf ermöglicht uns diesen Bargain für morgen; Yard zu **1.49**

Feine Percales; Nachtkleid-Flanelle — yardbreite Challis; Bungalow yardbreite Cretonnes — nur 12 Yards an jeden Kunden; die Yard spez. zu nur 22c

Verkauf von Hüten

Ungarnierte und zum Tragen fertige

Lyons Samt; Hatters' Plüsch; Satin Soleil; seidener Samt; mit Biber verbundene und eingefaßte Hüte; große Auswahl von wünschenswerten Formen; Hüte für jede Dame und Miß in allen populären Herbst-Farben. Dies wird einer der größten geldsparenden Verkäufe sein, die wir je abgehalten haben; frühzeitige Kunden werden die beste Auswahl haben. Keine Post- oder Telephonbestellungen. Werte bis $4, zu **1.19**
Bargain-Basement.

Filz-Slippers für Damen
zu großen Ersparnissen
Bargain-Basement.

Ist Euch der warme Komfort eines Paar Filzhausschuhe bekannt? Sie sind gut an kalten Morgen oder wenn Eure Tagesarbeit vollendet ist und Ihr eine gemütliche Stunde zu Hause verbringen wollt. Steckt Eure Füße in ein Paar dieser Filzhausschuhe und seht, ein wie wohliges Gefühl sie wachrufen. Es sind Juliets-, Armstuhl und hochgeschnitt. Muster; mit Pelz u. Band besetzt; Oak- und Chrome-Ledersohlen; speziell, das Paar für.... **1.64**

Verkauf: Knaben-Norfolks
Alle mit zwei Paar Hosen
Bargain-Basement.

Norfolk-Anzüge für Knaben, mit zwei Paar Hosen, ganz gefüttert, aus schwerem und mittlerem Gewicht Cassimere und Tweeds gemacht; Größen 8 bis 16, einschließlich feinem Corduroy, mit zwei Hosen, Gr. bis zu 18; diese Anzüge sind ein wirklicher Bargain zu diesem niedrigen Preis von........ **11.45**

Feine warme Mackinaws für Knaben kommen in Dutzenden von Plaids; Shawl- u. wendbare Kragen, Wert bis $11.45. ebenfalls Moleskin-Tuch und wollefleece gefüttert mit Schafshaut Shawl Kragen, Größen bis zu 18, Werte bis $14.85; Freitag, **9.55**

Norfolk-Anzüge für Knaben, aus sehr starkem Stoff gemacht, mittlere und dunkle Farben; ganz gefütterte, bequeme Hosen; Größen bis 16, $9.75 Werte, Freitag, **6.95**

Knaben Winter-Ueberzieher, Odds u. Ends in Mischungen, Button-to-Neck Moden; Gr. 2½ bis 5; Werte bis $8.95, Freitag..... **6.95**

WEIHNACHTS-GELD SENDUNGEN
nach Europa unter voller Garantie zu den niedrigsten Raten.
LIBERTY BONDS
zu höchsten Tagespreisen gekauft.
DEUTSCHE BONDS
MARK, RUBEL, KRONEN BANKNOTEN
Zu Tagespreisen; bitte deswegen vorzusprechen.
SCHIFFSKARTEN
Reisepässe Einkommensteuer
J. S. LOWITZ,
etabliert 26 Jahre.
312 S. CLARK STRASSE,
zwischen Adams und Van Buren Str.
Notiz:
Montag, Donnerstag, Samstag bis 8 Uhr abends offen; andere Tage bis 6 Uhr.
Sonntags 9—12 vormittags. nov8*X

Weihnachts- und Neujahrs-Geldsendungen
werden direkt durch die Oberwarther Sparkassa, A. G., für Eisenburger ausbezahlt, weil ich eine Filiale dorten habe.
Schiffskarten
von und nach Hamburg, Bremen, Rotterdam, Antwerpen, Havre, Triest, Danzig und Libau.
Wm. Schoefernacker
Im Geschäft seit 1908.
4156 WENTWORTH AVE.
Telephon Boulevard 2863.
nov6sasofon

EUROPA

Wenn Ihr Verwandte in Europa wohnen habt, die Ihr nach den Ver. Staaten bringen möchtet, hätten wir gern, daß Ihr uns besucht und Euch von uns erklären laßt, wie wir Euch hierbei helfen können.

Wenn wir infolge von Umständen nicht imstande sind, Euch zu helfen, werden wir für die Konsultation nichts berechnen.

Wir haben eine große Anzahl von Kunden, die mit den von uns geleisteten Diensten zufrieden sind, und wir mögen in der Lage sein auch Euch zu helfen.

Wir sind Vertreter aller Dampferlinien nach und von Europa.

Wir übermitteln Geld durch den Wiener Bankverein nach Oesterreich, Ungarn, Rumänien, Jugo-Slavien, Czechoslovakien und durch die Deutsche Bank, Berlin, und die Bayerische Handelsbank nach allen Teilen Deutschlands. Ebenso nach allen anderen europäischen Ländern unter voller Garantie.

Weihnachts-Geldsendungen
Zum billigsten Tageskurs.
Alle Orders v.r dem 20. November pr.mpt ausbezahlt.

Transatlantic Transportation Co.
1646 Larrabee Str.
Diversey 2567.
John W. Dietzer, Präs. Jos. H. Becker
30aug*X

Gute California Malaga Trauben
zu verkaufen bei Box, Tonne oder Car.
Bestellungen erbeten an
M. E. Martin
1136 E. 93 Str., Chicago, Ill.
Telephon Burnside 1984.
mtdo

The National City

Bank ist Mitglied des Federal Reserve System und der Chicago Clearing House Association.

Einlegern von Spargeldern in dieser Bank wird dieselbe Sicherheit und Bedienung geboten wie Einlegern von großen Summen in unserer kaufmännischen Abteilung.

Eröffnung Eures Konti ist erwünscht, ob $1 oder darüber.

The NATIONAL CITY BANK of CHICAGO

Südost-Ecke Dearborn u. Monroe Str. (Zu ebener Erde)

David R. Forgan, Präs.
Sparabteilung
R. U. Lansing, Vizepräs. und Manager.

Spar-Department offen Samstags von 9 vorm. bis 8 abends. Andere Geschäftstage von 9 vorm. bis 2 nachm.

— List. — Besuch: „Du, mir scheint, deine Alte sieht es gar nicht gerne, daß wir da eine Flasche Wein zusammen trinken... geht sie denn nicht ein bissel fort?" — Freund: „Erzähl' ihr eine Neuigkeit; die muß sie gleich weitertragen!"

WILLIAM B. LUCKE
Plumbing, Gas Fitting, Heating und Sewerage
4729 N. St. Louis Ave.
Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt. Telephon: Irving 2409.

Leset die „Sonntagpost".

LEITER BUILDING STORES
State, Van Buren & Congress Sts.
Formerly SIEGEL COOPER & CO. Location

Folgt der roten Linie

Folgt der roten Linie in unserem Laden nach dem Sparsamkeits-Basement und Chicagos größtem Baumwollwaren-Verkauf. Wir verkaufen Stapel Baumwollstoffe, Ginghams, Flanelle, Musseline, zu weniger als Vor-Kriegspreisen. Hier sind vier der vielen Schleuderofferten.

36-zöll. böhmisches Inlet Ticking
Dies ist das echte böhmische rote Inlet Ticking, garantiert entfärbig und federdicht. Es ist eine extra schwere Qualität, die früher zu $1.25 die Yard verkauft wurde. — Die Yard zu 59c

10x4 gebleichter Sheeting,
2¼ Yard breites „Family Choice" voll gebleichtes Bettlakenzeug, ist garantiert frei von Dressing; glatter, runder, gleichmäßiger Gewebefaden, wird im Waschen schöner. Kostete früher 98c; die Yard zu 59c

Mercerized Tafel Damast
Der voll gebleichte, fein mercerisierte Tafeldamast. Sieht aus wie Leinen und hält auch wie Leinen. In assortierten Mustern. 72 Zoll breit, die Yard 94c; 64 Zoll breit, die Yard, 79c; 58 Zoll breit, die Yard, 61c

36-zöll. Touristen Flanell
Extra schwerer Outingflanell, napped auf beiden Seiten, schwer, gebleicht, in rosa oder in blauen Streifen. Passend für Nachtgewänder, Pajamas, Unterröcke, Babykleider etc. 50c ist der gewöhnliche Preis. Jetzt, die Yard 24c

Für Weihnachten! Geld-Sendungen

die bis zum 25. dieses Monats bei uns eingehen, werden noch vor den Feiertagen in Deutschland, Oesterreich und Czechoslovakia ausbezahlt werden.

Da die europäischen Wechselraten allem Anschein nach in kurzer Zeit noch weiter steigen werden, ist es ratsam, diese Weihnachtssendungen zu den gegenwärtig noch billigen Preisen abzusenden.

Weitere Auskunft wird schriftlich oder mündlich durch Anfrage gern erteilt.

State Commercial & Savings Bank
1935—39 Milwaukee Ave.
nahe Western Ave.
Chicago, Jll.
Heute Abend geöffnet bis 8:30 Uhr.

HUMBOLDT STATE BANK
2722 W. North Ave.
(nahe California Ave.)
CHICAGO.
Die Bank für Ersparnisse.
Abends geöffnet.
Bankstunden:
Täglich von 9 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags.
Abends:
Dienstag, Donnerstag und Samstag von 7 bis 9 Uhr abends.

Weihnachts-Geldsendungen
nach Deutschland, Oesterreich, Czecho-Slowakei, Jugoslavia, Ungarn, Rumänien etc.
Schiffskarten
Notariats-Kanzlei
Einwanderungs-Erlaubnisse werden prompt besorgt.
A. HERZOG & CO.
534 W. NORTH AVE.

JEFFREY
Optiker
Sichere Bedienung für kritische Leute
Verhütet Kopfschmerzen und Augenleiden.
Spart die Hälfte

Ihre Auswahl
7 verschiedene Fassons Shell- oder goldgefüllte Brillen u. Brillen, mit oder ohne Ränder. Untersuchung eingeschlossen $2.50
Rezept-Gläser zur Hälfte des Preises. — Linsen nachgeschliffen. Reparaturen.
Brillen korrekt angepaßt
Spricht vor und überzeugt Euch
Offen abends und Sonntags.
Jeffrey's EST 1882
Phone: Harrison 2161.
204 S. State Str.
2 Türen südl. von Adams, zu ebener Erde.
Exklusiver Optiker, Parlor am Balkon

BANKES' The Best COFFEE 38c

Der allerbeste köstliche frisch geröstete Kaffee
38c
Die allerbeste Creamery Butter — Pfund 63c
Home Blend Der beste Kaffee, den Wagenverkäufer für 45c verkaufen 32c

BANKES' Kaffee-Läden:
Nordwestseite:
1644 W. Chicago Ave
1373 Milwaukee Ave
1045 Milwaukee Ave.
2054 Milwaukee Ave
2612 W. North Ave.
Nordseite:
406 W Division Str
720 W. North Ave.
3244 Lincoln Ave
3831 Lincoln Ave.
3413 N. Clark Str.
Westseite:
15.. W. Madison Str
2830 W. Madison Str
1836 Blue Island Av
1217 S Halsted Str
1832 S. Halsted Str
1818 W 12 Str.
3102 W 22 Str.
Südseite:
4958 S Ashland Ave
3427 S. Halsted Str.
3032 Wentworth Ave.

Ihre Entlassung verlangt.

Polizeidepartement hat keinen Platz für betrunkene Polizisten.

Der städtischen Zivildienstkommission sind heute die ersten vom neuen Polizeichef Fitzmorris gegen Polizisten erhobenen Anklagen zugegangen. Sie betreffen John J. Finn und Edward F. McNamara von der Englewood Station, die sich angeblich im Hause eines Verwandten McNamaras an selbstgemachtem Wein gründlich bekneipt und später in einem chinesischen Restaurant Krawall gemacht hatten.

„Das Poolizeidepartement ist kein Platz für Leute dieses Kalibers", sagt der Polizeichef in dem Schreiben an die Zivildienstkommission. „Ich empfehle, daß sie entlassen werden."

Seit Fitzmorris' Amtsantritt verrichten 501 mehr Polizisten Patrouilledienst als zuvor. Zweihundert wurden mit Einverständnis des städtischen Finanzausschusses in Dienst gestellt, und 301 konnten infolge von Abschaffung besonderer Polizeiabteilungen und Sonderdienstleistungen für den Patrouilledienst abkommandiert werden.

Der erste Assistent Alcock wurde vom Polizeichef zum Vorsitzenden einer Kommission von Vier ernannt, die sich mit Gesuchen um Urlaubbewilligungen und Krankenurlaub befassen wird.

Hilfskorporationsanwalt Berthold A. Cronson, ein Neffe des städtischen Korporationsanwalts Samuel A. Ettelson, wurde als Nachfolger John A. Bugees, der zum Stadtrichter erwählt wurde, zum Anwalt des Polizeidepartements ernannt. U. a. hat er die Aufgabe, Polizisten vor der Untersuchungsbehörde zu verteidigen.

Chicagoer Große Oper.

Spielzeit gestern abend mit Gino Marinuzzis „Jacquerie" eröffnet.

Zu Ehren des neuen künstlerischen Leiters, Gino Marinuzzi, hat der Leiter unserer Oper, Herbert M. Johnson, die Saison mit „Jacquerie", einem Werk Marinuzzis, eröffnet. Auch der eiserne Vorhang ehrte den neuen künstlerischen Leiter, indem er nicht eher in die Höhe gehen wollte, als bis das Auditorium voll besetzt war, weshalb auch die Vorstellung vierzig Minuten nach angesetzter Zeit ihren Anfang nahm.

Der Inhalt des Librettos, welches Herrn A. Donaudy zum Autor hat, ist folgender: In der Umgebung der Stadt Nointel steht ein Bauernhaus, das zukünftige Heim der Isaura, der Braut Mazurecs. Vor dem festlich geschmückten Eingang sind die Freunde des Brautpaares versammelt, die mit Sang und Schmaus das Hochzeitsfest begehen.

Nachdem der Vater der Braut die einfache Zeremonie der Trauung vollzogen hat, entfernen sich die Gäste und lassen das glückliche Paar im Garten zurück. Bevor die beiden die Schwelle ihres gemeinsamen Heims überschreiten, blickt Isaura auf, um die Spitzhacke und die Spindel, das Symbol des Bürgertums, an der Tür zu sehen. Zu ihrem Entsetzen sieht sie aber das blanke Schwert, welches nach damaliger barbarischer Sitte dem Gutsherrn das Recht auf die Braut für die erste Nacht gibt. Sie klagt ihrem Vater ihre bittere Not, und mit all seinem Geld eilt er zum Notar, um sie für diese schreckliche Nacht loszukaufen. Doch sein Vermögen erweist sich als zu klein.

Mazurec, der Bräutigam, hat noch eine Hoffnung. Er weiß, daß der Graf Corrado nach Beauvais fuhr, um seine wunderhübsche Braut Glorianda zu besuchen. Zu ihr will er gehen in dem festen Glauben an ihre Barmherzigkeit. Unterdessen hört man von fern Hörnerklang, der die Rückkehr des Hofes ankündigt. Das Volk versammelt sich und jubelt dem Grafen zu. Da drängt sich Mazurec aus der Mitte zu dem Grafen, wirft sich ihm verzweifelt zu Füßen und fleht ihn an, von seinem Recht abzustehen und Isaura freizugeben. Mazurecs Seelenqualen wirken auf die Menge, und schon sieht man drohende Gebärden und finstere Gesichter. Dadurch gereizt, verweigert Corrado die Bitte und befiehlt, daß das Schwert bis zum nächsten Tage an der Tür bleibe.

Wilhelm, Isauras Vater, springt auf, reißt das Schwert von der Tür und schwingt es gegen den Grafen. Er wird von der Wache gepackt, entwaffnet und abgeführt.

2. Akt. — Im Schlosse ist die Hochzeit des Grafen Corrado mit Glorianda. Der Saal ist gefüllt mit lärmendem Bauernvolk. Corrado erläßt aus Anlaß dieser feierlichen Gelegenheit Amnestie und Wilhelm die Todesstrafe. Wilhelm wird frei. Isaura wird vom Notar Mazurec übergeben. Sie verfällt in Delirium und durch ihre Wahnvorstellungen begreift er, was sie gelitten haben muß. In wahnsinniger Furcht umklammert sie ihren Gatten und schaudernd fällt sie zu Boden und stirbt.

3. Akt. — Mazurec hat Rache geschworen und lebt fortan im Gehölz für sich allein. Wilhelm, sein Schwiegervater, meldet ihm, daß das Häuflein Unzufriedener zu einer Armee angewachsen und daß selbst die Schloßdienerschaft mit ihnen im Bunde sei.

Man vernimmt Trompetenstöße, das Signal zum Handeln. Alle Lichter im Schlosse erlöschen. Von allen Seiten, aus jedem Hinterhalt kommen bewaffnete Männer, bereit, das Schloß zu stürmen. Angst- und Schreckensrufe vermischen sich mit dem wilden Siegesgeschrei der Bauern. Wilhelm schleppt Glorianda den Hügel herab zu Mezurec, der die Entsetzte leidenschaftlich umarmt und küßt. Glorianda fleht um Erbarmen, da erscheint ihm Isaura in einer Vision in derselben verzweifelten Lage. Er läßt nun von Glorianda ab und zeigt ihr sogar noch einen Weg im Gehölz, auf welchem sie den rächenden Bauern entrinnen kann. Das Schloß geht in Flammen auf, und taumelnde Freude bemächtigt sich der Befreiten.

Das Libretto ist nicht übermäßig lang und ist vor allem logisch aufgebaut. Der Zuhörer findet sich schon nach einigen Minuten zurecht und verfolgt dadurch den Fortgang mit Interesse. Das Buch ist gut und die Musik dazu von Marinuzzi ist ganz hervorragend. Man war natürlicherweise gespannt, Marinuzzi, den großen Kapellmeister, auch als Komponisten kennen zu lernen; man erwartete zwar Tüchtiges von ihm, denn sogenannte Kapellmeistermusik könnte ein Marinuzzi nicht schreiben, aber daß wir einen ebenso großen Opernkomponisten wie Kapellmeister in ihm haben, das sahen wir gestern abend zu unserer großen Freude und Ueberraschung.

Marinuzzi ist kein Nachahmer; was er schreibt, ist sein eigenes Produkt, und sein Gewissen kann rein sein, denn er borgt von niemandem.

Im ersten Akt verhält er sich ruhig und zahm, der Bühnenhandlung entsprechend. Oben auf der Bühne segnet der Vater das Brautpaar. Der Chor stimmt mit ein, das Orchester begleitet diskret, man versteht jedes gesungene Wort. Nach und nach entwickelt sich Handlung, an der das Orchester regen Anteil nimmt bis zu einem hübschen Crescendo, wo Corrado mit seinen Leuten erscheint. Das Publikum war nicht erwärmt und war etwas im Zweifel, ob die Oper besser würde, während die Musikverständigen hoffnungsvoll waren.

Der zweite Akt riß alle mit, sowohl die Laien als auch die Musiker. Was Marinuzzi hier erdacht und niedergeschrieben hat, zeigt von gewaltigem Können, daß man ihn zu den ersten Tonsetzern der Jetztzeit zählen darf. Das Orchester ist durchweg symphonisch behandelt, auch ohne die Vorgänge auf der Bühne wird diese Musik ein Ohrenschmaus sein. Man fühlt im Orchester ein Lieben und Kosen, ein Küssen, ein Umarmen, Seufzen und Flehen, Freude und Verzweiflung, alles in so wundervoll poetischer Sprache, wie wir es selbst bei einem Montemezzi nicht gehört haben.

Der dritte Akt ist voll Revolution, und es sei dem Maestro zum Ruhm, oder vielleicht auch nicht zum Ruhme, gesagt, daß er sich auf Aufruhr versteht, er wühlt alles durcheinander, und doch ist System und Organisation in dem Umsturz. Hätten die Bolschewiki einen solchen Führer, sie könnten alles niederreißen, und in guter Ordnung dazu.

Ob die Oper viele Wiederholungen erleben wird, wird man abwarten müssen. Marinuzzi darf jedenfalls stolz sein auf sein Werk und seinen Erfolg.

Wie es bei ersten Aufführungen zumeist der Fall ist, beanspruchen Komponist und Autor längere Besprechungen von der Kritik, und die armen Solisten müssen mit ein paar Worten zufrieden sein.

Herr Johnson war der große Künstler, als den wir ihn kennen. Im ersten Akt klang sein Organ etwas müde, er war aber dann in seinem vollen Besitze und sang unvergleichlich schön und charakteristisch.

Herr Galeffi als Vater Wilhelm hatte gute Gelegenheit, seinen herrlichen Bariton zu entfalten und war auch schauspielerisch auf der Höhe.

Fräulein Gall sang als Isaura sehr schön.

Als Glorianda präsentierte sich uns Fräulein Olga Carrara. Die Partie ist nicht ausgibig genug, um ein definitives Urteil über Stimme und Können der Darstellerin abzugeben, diese scheint aber nach dem wenigen Gebotenen über eine schöne Stimme zu verfügen.

Die schönen Dekorationen wurden von Herrn Julian Dore entworfen und ausgeführt.

Das Haus war, wie erwartet, ausverkauft, und das Publikum zeigte sich nach dem zweiten Akt höchst beifallslustig.

A d o l f M ü h l m a n n.

* * *

Heute abend wird die hier schon öfter mit großem Erfolg aufgeführte Oper „Der Schmuck der Madonna" von Wolf-Ferrari aufgeführt. Das Werk gehört zu den Lieblingsopern des Chicagoer Publikums; in den Hauptpartieen werden Rosa Raisa, Lamont und Rimini auftreten, in den Balleteinlagen werden Oukrainsky und Frl. Ledowa mitwirken, Cimini wird dirigieren.

Verlangt in irgend einer Apotheke Pyramid

Warum an juckenden, blutenden oder vorspringenden Hämorrhoiden leiden, wenn Ihr glückliche Heilung haben könnt.

Holt Euch eine 60c Schachtel Pyramid Pile Suppositories in der nächsten Apotheke. Nehmt kein Ersatzmittel. Die schnelle Hilfe ist ein

großer Segen gewesen für eine Menge von Leuten, die juckende, blutende und vortretende Hämorrhoiden leiden, wenn Ihr solche Afterleiden hattet. Schiedt es nicht hinaus. Nehmt kein Ersatzmittel.

Wer erst eine Probe machen wollt, füllt den Coupon unten aus und schickt ihn ein.

Freie Probe-Koupon
Pyramid Drug Company,
601 Pyramid Bldg., Marshall, Mich.
Bitte schicken Sie mir eine freie Probe von Pyramid Pile Suppositories in einfachem Umschlag.
Name..........
Straße..........
Stadt.......... Staat..........

Wendet sich an die Gerichte.

Ike Bloom möchte seine Kabaretlizenz wiedererhalten.

Ike Bloom, der Besitzer des „Midnight Frolic", dem kürzlich die Kabaretlizenz entzogen wurde, versucht diese jetzt auf gerichtlichem Wege wiederzuerlangen. Er strengte nämlich ein Einhaltsverfahren an, durch das er bewirken will, daß Bürgermeister Thompson und das Polizeidepartement den Betrieb des Kabarets nicht stören. In der Klageschrift heißt es, die Lizenz sei nicht auf Veranlassung des Polizeichefs oder des Stadtrats widerrufen worden, sondern lediglich aus dem Grunde, weil er, Ike Bloom, sich nicht zu demselben politischen Glauben bekenne, wie Bürgermeister Thompson. Bloom erklärt weiter, er sei ein Demokrat, und seine Lizenz laufe nicht vor dem 31. Dezember dieses Jahres ab.

Bürgermeister Thompson machte als Grund für die Lizenzentziehung geltend, Bloom habe sich nicht um die Kabaret-Ordinanz gekümmert und in seinem Restaurant berauschende Getränke verkauft.

Leset die „Sonntagpost".

Libbys Corned Beef In unserer Cash and Carry Grocery, Nr. 1 Büchse zu 19c

Graham Crackers
Gerade aus den Oefen — (nur 2 Pfund an jeden Kunden abgegeben) — das Pfund 15c

Pork & Beans
Reg. = Ueberschuß, Burnham and Morrills, Nr. 3 Größe. In unserer Cash and Carry Grocery (6 Büchsen die Grenze), die Büchse zu 9c

Our Basement
Boston Store
STATE MADISON and DEARBORN STS.

Gingham
3000 Stücke feine Kleider Ginghams, das bekannte Nonpareil Lassee Fabrikat, schöne Plaids und Checks, so gut wie Amoskeag Utility — wert 30c, die Yard zu 14½c

Gedruckte Stöffe
5000 Yds. amerikanische Kleider Prints, in grau u. Shepherd Checks und hellen Farben zu den Fabrik-Kosten, die Yard zu 8½c

Hier sind ungewöhnliche Werte in Damen-Mänteln und -Kleidern

Ein bemerkenswerter Verkauf von warmen Winter-Mänteln zu bedeutend herabgesetzten Preisen; drei der Modelle wie abgebildet, gemacht aus feiner Qualität Polo Cloth, Cheviot, Silvertone, wollenen Velours, Zibeline etc.; Sport-Mäntel und ganz lange Moden mit großem Cape und Shawl-Kragen, ganz oder zur Hälfte gefüttert, in Braun, Reindeer, Pekin, Copenhagen, Schwarz, Navy, Burgundy etc. Größen 14 bis 18 für Mädchen und 36 bis 44 für Damen — reguläre $18.50 Werte — für nur $13.97

Damen-Kleider in einer großen Anzahl von attraktiven Moden, aus feinen reinwollenen Serges, wollener Tricotine, Velveteens, wollenen Velours, Satins, Crepe de Chine, Messaline, hübsch braided, beaded und bestickt, Tunic- und Accordion-gefältelte Skirts, schöne Farben zur Auswahl, Größen für Damen und Mädchen, Werte bis zu $22.50 — zu $13.33

Rester in Kleiderstoffen — bedeutend herabgesetzt
Kisten Fabrikrester von Kleiderstoffen und Suitings, einschließlich feine Cider-Serges, Suiting Serges, Coating Serges, Melrose Cloths, feine gestreifte Suitings etc., in Cream, Schwarz, hellen und dunklen Farben. Längen bis zu 7 Yards, $1.25, $1.50 und $1.75 Werte, .. bis 54 Zoll breit, die Yard zu 85c
2 Kisten Fabrikrester von feinen Mohair Brillantines, in verschiedenen Farben-Kombinationen, in Längen bis zu 6 Yards, die Yard zu 65c
.. Kisten Fabrikenden von reinwollenen Amoskeag Kleider- und Suiting-Serges, die meisten in Navyblau, eignen sich sehr gut für Kleider, Skirts, Knabenanzüge, Hosen etc., gut das Doppelte wert, speziell das Stück zu 15c 29c 39c und bis zu 89c

Hüte: Großartige Werte

Außerordentliche Werte werden hier morgen in garnierten und zum Tragen fertigen Hüten offeriert. Ihr habt die Auswahl von den mittelgroßen Hüten bis zu den kleinen Turbans, in schwarz und anderen gewünschten Farben und mit Kronen aus Seide-brocaded Stoffen; jugendliches Aussehen verleihende und sehr kleidsame Moden; schön besetzt mit Bändern, Ornamenten, Stick-ups u. s. w. Außerordentliche $2.45 Werte; morgen speziell zu 79c

Tischdamast: Ein Verkauf
Gebleichter Leinen-Finish Tafeldamast, 58 Zoll breit, feine Qualität, in schönen geblümten Entwürfen, gewöhnlich für $1.25 verkauft, morgen die Yard zu 79c
Gebleichtes twilled Roller-Handtuchzeug, Leinen-Finish, echtfarbige Salvage und roter Rand (nur 10 Yards an einen Kunden) wert 23c, nicht abgeliefert, Freitag die Yard 12½c
300 gebleichte, gesäumte türkische Handtücher, große Sorte und gute Qualität, speziell zu 33c, 29c und 19c
$4.00 gebleichte, hohlgesäumte Damast-Tischtücher, 64 bei 72 Zoll, schwere Qualität, speziell zu $2.47

Knaben-Anzüge mit 1 Paar Extra-Hosen

Ein spezielles Angebot von Knaben-Anzügen mit Extra-Hosen, vollständig gefüttert, eingeschlossen sind feine Mischungen, karrierte und gestreifte Cassimere-Anzüge; viele derselben aus reinwollenen Stoffen; in Größen für 7- bis 16jährige Knaben; wirkliche $12 Werte; morgen, die Auswahl zu $7.97

Warmes Unterzeug
Naturfarbige Merino-Unterhemden u. -Unterhosen für Männer, Herbstware, in allen Größen, Freitag zu 97c
Wollegemischte Unterhemden und Unterhosen für Männer, nahezu alle Größen; regulär $2.00; speziell zu $1.45
Union Suits für Damen, hoher Hals, lange Aermel, mit Dutch Hals, Ellbogen-Aermeln und niedrigem Hals und ohne Aermel, sowie Ankle-Längen; Größen 34 bis 38; vorzügliche Werte; speziell offeriert zu $1.27
Flach gefließte baumwollene Union Suits für Männer, in allen Größen; außerordentliche Werte zu $2.47

Flanell
36zölliger fancy gestreifter Outing-Flanell — gute Schwere, passend für Pajamas, Nachthemden u. s. w.; früher zu 50c verkauft, Yard zu 21c

Knabenkappen
Hockey Mützen für Knaben, aus wollegemischten Garnen gemacht und in allen gewünschten Farben; wert bis zu 75c —morgen zu 29c

Strumpfhalter
Strumpfhalter für Kinder, haben kleine Fehler, schwarz und weiß, Paar zu 10c
Sanitäre Servietten — große Sorte, Stück zu 3½c

Flannelette
27 Zoll breite Outing Flanelle und Flannelettes — in einer großen Auswahl von begehrten Farben — speziell, die Yard zu 12½c

Band
29c reinseidene Taffeta, Moire und Dresden Bänder, 4 bis 5 Zoll breit, in weiß, rosa, hellblau, Cardinal usw., Yard zu 14c

Handschuhe
Warme fließgefütterte Jersey Handschuhe für Männer, langes gestricktes Gelenk, in Olive-Drab — speziell morgen, das Paar zu nur 18c

Spitzen
Filet Spitzen Edging Bands, auch Edging und Bands — mit Band-Beading Tops, reguläre 30c Wert; Breiten bis 4 Zoll, speziell, die Yard zu 29c

Seide, bedeutend reduziert
67c für 36-zöll. Seide-Poplins, die früher für $1.39 verkauft wurden; schöner Glanz, feines Cord-Gewebe, auf beiden Seiten zu benutzen, feste Qualität, sehr gut für Kleider, sowie für Draperien, in schwarz, weiß und jeder gewünschten hellen und dunklen Farbe, wert $1.39, am Freitag die Yard zu 67c
47c für seidegemischte Crepe de Chine, Pongees, Tussahs und Habutine, einfache Farben und schön bedruckte Entwürfe, passend für Kleider, Kimonos, Futter etc. Früher $1.00, Freitag die Yard zu 47c
36-zöll. schwarze Satins und Taffetas, schöne Streifen, sowie Plaids und figurierte Effekte, $2.00 bis $2.50 Werte, Yard zu $1.27

Damen-Trachten

Coverall Damenschürzen, helle und dunkle Percales, zum Knöpfen und Slipover Styles, mit Braid verziert, die Auswahl zu 95c
Hauskleider für Damen, gemacht von guter Qualität Percale, gestreifte oder karrierte Muster — 3.50 Werte morgen offeriert zu $1.95
Wollene gestrickte Unterröcke für Damen, in Grau oder Weiß — wert 2.25, spezieller Wert zu $1.95

Strümpfe-Spezialitäten
50c schwere wollene Socken für Männer, in schwarz, Naturfarbe, Oxford, Camels Hair, nahtlos, weich und warm, Ausschuß, — speziell für morgen offeriert zu 25c
75c wollene und Cashmere-Damenstrümpfe, nahtlos, in leichtem und mittleren Gewicht, gesäumte oder gerippte Tops, in schwarz mit grauen Worsted Fersen und Zehen — ein wenig fehlerhaft, das Paar zu 43c

Bett-Blankets
Echte Wolle-Nap Bett-Blankets in lohfarbig, weiß und grau. Fancy waschechte Borte. Für Doppelbetten. Thread whipped Ränder. Ein guter $6.98 Wert — morgen zu $3.98
Feine Bett-Comforters, Silkoline-Bezug, mit feiner weißer Watte gefüllt — ein spezieller Wert zu $3.98
Feine Jacquard Plaid Bett Blankets, — 66 bei 80 Zoll — in hübschen Farben-Kombinationen. Warm und kosig. Das Nächste zu Wolle. Ein $12.00 Wert, bei diesem Verkauf $7.98

Fußboden-Belag
Morgen offerieren wir New Proceß Fußbodenbelag zu einem erstaunlich niedrigen Preise. Zwei und drei Yards breit, gemacht aus der besten Qualität Filz in Größen von 4 bis zu 12 Quadrat-Yards — gewöhnlich verkauft für 90c — (keine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt) — speziell die Quadrat-Yard morgen offeriert für nur 47c 47c

Schuhe für Misses und Kinder
Lohfarbige Kalblederschuhe für Misses und Kinder, mit braunem Zeug-Oberteil, soliden Ledersohlen und -absätzen; hochgeschnittene neue englische Leiste; Größen 8½ bis 11, und Größen 11½ bis 2; wert $3.50; speziell markiert am Freitag zu $1.97

Schuhe für Knaben, aus Velour-Kalbleder, Blucher-Mode, mit soliden Ledersohlen und -absätzen; Größen 9 bis 13½; kosten gewöhnlich $3.00; wirklich sehr speziell zu $1.97

$2 Gardinen, morgen, Paar $1.25
2000 Paar Nottingham Spitzen-Gardinen, in einer großen Auswahl von hübschen Mustern, ferner aus 3 Stücken bestehende Scrim Gardinen-Sets, besetzt mit Spitzenkante und zweizölligem Saum-Einsatz, Werte bis zu $2.00, speziell das Paar zu $1.25
Panel-Spitzengardinen, 9 Zoll breit, passen zu irgendeinem Fenster, ohne daß etwas abgeschnitten werden muß, bringt Euer Maß mit, Werte bis zu 55c, die Sektion speziell zu 33c
Muster-Spitzengardinen, eine große Menge paßt zu einander, ferner kleine Partien von Paaren, einige davon sind durch Hantieren etwas zerknittert, regulär $5.00 das Paar wert, das Stück zu $1.50
Drapery Seide, in allen gewünschten Farben, für Seitenvorhänge u.s.w. wert 50c, die Yard.... 35c
Gardinennetz in neuen schönen Mustern, Filet und Nottingham-Gewebe, wert 59c, die Yard 38c
50-zöll. Drapery-Madras, feine starke Qualität, einfache Farben, reg. $2 bis $3, die Yard.... 95c

„Gesundheits-Kreuzzug."

Schüler und Schülerinnen können Ritter davon werden.

Um das Interesse für die am nächsten Mittwoch im Koliseum beginnende Gesundheits- und Sanitäts-Ausstellung auch unter den Schulkindern der Stadt rege zu machen, hat Gesundheitskommissär Dr. Robertson einen „Gesundheits-Kreuzzug" ins Leben gerufen, der am nächsten Montag in vierundzwanzig öffentlichen Schulen beginnen wird. Die Schüler und Schülerinnen werden Gelegenheit bekommen, „Ritter des Kreuzzuges" zu werden, falls sie die damit in Verbindung stehenden Bedingungen erfüllen. Zu diesen gehört u. a., daß sie sich vor jeder Mahlzeit die Hände waschen und ein Glas Wasser trinken, daß Gesicht, Ohren und Hals immer sorgfältig gewaschen und die Fingernägel gereinigt sind; daß keine Daumen gelutscht werden und Finger, Bleistifte und sonstige schmutzige Dinge nicht in den Mund gesteckt werden; daß die Zähne zweimal täglich geputzt werden, daß täglich in frischer Luft zehnmal tief Atem geholt wird, daß kein Kaffee und Tee getrunken und mindestens zehn Stunden geschlafen wird.

Dr. Robertson ist der Ueberzeugung, daß dieser „Kreuzzug" gute Resultate zeitigen wird. Selbstverständlich müssen die Ritter-Aspiranten auch die Ausstellung besuchen, für die sie Freikarten erhalten werden.

— Die Hauptsache. — Polizeibeamter: „Werden Sie Strafantrag stellen, wenn wir den Unbekannten ausfindig machen, der Sie im Dunkeln geküßt hat?" — Alte Jungfer (verschämt): „Ach nein, ich möchte ihn nur kennen lernen!"

— Unerwartetes Geständnis. — Bewerber: „Und nun noch eins...., ich habe Schulden!" — Vater der Braut: „Na, selbstverständlich. Wer hätte heutzutage keine Schulden — ich habe auch welche!"

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater, Bush Temple. „Jung-Heidelberg".
Blackstone. — „Abraham Lincoln."
Cohan's Grand. — „Honey Girl."
Colonial. — „George White's Scandals."
Cort. — „Smilin' Through."
Garrick. — „The Blue Flame".
Illinois. — „Monsieur Beaucaire"
Imperial. — „A Prince There Was".
La Salle. — „Adam und Eva."
Olympic. — „The Storm."
Playhouse. — „Happy Go Lucky".
Powers'. — „Declassée."
Princeß. — „Sonja".
Schubert-Central. — Fritz Leiber in Shakespearedramen.
Studebaker. — „Not So Long Ago".
Victoria. — Zauberkünstler Blackstone.
Woods. — „Buddies."
Marigoldgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Muranstepp 755 North Ave. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittag Konzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Porters

verlangt, stetige Arbeit, guter Lohn. Arbeitszeit von 7 bis 4:45 täglich; bis 12 am Samstag.

Philipsborn's, 501 Süd Paulina Straße.

Verlangt: Wächter für Patrouille- oder Country-Dienst, oder Spezialdienst am Samstag oder Sonntag. Fingerhuth Protective Patrol, 1410 N. Clark Str. oder 746 N. Franklin Straße. do—sa

Verlangt: Mann, um den Heizkessel zu versehen und Porterarbeit zu verrichten. Red Star Restaurant, 1528 N. Clark Str. do—sa

Verlangt: Guter Haus Carpenter; $30 die Woche und eine Mahlzeit. Sehet Rudolph, Marigold Garden, 817 Grace Straße. mido

Verlangt: Zweite oder dritte Hand Cakebäcker; stetiger Platz; Tagarbeit. Henrici's Restaurant, 79 W. Randolph Straße. mido

Verlangt: Erstklassiger Bäcker für Brot und Kuchen. Referenzen. $50 die Woche. 3365 Colorado Ave. dofr

Verlangt: Guter Schlächter. Stetige Stellung und guter Lohn. „Steinmann", Crown Point, Ind. do—sa

Verlangt: Erfahrener Färber. Chicago Dyeing & Cleaning Corp., 3251 Fullerton Ave. mido

Verlangt: Bäcker für Cakes und Brot; zweite Hand; Tagarbeit. 2989 Milwaukee Ave.

Verlangt: Schweineschlächter; kommt fertig zur Arbeit. J. R. Beiersdorf & Bros., 932 West 38. Place. dofrsa

Verlangt: Painter, Paperhanger und Floor Finisher, 936 Leland Ave., Enelow.

Verlangt: Ein junger Bäcker; stetige Arbeit. 5843 S. State Str. Tel.: Wentworth 4349.

Verlangt: Nachtfeuermann für Fabrik, mit Engineers Lizens. Schultz & Co., 531 West Superior Str. dofrsa

Verlangt: Dritte Hand an Cakes; Nachtarbeit; guter Lohn. Kopp, 1013 West 31. Str. dofrsa

Verlangt: Dritte Hand Bäcker; nach 4 Uhr vorzusprechen. 7303 Vincennes Road. dofrsa

Verlangt: Erfahrene Arbeiter in Bottling Shop. S. Litsey, 2343 Douglas Blvd., hinten.

Verlangt: Porter. 2424 South Canal Str.

Verlangt: Guter Blacksmith an Wagen- und Autoreparaturarbeiten. 5847 S. Ashland Ave. Telephon: Prospect 1428. dofr

Verlangt: Geschirrwäscher, Nachts. 3205 Lawrence Ave.

Verlangt: Hard Solderer für Monogramm Beltbuckle Arbeit; sowie auch Metallausschneider. Guter Lohn. Chicago Art Metal Wks., 302 West Lake Str. dofr

Verlangt: Guter Bauschlosser, der selbständig arbeiten kann. 4859 S. Racine Ave. 18nov2wX

Verlangt: Florist, erfahrener Topfpflanzen-Zieher. Tel. Kildare 6418. 5732 Gunnison Str. mido

Verlangt: Mann, um in einem Saloon zu arbeiten. 3424 Irving Park Blvd., Ecke Bernard Str. midofr

Verlangt: Zuverlässiger Mann für Kühe zu besorgen; gutes Heim zugesichert. Zu erfragen St. Francis Hospital, 355 Ridge Ave., Evanston, Ill. mido

Verlangt: 2 Schneider für Reparaturarbeiten; stetige Arbeit. 937 N. State Str. mido

Verlangt: Schuhmacher, Handarbeiter, stetige Beschäftigung; offene Werkstatt. McNiff, 6 N. Michigan Ave., 3. Floor. mido

Verlangt: Schneider, Bushelmann, sofort. 901 Chicago Ave., Evanston, Ill. Phone: Evanston 1090. mido

Verlangt: Guter Schuhmacher. 5453 Division Straße. midofr

Verlangt: Junge, um in Blumentopf-Fabrik zu arbeiten. 2618 Herndon Str. midofr

Verlangt: Ein Auto Stock-Truck und Panel Bodybuilder, der in dem Fach gut bewandert ist. 3234 Archer Avenue. di—fr

Verlangt: Tag Feuermann, Heißwasserheizung, mit Erfahrung im Treibhaus. Frank [illegible]lin, 4911 . Quincy Str. dimido

Verlangt: Ein lediger alter Mann, der etwas mit Carpenterwerkzeug umgehen kann, und auf Office aufzupassen. 660 W. 63. Str. didosa

Verlangt: Aelterer Mann, um Feuerung zu besorgen, Nachtarbeit. 1429 Wellington Ave. dimido

Verlangt: Guter Bartender, der auch Porterarbeit tut; guter Lohn. 2923 Armitage Ave. dimido

Verlangt: Bauschlosser, einer der selbständig Arbeit messen und auslegen kann. Adr.: O 906 Abendpost. 16nb1wX

Verlangt: Männer für Treibhausarbeiten, ebenfalls erfahrener Feuermann; wir können gute Arbeiter gebrauchen; guter Lohn und stetige Beschäftigung. Nachzufragen: Paul E. Weiß, 15. und North Ave., Melrose Park, Ill. ja—doX

Verlangt: Office Junge. 1400 S. Laramie Ave. Fragt nach Mr. Lundgrin. 14nov1wX

Verlangt: Erster Klasse Würstmacher, Lohn $45 die Woche. G. F. Kellogg, Marseilles, Ill. 14nb1wX

Verlangt: Männer und Frauen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Ehepaar; Mann für allgemeine Reparaturen in kleiner Fabrik, Frau zum Reinmachen. Wohnzimmer, Heizung und Licht geliefert; $35 die Woche. Adr.: R 28 Abendpost. dimido

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Bäcker an Brot und Rolls sucht stetigen Platz als zweite oder dritte Hand. Stadt oder Land. Albert Dueble, 542 No. Wells Str. dofr

Gesucht: Mann, 35, scheut keine Arbeit, möchte irgend welche Arbeit; versteht auch Farmarbeit sehr gut; war 3 Jahre auf letztem Platz. Adr.: O 522 Abendpost. dofr

Gesucht: Painter, Calsominer, Paperhanger wünscht [illegible]ige Arbeit; Officegebäude oder Hotel. Telephon: Monticello 8421. nov18,1wX

Gesucht: Erfahrener Feuermann an Hochdruckkessel sucht Stellung in Hospital oder Institution. Adr.: O 521 Abendpost.

Gesucht: Mann in mittlerem Alter, ehrlich und zuverlässig, sucht irgend welche Arbeit; erfahren in Porter- oder Küchenarbeit; kann auch Elevator bedienen. F. Rieckers, 1153½ Webster Ave., Apt. 41. Telephone Lincoln 4136. dido

Gesucht: Erfahrener Buchhalter bietet seine Dienste an zur Einrichtung und Fortführung von Büchern bei mäßigem Preis. Gefl. Anfragen unter Adr.: O 506 Abendpost. didoson

Gesucht: Painter und Tapezierer mit Werkzeug sucht Arbeit in Hotel oder Roominghaus. Tel., Lakeview 1366. mi—son

Gesucht: Bäcker sucht stetige Arbeit, oder zum Aushelfen. Phone, Kedzie 6764. mido

Gesucht: Reinlicher Mann sucht noch für einige Tage Haus- oder Storereinigen. Briefe unter der Adr.: O 504 Abendpost. mido

Gesucht: Tüchtiger Lunchman und Lunchkoch sucht Stelle, auf Prozente, Teilhaber oder Lohn; erster Klasse Referenzen und Bar. — Adr.: O 509 Abendpost. mido

Gesucht: Wünsche bei Witfrau Porterarbeit, irgend ein Geschäft. 2100 Fremont Str. Jos. Grundler. dimido

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Erfahrener Janitor sucht Stelle; in allen Arbeiten geschickt. Adr.: O 523 Abendpost.

Gesucht: Stelle als Janitor, Feuermann od. „Handy" Mann; habe Werkzeug; gute Referenzen. A. Saler, 2527 Southport Ave.

Gesucht: Verheirateter Mann sucht Office- oder Fabrik-Janitorarbeit. F. Schreiner, 2914 S. Wells Str. dofrsaso

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle in Tinshop; kann gut löthen; nehme auch andere Arbeit. Adr.: 5250 S. Justine Str. dofr

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt: Maschinen-Operators. Leichte Arbeit. Hohenadel Bros., 101 S. Wells Str.

Verlangt: Pelzmaschine Operators. Sehet M. Selleck, 1116 Masonic Temple. midofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für Laden 957 N. Drake Str., Ecke Augusta.

Verlangt: Verkäuferin für Bäckerei. 4014 Armitage Ave. Tel., Belmont 916. mido

Verlangt: Zwei junge Frauen. Verkäuferinnen. Kranz's Candy Store 128 N. State Str. 13nov1wX

Gesucht: Seamstreß, perfekt in jeder Näharbeit, sucht Plätze beim Tag. 3709 Greenview Ave., 3. Flat. dimido

Verlangt: Frauen für einige Stunden oder den ganzen Tag zum Nähen aufgenommen. A. Steppan, 5112 Broadway, Store. 14nv1wX

Verlangt: Tüchtige Verkäuferin in Delikatessengeschäft; Stunden 8:30 bis 6 Uhr. Keine Sonntagsarbeit. Chas. Hammesfahr Co., 165 N. La Salle Str. dimido

Verlangt: Mädchen oder Frauen für Tabakstrippen. 3062 Lincoln Ave., 2. Floor. dfr

Hausarbeit

Verlangt: Tüchtige Frau oder Mädchen als Stütze der Hausfrau; muß Hausarbeit und Kochen verstehen und mit Kindern umzugehen wissen; permanente Stellung, sehr gutes Heim und angemessener Lohn für die richtige Person; Referenzen erforderlich. Telephoniert Haymarket 906, Mr. Walz, zwischen 9 und 5 Uhr nachmittags. 2nov*X

Verlangt: Frau für Hausarbeit, von 8 bis 5 Uhr abends. 3847 Fullerton Avenue. do—sa

Verlangt: Aeltere Frau; ein gutes Heim und Lohn in Tausch für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. (Nehmt Broadway Car, steigt ab an Cornelia Ave., geht 1 Block nördlich. Mrs. R. Feuerman, 746 Brompton Ave. do—di

Verlangt: Haushälterin für gut situierten Witwer; 3 Personen; modernes Flat und gutes Heim für die richtige Person. Telephon Austin 5955.

Verlangt: Hilfsköchin, deutsch-ungarische bevorzugt. F. Rieger, 5117 Kenmore Ave.

Verlangt: Frauen, um Klubhaus zu reinigen. F. Rieger, 5117 Kenmore Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; gutes Heim und Lohn.— 5638 Wayne Ave., 2. Apartment. Telephon: Edgewater 4563.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können; keine Wäsche; guter Platz für die richtige Person. Nachzufragen 2438 Smalley Court, nahe Fullerton Avenue. dofrsa

Verlangt: Zuverlässige Waschfrau; stetiger Platz. Austin 6257.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Familie von 2; keine Wäsche; muß kochen können. Referenzen. Wellington 238.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; Erwachsene; gutes Heim. A. Marienthal, 1346 Granville Ave. Apt. 2. Tel.: Sheldrake 3773. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; guter Lohn. 5442 Calumet Ave.; Flat 2.

Verlangt: Frau um Wäsche nach Hause zu nehmen; nach 6 Uhr abends vorzusprechen. — Mrs. Koch, 5127 Laflin Str.

Verlangt: Reinliche Frau für Hausarbeit.— 8:30 bis 2:30; kein Waschen. 2473 N. Clark.

Verlangt: Gutes deutsches oder ungarisches Mädchen um bei der allgemeinen Hausarbeit mitzuhelfen; muß die besten Referenzen besitzen. Tel. Wellington 522. dofr

Verlangt: Mädchen oder Frau zum Geschirrwaschen, Geschirrwaschmaschine vorhanden. Seville Restaurant, 4144 Sheridan Road. do—son

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen, 6-Zimmer-Apartment; eigenes Zimmer und Bad. Goldstein, 5316 South Park Ave., 1. Apt. dofrsa

Verlangt: Jemand, um bei leichter Hausarbeit zu helfen; kurze Stunden. 4259 Van Buren Str.

Verlangt: Eine Frau, um jeden Samstag vormittag Vestibule und Vortreppe zu reinigen. Stier, 3940 Southport Ave. Telephon: Lake View 1067. dofr

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit; gutes Heim. 2008 Lemoyne Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim; Erwachsene. Telephon: Sunnyside 396.

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. Klein, 3455 Bosworth Ave. Phone: Wellington 2060. dofrsa

Verlangt: Frau als Haushälterin. Zu erfragen zwischen 1 und 5 Uhr nachm. 1722 W. Chicago Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3424 Irving Park Blvd., Ecke Bernard Str. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Familie von drei; keine Wäsche; $150 Bonus für ein Jahr Dienst. Edgewater 2412. mido

Verlangt: Erfahrenes zweites Mädchen und Stütze bei großen Kindern, muß etwas Nähen können; freundliches eigenes Zimmer. Adr., O 907 Abendpost. mido

Verlangt: Kindermädchen, um Aufsicht über drei Kinder zu führen. Guter Lohn. Mrs. Holzer, 1806 S. State Str. 17nov1wX

Verlangt: Mädchen für 2. Arbeit; kleine Familie; guter Lohn. 1031 Hyde Park Blvd., 2. Apt. Tel., Blackstone 2457. mido

Verlangt: Frau, um Wäsche nach Hause zu nehmen; 2 Erwachsene; ebenfalls zum Reinigen. Tel.: Lincoln 270. midofr

Verlangt: Slawische oder ungarische Frau für allgemeine Hausarbeit, beim Tag oder bei Woche. Vorzusprechen 2135 W. Division Str., 2. Floor. mido

Verlangt: Frauen für allgemeine Hausarbeit; Stunden von 9 Uhr morgens bis 4 Uhr nachmittags; keine Sonntagsarbeit; $15 die Woche. Vorzusprechen 5963 Winthrop Ave. midofr

Verlangt: Frauen für einen Tag in der Woche, um Offices zu reinigen. Phoenix Dye Works, 1963 Southport Ave. midofr

Verlangt: Zweite Köchin, guter Lohn, stetige Stelle. New York Restaurant, 14 Süd Clark Str. midofr

Verlangt: Eine Frau für Samstags, um reinzumachen. 3633 Cottage Grove Ave. mido

Verlangt: Gutes Mädchen zum Kochen in Privathaus. 566 Stratford Place, Phone, Lakeview 1138. mido

Verlangt: Intelligente ungarische oder deutschungarische Frau oder Mädchen als Haushälterin; gutes Heim und guter Lohn. Phone: Edgewater 312. midofr

Verlangt: Nurse für achtjährigen Knaben, die auch „Upstairs"-Arbeit verrichten will. — Mrs. J. T. Kesper, 616 Noyes Str., Evanston. mido

Verlangt: Frau oder Mädchen, um im Restaurant am Ofen zu helfen; guter Lohn. 143 West North Avenue. 17nb1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; drei in der Familie. 851 Oakdale Ave., 1. Flat. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim, kleine Familie. Reid, 635 E. 50. Place. Tel. Kenwood 6625. dimido

Verlangt: Frau in mittleren Jahren für gewöhnliche Hausarbeit. Gutes Heim. 1465 Catalpa Ave. Phone Sunnyside 3314. dimido

Verlangt: Deutschungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. Teleph. Graceland 2289. dimido

Verlangt: Frau mittleren Alters als Haushälterin in Nurse's Home. Nachzufragen: Post Graduate Hospital, 2400 S. Dearborn Str. dimido

Verlangt: Mädchen oder Frau in mittleren Jahren als Köchin in Elgin. Eigenes Zimmer mit Bad. Waschfrau vorhanden. Gutes Heim und guter Lohn zugesichert. Adr.: O 891 Abendpost. dimido

Verlangt: Erfahrene Köchin, keine Sonntagsarbeit; guter Lohn; sofort. 1391 Milwaukee Avenue. 15nov1wX

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort.)

Gesucht: Deutsche mittleren Alters, nicht unerfahren mit Kindern, wünscht Stelle in einem Waisenhaus, Krüppelinstitut oder Blindenanstalt für Kinder oder Erwachsene. Adr.: O 505 Abendpost. dimido

Gesucht: Frau, kann kochen, sucht Arbeit für einige Stunden Abends im Restaurant. Telephon: Lincoln 7684. mido

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Hausarbeit in kleiner Familie auf der Südseite. 6630 So. Claremont Avenue, Tel.: Prospect 6052.

Gesucht: Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. Elisabeth, Tel. Boulevard 8811. Ruft auf zwischen 6 und 7.

Gesucht: Mädchen, 15 Jahre, sucht allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 1846 Orchard Str.

Gesucht: Arbeit, Schruppen und Reinmachen. Marie Beck, 1830 N. Franklin Str., Basement. dofr

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit bei kleiner Familie oder Haushälterinstelle in Witwersheim, wo große Kinder sind. 5820 Warwick Ave.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Arbeit für halbe Tage; kein Waschen oder Bügeln. Marie Klecka. Vorzusprechen 1718 Dayton Str., Hintergebäude. nov171wX

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Fuhrs deutsch-ungar. Büro. Tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 18nov*

Unterricht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Der frühere Solocellist des Wiener Konzertvereinsorchesters, J. Gons, unterrichtet in „The National Institute of Music". 931 Kimball Hall. Tel.: Wabash 1522. nov11dosafondi1mt

—Englisch für Deutsche— Konversation, Lesen, Schreiben, Grammatik, Korrespondenz und Rechnen. Privat. Tag u. abends 74 W. Washington Str., Zim. 310. 6ap.didoson*

Unterricht in künstlerischem Geigenspiel. — Arthur Hirsch, 637 W. North Ave. Linc. 5147. 28ol*X

Persönliches
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Nur für Kenner: Jeden Dienstag frische Grützwurst. Außerdem: Berliner Knobländer u. Casseler. Feinste Cervelatwurst und Salami. Pikante Sülze, delikate Leberwurst, ausgezeichnete Bratwurst, wunderbare Hühner-Roulade. Keine Fabrikware, Paul macht alles höchsteigenhändig selbst. 2477 N. Clark Str. 28ol*X

Täglich zu haben:
Frisch geschnittenes Gänsefleisch; Fett, Lebern, sowie die feinsten Wurstwaaren nach deutscher Art.

Verkaufsstellen: N. Bollenbort, 1408 Milwaukee Ave.; A. Meyer, 2078 Milwaukee Ave.; C. Schaufelberger, 709 W. North Ave.; Bruno Richter, 4831 Milwaukee Ave., Telephon Kildare 6705. 18nv,dofrsafon—1ja

Prachtvoller Fruchtkorb, passend für Hochzeitsgeschenk usw., an den Meistbietenden zu verkaufen. Betrag für die armen Wiener Kinder bestimmt. Um zahlreiche Zuschriften bittet Gustie Hoffmann, 1634 Clybourn Ave., Delikatessenstore. Tel. Diversey 6267.

Einige komplette Sätze Briefmarken der Kärntner Volksabstimmung; nur sehr wenige dieser sind im Umlaufe. Adr.: M 174 Abdpost.

Zwei handgestrickte Perlen Damen-Handtaschen, importiert, kleine Perlen, sehr hübsches Muster, passendes Weihnachtsgeschenk, sehr billig zu verkaufen. Adr.: M 175 Abendpost.

Julia, komme zu uns. J. Rieger, 5117 Kenmore Ave.

Gegen Rheumatismus, Nieren- und Leberleiden, Erkältungen usw. nehmt die Schwitzbäder bei E. Pullinger 2253 W. 12. Straße. 1sep.sadido*

Schöne billige Hüte für deutsche Frauen und Kinder. 1627 Larrabee Straße. 26oktdidosonimt

Komfortable Haus-Slippers, Filzslippers von 60c Paar aufw., und Pantoffeln. Große Auswahl. Abends offen. Factory, 1336 Belmont Av. 2nv—1jan

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co. John Biel, 225 W. Washington Str. *7

Blüten-Honig, reiner. 10 Pfd.-Kanne $3.50. 5 Pfd. $1.85. Lang, 809 North Ave. 3okt3mlX

Zu vermieten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu vermieten: Zwei leere Zimmer; elektr. Licht, 2900 McLean Ave., Hinterhaus; Eingang von Richmond Str.; 1. Stock. dofr

Garage zu vermieten, ein 1- und ein 2-stöck. Brickgebäude; ebenfalls 4 Basementzimmer. Telephon: Lincoln 4821. midofr

Zu vermieten: 5 Zimmer, 2. Floor, $17.00. Rauschert, 835 Center Str. midofr

Zimmer und Board
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu vermieten: Hübsch möbliertes Frontzimmer in Privatfamilie, an 1 oder 2 Herren oder beschäftigtes Ehepaar. 809 Bradley Place, 2. Flat. Telephon: Graceland 7525. dofa

Vermiete warmes, reines Frontzimmer an eine oder zwei Personen, auch mit Kind. — 1818 Lincoln Ave.

Zu vermieten: Küche und Schlafzimmer, mit oder ohne Heizung. 4750 S. Wells Str.

Vermiete warmes Schlafzimmer; älterer Herr vorgezogen. 1638 Orchard St.

Zu vermieten: Möbliertes Frontzimmer für leichte Haushaltung. 127 Germania Place.

Zu vermieten: Helles Schlafzimmer. Elektrisches Licht und Dampf. 545 Aldine Avenue, 1. Flat.

Zu vermieten: Schöne große Zimmer, passend für zwei, auf Wunsch Board, gute Car-Verbindung, 2340 Larrabee Str., nahe Fullerton Parkway. mido

Zu vermieten: Möblierte Zimmer; elektrisches Licht, Heißwasser und Bad. 850 Center Str., hinten, 1. Floor. mido

Zu vermieten: Großes Frontzimmer, zum Schlafen oder Haushalten, Dampfheizung, $8 die Woche. 1132 Altgeld Str. midofr

Möblierte Zimmer an Männer, $2.50 aufw. 570 W. Madison Str., 3. Floor. dimido

Zu mieten gesucht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Junges Ehepaar sucht 4—5 Zimmer, Ofenheizung, zum 1. Dezember, Nord- oder Nordwestseite. Telephon: Graceland 3815. dofafo

Kinderloses Ehepaar, am Tage beschäftigt, sucht 4 oder 5 Zimmer Flat, bis $25, Nordwestseite. Bitte in Deutsch oder Englisch zu schreiben. Timner, 1733 N. Mozart Str. dimido

Zu mieten gesucht: Suche zwei Zimmer im Tausch für Hausarbeit oder Kinderbeaufsichtigung. Adr.: L. B. 712, Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht warmes, ruhiges Zimmer; möchte sich morgens Kaffee machen. Als Alleinmieter vorgezogen. Nordseite. Adr.: R 27 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Junges Ehepaar ohne Kinder, sucht 4 oder 5 Zimmer-Flat oder Cottage zu mieten, nicht über $25. C. Hager, 1760 Larrabee Straße. mido

Alter Handwerker wünscht Zimmer und Kost in Privatfamilie; Preis Nebensache. Adr.: O 508 Abendpost. midofr

Heiratsgesuche
(Anzeigen unter dieser Rubrik 4c das Wort aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Engineer, 30 Jahre alt, gute Erscheinung und mit schönem, stetigem Einkommen sucht die Bekanntschaft eines Mädchens nicht über 30 Jahre alt, von guter Erscheinung, zweck Heirat. Adr.: O 515 Abendpost. dofa

Heiratsgesuch: Geschäftsmann, in den mittleren Jahren (Witwer), ohne Kinder, mit schönem, eigenem Heim, wünscht die Bekanntschaft einer Witwe, nicht über 40 Jahre alt, zwecks Heirat. Adr.: O 511 Abendpost. dofason

Heiratsgesuch: Deutschamerikanische Dame sucht die Bekanntschaft eines respektablen Herrn zwecks Heirat. Habe Kinder lieb. E. F., c.o. John Boock, Lyons, Ia., R. 8. Box 105.

Heiratsgesuch: Junger Witwer, 33 Jahre alt, mit 6 Kindern, ältestes 12, jüngstes 3, mit guter Stelle, eigenes Heim, wünscht zwecks Heirat mit deutschem Mädchen bekannt zu werden, 25 bis 30 Jahre alt. Adr.: O 889 Abendpost. doson

Heiratsgesuch: Mann mit 2 Mädchen, 12 und 15 Jahre alt, wünscht zwecks Heirat mit einem älteren Mädchen oder Frau bekannt zu werden. Alles Nähere mündlich. Adr.: O 510 Abendpost.

Plumbers und Supplies
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Wir führen ein vollständiges Lager neuer und gebrauchter Plumbingartikel, Wholesalepreise für Alle. Lake Pl. S. Co., 723 Milwaukee. 9nv1mtX

Leichenbestatter
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Western Castle and Undertaking Co. Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 368. 13ma*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

— Außergewöhnliche Gelegenheit! —
Zu verkaufen für die Lagerhauskosten: 15 hochfeine Cabinet Victrolas. Dies sind die besten, die Geld kaufen kann und bis zu $300.00 wert; wir verkaufen sie so billig wie $37 und geben 12 Stück Records und 200 Nadeln frei dazu. Die meisten sind kaum gebraucht worden. — Ferner haben wir einige hochfeine Parlor Suites, echtes Leder und Seide-Velours, die wir sehr billig verkaufen, da wir den Raum haben müssen. Vergeßt nicht zu kommen, es wird sich lohnen, ganz gleich, wo Ihr wohnt. Wir liefern kostenfrei ab irgendwo in der Stadt und den Vorstädten. Offen täglich bis 9 abends. Sonntag 10 bis 4 nachm.
National Storage Co., 2023 So. Ashland Avenue, Ecke 21. Str. 18sp safondido3mt

Möbel-Verkauf, —Freitag, den 19. Nov., vorm. 10 Uhr— in 2525 Sheffield Ave., Oeffentliche Versteigerung. Wir verkaufen an den höchsten Bieter 10 Wagenladungen von Möbeln, Pianos, Phonographen, zur Deckung der Lagerkosten, bestehend aus Mahagoni-, Messing- und eisernen Betten, Dressers, Chiffoniers, Eßzimmer Sets, Stühlen, Schaukelstühlen, Heizöfen, Herden, Pianos, Phonographen, Rugs, Draperien, Geschirr, Bildern etc. Reebies Auction House, Joseph Straußer, Versteigerer.

Verlasse die Stadt. Wundervolle Gelegenheit für Ehepaar das haushalten will. Verschleudere meine prächtigen Möbel von 4 Zimmern wie neu, zusammen oder einzeln, bestehend aus allerneuestem Modell 3-Stück Parlor-Set, kostete $200, verkaufe für $75; Geschirr, Rugs, Bett; ebenfalls großer Phonograph, kostete $225 für $50 mit Records und Diamond Point Nadel. Sofort vorzusprechen. Jeden Tag zu besichtigen von 9 Uhr morgens bis 9 Uhr abends auch Sonntag. 2810 W. Harrison Straße. 21ok—21nbX

Großer Bargain in Möbeln! Ausverkauf meines prächtigen drei Stück Parlor Suite (allerneuester Stil), Rugs, Betten. Ebenfalls $200 Victrola für $50 einschließlich Records, Diamant Point Nadel, wie neu; verkaufe einzeln. Ihr könnt alles besichtigen von 9 bis 9 Uhr täglich und Sonntag bis 4 Uhr nachm. 2102 W. 35. Str., nahe Archer Ave. 23ol—21nb.safodo

Gelegenheitsverkauf. Elegantes Oak und Leder Parlorset, Rug 9 bei 12, Eßzimmertisch, Stühle, Piano, Hand Vacuum Sweeper. 2037 Addison Straße. dofrsa

Vertausche einen guten Parlorofen für einen Kochofen. 4918 Sheridan Road.

Zu verkaufen: Billig, guter Rug. Zu erfragen 1325 George Str., 2. Flat, hinten.

Zu verkaufen: 4 Stück Parlor Set, auch ein Center Tisch. 2054 N. Sawyer Ave. Phone: Belmont 5358.

Zu verkaufen: Favorite No. 8 Ofen. 183 No. Clark Str., Zimmer 5—7. Phone Central 8680.

9 bei 12 oder 8 bei 10 Rugs, $14, $22 und aufwärts; lange Streifen $3 aufwärts. 2043 Division Str. midofrsa

Zu verkaufen: Heizofen, in gutem Zustand. 1924 Berenice Ave., nahe Lincoln Ave., 2. Floor. didofa

Muß diese Woche verkaufen: 4 Zimmer moderne Einrichtung einschließlich Piano und Victrola, Rugs. Kommt gleich, verkaufe billig. 2003 Evergreen Ave., 1. Floor. mi—son

Verkaufe Cane Velour Parlor Set, Rugs, Phonograph und Eßzimmer Set, großer Bargain. 1928 Mohawk Str., 2. Flat. 10nv1mtX

Zu verkaufen: Parlorofen sehr billig. 2216 Larrabee Str., Schuh Shop, nahe Lincoln Ave. Tel. Lincoln 5548. di—fr

Singer Nähmaschine $35. $300 Piano mit Bank, $90; $150 Size Concert Victrola mit 35 verschied. Records, $50. 2545 Indiana Avenue, Haus. 14nb1wX

Bargain! Meine prachtvollen Rugs, Lampe, Möbel und Victrola; billig. 1421 Carmen Ave., nahe Clark Str. Tel.: Sunnyside 7812. 13nov1w*X

Verkaufe sämtliche erstklassige Möbel von 6 Zimmern, ebenfalls Mahagony Player Piano und Phonograph, billig, wenn schnell gekauft. Verkaufe auch einzeln. Phone: Garfield 945. 13nov1wX

Großer Hartkohlen Heizofen $35, Garland Comb. Kohlen- und Gas-Range $65, 3-Stück Overstuffed Velour Parlor Suite $175, Mahagony Phonograph $65, 9×12 Wilton Velvet Rug $45, 9×12 Brussels Rug $20, Küchentisch $2.50, Gardinenstrecker $1.50, elektr. Waschmaschine $50, und andere Bargains. Martin's, 178 N. Cicero Ave. Tel. Austin 1874. 13nb*X

Zu verkaufen: Möbel, Rugs, Pianos, Victrolas, Heizöfen, Kochöfen, Gas-Ranges. — Brown's Storage, 2022 N. Racine Ave. Zweigladen: 1153 N. Wells Str., nahe Division. nv14—21X

Verkaufe neuen Heizofen Koch- und Gasofen, Betten, Rugs spottbillig 1625 Larrabee Str. 4ag*X

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros Furniture Shop 2261 Lincoln Ave. Tel. Lincoln 1377. 25ma*X

Pianos, musikalische Instrumente
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Achtung.
Wir verkaufen neue garantierte Phonographen zu Fabrikpreisen.
Tapper Piano Co., 2164 Lincoln Avenue. 4nov2mtX

Muß verkaufen: Elegantes Upright Piano, wie neu; seltene Gelegenheit. 2037 Addison Straße. dofrsa

Zu verkaufen: Upright-Piano, wie neu; kein Gebrauch dafür. $90. 5026 Sheridan Road, nahe Argyle. 16nov1wX

Zu verkaufen: Player Piano, so gut wie neu, verlasse Stadt, billig. Gustav Wehofer, 1864 Dayton Str., 1. Flat. dimido

$65 kaufen eleganten $300 Größe Concert Phonographen, mit vielen Platten. 143 Nord Wabash Ave., Zimmer 404. 14nb1wX

Nur $40: verkaufe Concert Phonograph, 20 Selection Records. 2545 Indiana Avenue. 14nb1wX

$45.50 kaufen großen Cabinet Phonograph mit vielen Records. Anzufragen: 2205 West Madison Str., abends bis 9 Uhr. 14nb1wX

Bargain! $65 kaufen meine $20 Victrola u. Records; nur einige Monate gebraucht. 1421 Carmen Ave., nahe Clark Str. Phone: Sunnyside 7812. 13nov1wX

Muß verkaufen: 25 Sprechmaschinen, Standard Fabrikate, zu ganz besonders niedrigen Preisen und 10 Records frei mit jeder dieser Maschinen, nur für drei Tage. 1961 Nord Halsted Str. 12nb1wX

Zu verkaufen: $850 Player Piano sehr billig. 1961 N. Halsted Str. 12nv1wX

Deutsche Rekords zu verkaufen, Phonographen, Pianos stimmen, Phonograph repariren, Kohlmann, 4603 S. Troy Str. Phone, Lafayette 2835. 8nb1mcX

Pianos, Player-Pianos und Phonographs; spezielle Bargains. A. Groß & Son. 5081 Broadway. 11ol*

Kleider
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Viele von Hyman's zufriedengestellten Kunden haben ihren Freunden von den ungewöhnlichen Werten erzählt, welche Hyman offeriert. Anzug und Ueberzieher auf leichte Abzahlungen. Wenn Ihr wirklich Kleider benötigt und nicht das nötige Bargeld habt, warum kommt Ihr nicht zu uns? Es wird sich für Euch lohnen, Euch zu überzeugen. $26.50 — $38.50 — $45.50. Es ist ein Vergnügen, hier Kleider auszuwählen, und das beste ist der bequeme Abzahlungsplan.
Hyman & Co., 215 N. Clark Str., nahe Lake Str. 5nov*X

Ausverkauf. Garantierte Preisherabsetzung an jedem Anzug oder Ueberzieher. Spezieller $20 Ueberzieher, mittelmäßig dunkelgrau, mit Gürtel rundum, jetzt $12.50.
Ein $35,000 Lager von Anzügen und Ueberziehern für Männer und junge Männer, die neuesten und konservativsten Moden, in allen Größen und Farben, wert $27.50 bis $75.00, werden jetzt verkauft zu $15 bis $47.50.
Männer-Hosen $4.50 und aufwärts.
Kinderanzüge und Ueberzieher $5 aufwärts.
Wir führen auch ein vollständiges Lager von wenig gebrauchten Anzügen und Ueberziehern, $10 und aufwärts.
Offen jeden Tag bis 9 Uhr abends, Samstags bis 10 abds. Sonntags bis 6 abends S. Gordon, 1415 Süd Halsted Str. 11nov*X

Ofenteile und Reparatur
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Oefen repariert! 20 Jahre Erfahrung. Billig. „Winandy". 1707 N. Halsted. Ph.: Linc. 4232. 18nov1wX

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplattiert. Margolis, 697 Milwaukee Avenue. *X

Billard und Pocket Tische
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Neue und gebrauchte Billard- und Pocket-Tische alle Sorten; leichte Anzahlungen. Vermieten und ziehen Miete vom Kaufpreis ab The Brunswick-Balke Collender Co. 323 S. Wabash Ave. 20ol*X

Geschäftsgelegenheiten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Grocery und Meat Market, die beste Ecke auf der Nordwestseite, keine Konkurrenz; lange Zeit derselbe Eigentümer; alles Bargeschäft; alles guter Vorrat und Einrichtung; billige Miete mit 4 Wohnzimmern; Gas, Bad; gute Verkaufsgründe. Vorzusprechen 3325 Belmont Avenue. dofa

Zu verkaufen: Altbekannter Ecksaloon, eigene Fixtures etc., zu anständigem Preis; lange Lease; billige Miete. Alleinige Ursache: Frau im Hospital. 2356 Roscoe Str., Ecke Western Avenue. 18nob1wé

Loop Restaurant wünscht solches zu kaufen oder auch finanziell zu beteiligen. Adr.: M. 170 Abendpost. dofa

Zu verkaufen: Grocery Store; keine Zwischenhändler. 3917 N. Ashland Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Spottbillig, 2-Flat Roominghaus, mit Store, Masken- und Theaterkostüme. Madsack, 2221 Clybourn Ave. nv15,18,20,22,24,27

Zu verkaufen: Restaurant und Bäckerei; sehr billig. Adr.: 1020 Lincoln Way, Laporte, Ind. 29okt—24nobe.o.d.

Geschäftsteilhaber
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Strebsamer Mann findet lohnende Existenz als Teilhaber in einem mit guter Kundschaft bestehenden Geschäft; Einlage $3000 bis $4000; genügende Sicherheit vorhanden. Adr.: R. 33 Abendpost. modimido

Saloon zu kaufen gesucht oder Partnership. Loop oder Nordseite. Adr.: M. 173 Abendpost. dofr

Geschäftsmann hat $5000, wünscht mit gutem Unternehmen in Verbindung zu treten. Adr.: M. 177 Abendpost. doson

Kaufs- und Verkaufsangebote
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Reinwollene Blankets $10.00
Sämtl. erster Klasse, alle Farben, doppelt, 70 bei 80. 4351 N. Western Avenue. Offen bis 9 Uhr abends.

Verkaufe Set Encyclopedia. 2424 Moffat Str., Basement.

Remington Typewriter $15; auch Underwood 4256 N. Kedzie Ave Tel.: Irv. 7590 Abds. 23augX3mt

Finanzielles
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Erste Hypotheken zu 6 Proz. auf bebautes Chicago Grundeigentum in Summen von $500 bis $3000. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Fl. Abends 1572 N. Halsted Str. Ecke North Av. 16sep*X

Zu verkaufen: Erste Hypotheken und Erste Hypotheken Gold-Bonds. Zinsen 6 bis 7%, in Beträgen von $100 und aufwärts. Wm. Hardt, R. A. Beak & Co., 196 Nord Clark Str., Bankfloor, Abends und Sonntags 540 Center Str., 3. Flat. 5nv1mtX

$3500 zu leihen gesucht zu 6 Prozent Zinsen auf bebautes Brick Flatgebäude, Holywood nahe Clark. Tel., Lincoln 4326 mi—so

$1500 zu leihen gesucht zu 6 Prozent Zinsen auf Cottage. 2240—2242 North Avenue. Nachzufragen 2358 Lincoln Ave. midofaso

Zu verleihen: $9000 oder Teil davon. Tel.: Irving 683.

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

$ $30 bis $300 $
$ Darlehen zur gesetzlichen Rate $
$ werden gemacht auf Möbeln, Pianos, Victrolas, Lagerhausscheinen, $
$ Pferden und Wagen $
$ zu Euren eigenen Bedingungen. $
$ Unter deutscher Leitung. $
$ Illinois Investment Co. $
$ Nr. 8 S. Dearborn Str., 7. Floor, $
$ Zimmer 702 Hartford Bldg. $
$ Telephon Central 4575. $
$ Lizensiert u. unter Staatskontrolle. $
21ma,eod*

Mutual Security Co. (Nicht inkorp.) 140 N. Dearborn Straße, Zimmer 606. Geld auf Möbel und Löhne zu gesetzl. Raten
$ 50 für einen Monat kosten Euch $1.75
$ 75 für einen Monat kosten Euch $2.63
$100 für einen Monat kosten Euch $3.50
Unter Staatsaufsicht - Teleph Central 5493. 31ja*X

Rechtsanwälte
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Fred Blotte, deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert an allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str. Zimmer 920. 5ly*X

Louis J. Gottlieb, deutsch-ungarischer Advokat, besorgt Prüfung von Grundbuchauszügen u. Rechtsangelegenheiten an allen Gerichten in Amerika und Europa; Verträge, Kollektionen, Ermittelungen, Dokumente, Vollmachten. 133 W. Washington Str. Zim. 1115 Tel. Main 1609 bis 2 Uhr nachm. 1572 No Halsted Str. Tel. Diversey 3134 bis 8 abds. 2sp*X

Herman Maling, Deutscher Rechtsanwalt und Notar, 1001, 69 W. Washington Str. Tel. Central 8826. Abends: 3175 Lincoln Ave. Well. 1850. 11nv—10fbX

Jacob J. Schwartz, Advokat, Kollektor und Notar, 2131 Nord Clark Straße. 13nb1wX

Otto Fetting, deutscher Rechtsanwalt und Notar, praktiziert in allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 541; Tel. Randolph 3503, abends Monticello 64. 3ol*X

Zeisler & Hansen, 30 N. LaSalle Str., Tel. Main 4847 4848. Rechtsanwalt. Praktiziert in allen Gerichten; Patentanwalt. Europ. Verbindungen. Abends Sam'st. nachm. Sonntags 10—3 432 Center Str. Tel. Diversey 4191 2jl*X

Vollmachten, Uebersetzungen, amtliche Beglaubigungen, Affidavits und Applikationen für Bürgerpapiere werden ausgefertigt vom öffentlichen Notar der Abendpost Co. John Biel, 225 W. Washington Str. *X

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7 Floor, bekannter deutscher Advokat und Notar. Abends: 1572 N. Halsted Str. Ecke North Ave. 18of*X

Dr. Hugo Radau, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Alle Gerichtssachen 651 West North Avenue. 30bd*X

Aerztliches
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Kranke Leute, konsultiert mich frei wegen irgend einer Krankheit, alle Krankheiten. Private, chronische und alle Frauenkrankheiten schnell und sicher behandelt. Dr. Hasenclever 3006 W. Madison Str. Stunden 1 bis 7. 19ol di.do.sa.son*

Tuberkulosis, Cancer, Gotter, Rheumatismus, Magen-, Haut- u. private Krankheiten, Bleichsucht, Blutarmut erfolgreich behandelt. Lesen Sie meine Anzeige in der Sonntagpost. Dr. Reichardt 2009 W. North Ave. Stund 3—5. 10ly*X

Dr. Francis Front, Spezialarzt für Privatkrankheiten. 1161 Milwaukee Ave. Stunden 10—12 und 6—9 Uhr. 23jl*X

Dachdecker und Klempner
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Jetzt ist es hoch Zeit, schadhafte Dächer zu reparieren; sehet nach und ruft B. Allendorfer auf an 2440 N. Oakley Ave. Telephon Armitage 6428. 11fy3mtX

3 Dach-Decke repariert garantiert $5. Auto-Truck Dienst nach allen Teilen Chicagos; etabliert 32 Jahre J. J. Dunne Roofing Co. 3413 Ogden Ave. Telephon: Rockwell 329. 12ag*X

Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Zu verkaufen: Gute, fruchtbare Hasen; junge und alte. 2446 Pensacola Ave. Tel. Monticello 5614.

Zu kaufen gesucht: Papagei, Kanarienvogel und große Hauspflanze. Adr.: T A 206 Abendpost.

Verkaufe 10 gute Winterlegehühner. 4918 Sheridan Road.

Höchste Preise für alle Sorten Puppies gezahlt. Phone: Calumet 2028. 13—22noX

Pferde und Wagen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Citizens Brewery Barn muß innerhalb 30 Tagen 10 Pferde, 50 Sets Geschirr, Partie Wagen, 2 Ford Autos verkaufen. 2762 Archer Ave. Ecke Throop. 16fev*X

Zu verkaufen: Zwei junge Pferde, 4½ Jahre alt. 1829 N. Halsted Str. 17nb1wX

Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Achtung, 25 gebrauchte Automobile zu Eurem eigenen Preis, oder tausche; seht uns, ehe Ihr kauft. 1811 W. Madison Str. 17nov1w

Mitchell Chummy, $800, gerade wie neu; dies ist ein wirklicher Bargain; Bar oder auf Zeit; wurde nur sehr wenig gebraucht. 1811 West Madison Str. 17nob1m

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Nordseite

Zu verkaufen: 3stöck. Brick, 6-Zimmerflats, nahe Center Str.; ein feines Gebäude, gute Nachbarschaft, $7,500; leichte Abzahlungen.
9-Zimmer Framehaus an Brick-Basement, Furnaceheizung, elektr. Licht, 2-Car Garage, Lot 50x125, nahe Webster Ave. und Orchard Str.; $6,500; Abzahlungen.
4stöck. Brickgebäude, 10 Flats, nahe Deming Place und Orchard Str.; Preis $17,500. Abzahlungen.
6-Zimmer Cottage an Melrose Str., Bad, Gas und elektr. Licht, fertig zum Einziehen; $4200; $1000 Anzahlung.
Die obigen sind nur einige unserer Bargains. Wenn Ihr Nordseite Property zu kaufen gedenkt, kommt od. telephoniert Div. 8603. Chas. Schlote & Co., 1714 Larrabee Str. dofr

Zu verkaufen: Sofortiger Besitz eines feinen 6 Zimmer Cottage, in sehr gewünschter Nachbarschaft, mit Brick Fundament; Elektrizität, Heißwasserheizung; alles in erster Klasse Verfassung; nur $6300, $2000 bar, Rest nach Bel.
John Haderlein, 1614 Belmont Ave., 3 Türen westlich von Lincoln Ave. dofrsafon

Für schnellen Verkauf: Ich habe ein 3- und 2-Flat Framegebäude an Brick und Konkret, in guter deutscher Nachbarschaft, in erster Klasse Zustand; jährliche Miete über $1500; Preis $8000; $2000 Bar.
John Haderlein, 1614 Belmont Av. drei Türen westlich von Lincoln Ave. do—son

Zu verkaufen: 2-Flat Brick, 5 und 6 Zimmer, Elektr., 2 Furnaces, Oak Trim, Consoles, Garage für 2 Cars; nur $9200, $3000 Bar.
John Haderlein, 1614 Belmont Av. drei Türen westlich von Lincoln Ave. do—son

Wenn Ihr Euer Grundeigentum schnell verkaufen wollt, übergebt es uns.
John Haderlein, 1614 Belmont Av. drei Türen westlich von Lincoln Ave. 18nob1wX

Großer Bargain! $2600 kaufen 4-Zimmer Cottage mit Badezimmer, nahe Clark Str. und Hochbahn; nur $500 Anzahlung. Carl Wolf, 3266 N. Clark Str. mido

Muß sofort verkauft werden: Eigentümer verläßt die Stadt— 3-stöck. Brick, 6 Flats; Preis $10,500; nur $3000 Anzahlung; nahe Hochbahnstation. Kommt sofort. Carl Wolf, 3266 N. Clark Str. mido

Zu verkaufen: Spezial-Bargain; nur $4500. 3-Flat Gebäude, alle 5 Zimmer, elektrisch, Miete $54 monatlich, neu angestrichen; sehet Nr. 1642 Fletcher Straße, nicht weit von Paulina Str. „L" Station, und Lincoln Ave. Cars. Nur $500 bar. Rest in monatlichen Abzahlungen. Um Näheres seht John Heim, 3118 N. Ashland Ave. mido

Zu verkaufen: $1000 bar kauft 6 Zimmer Cottage an Greenview Ave., nahe Grace; alle auf einem Floor; sofortiger Besitz; Furnaceheizung; elektr. Licht; Eichenverkleidung; hohes Basement. Preis $6350. E. Abrahamson, 1909 Irving Park Blvd. Wellington 126. dofrsafon

Zu verkaufen: 6-Zimmer-Haus billig. 1656 Bissel Str. Phone: Lincoln 5552. 18nob1wX

Zu verkaufen: 3 Flat Framegebäude; zu $2800; kleine Anzahlung, Rest leichte Abzahlung. 311 Goethe Str. Tel.: Diversey 4786. dofrsafon

Zu verkaufen: 8 Zimmer Residenz, große Lot, Vaporheizung; 2 Blocks zur Hochbahn; Preis $7950; $3000 bar. E. Abrahamson, 1909 Irving Park Blvd. Well. 126. dosafon

Zu verkaufen: 8 Zimmer Residenz, große Lot, Vapor Heizung; 2 Blocks zur Hochbahn; Preis $7950; $3000 bar. E. Abrahamson, 1909 Irving Park Blvd. Well. 126. dosafon

Seltener Bargain! $5900 für drei Framehäuser mit Laden für irgend ein Geschäft; Lot 25×210, 1419 Sedgwick und 1418 Orleans Str. Bar $500 aufwärts. Eigentümer 3855 N. Western Ave., 2. Flat. 30oktadido1mt

Zu verkaufen: Modernes 6-Zimmer Wohnhaus, Furnaceheizung, 50 Fuß Lot, doppelte Garage, $8800, $4000 bar; sofortiger Besitz Bobel, 3430 Southport Ave. midofa

Zu verkaufen: 2stöckiges 2 5-Zimmer Flatgebäude; Preis $3500, $1000 bar. Rest auf Zeit. Bobel, 3430 Southport Ave. mido

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, 6 4-Zimmer Frame Flatgebäude auf Brick-Fundament; Rent $115 monatlich; und Heim, 8 Zimmer, Rent $35 monatlich; auf zwei Lotten, 3108-10 N. Racine Ave.; Preis $13,500. John Jung 3108 N. Racine Ave. midofr

Zu verkaufen: Zweistöckiges Haus und Lot. 1572 No. Halsted Str. Ein Bargain. Telephon: Lincoln 6469. midofr

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickhaus, 6 u. 8 Zimmer, ganz modern, in Ravenswood Gardens: Miete $2160; Preis $16,000; Hälfte bar; bequem zur Car, Hochbahn und Schule. Vom Eigentümer, Phone: Monroe 1455. Fragt nach John Klein. dimido

Verkaufe billig: 6-Flat je 5 Zimmer, 5 Jahre alt, Dampfheizung, Sonnenparlors, 4751—53 N. Paulina Str. Siehe Eigentümer 1637 Catalpa Avenue. 14nb1wX

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framehaus, mit Toilet, nahe Larrabee und Lincoln Ave. Anzufragen 1546 Lincoln Ave., oder telephoniert Lincoln 7534. fo—fr

Ehe Ihr Nordseite-Grundeigentum kauft, verkauft od. tauscht seht A. Torpe. 820 North Ave. 7jl*X

Nordwestseite.

75 Heimstätten sind jetzt im Bau begriffen!

Die ganz fertigen Gebäude werden spätestens zu —Weihnachten— bezogen werden können.

Ihr könnt Euer Heim hier aufschlagen.

—$300 Anzahlung—

Dieses sind keine armselig gebauten Häuser in Niemandsland, sondern feine moderne Brick-Bungalows und Zwei-Flats in solch prächtiger Heim Sektion worauf Chicago nur stolz sein kann und mit unübertrefflichen Verkehrsverbindungen.

Könnt Ihr Euch

ein wundervolleres Weihnachtsgeschenk für die ganze Familie ausdenken, als ein neues prächtiges Heim in dieser beliebtesten aller Wohnhausdistrikte? Diese ungewöhnliche Offerte wird ganz sicher in sehr kurzer Zeit ausverkauft sein, deshalb werdet einer der Glücklichen und holt Euch jetzt Einzelheiten.

Schickt sofort dieses Schreiben.

Adr.: O 502 Abendpost.

Ohne irgend welche Verbindlichkeiten bitte liefern Sie mir Lage etc. betreffs Ihrer ungewöhnlichen Heim Offerte.

Name.............................

Adresse...........................

dimido

Zu verkaufen: **Logan Square.** Bequem zur Hochbahn, ein 3-Flat Brickhaus, 4, 5 u. 5 Zimmer; keine Leases; Ofenheizung; durchweg Hartholz; in allerbestem Zustand; 2 Car Frame-Garage. Einkommen $1200. Gebäude ist 5 Jahre alt und ein Bargain zu $11,500. Bedingungen: $6500 bar. Sprecht vor in 2846 N. Albany Ave., nach 6 Uhr abends. im ersten Apartment. L. M. Jacobson & Co., allein. Agenten. 32 W. Washington Str. State 6741. di—fr

Zu verkaufen: **Logan Square Bezirk.** Besichtigt Nr. 2942 N. Francisco Ave., 3-Flat Brick, Ofenheizung; Preis $9000. Bedingungen $3500 bar. L. M. Jacobson & Co., allein. Agenten, 32 W. Washington Str. State 6741. di—fr

Wenn Ihr Euer Grundeigentum schnell verkaufen wollt, übergebt es uns.
John Haderlein, 1614 Belmont Av. drei Türen westlich von Lincoln Ave. 18nb1wX

Zu verkaufen: 5-Zimmer Brick-Cottage, Preis $3500, $300 Bar. The Grand Real Estate Co., 3648 W. Grand Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Denkt darüber nach! Ein schönes 5-Zimmer modernes Brick-Bungalow; Hartholzfußböden und -Verkleidung; Tile Badezimmer; großer Dachboden und Basement, Robinson Tubular Furnace; gut gebaut; sofortige Besitznahme. Bedingungen: $500 bar, Rest monatlich. Wegen Besichtigung dieses Gebäudes ruft man auf, Miß Draper, State 6741. di—fr

Zu verkaufen: 2stöck. Brick, zwei 4-Zimmerflats; Preis $4500; leichte Abzahlungen. The Grand Real Estate Co., 3648 W. Grand Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Neues 2 Flat-Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer; wegen Abreise nach Europa. Tel.: Humboldt 6939.

Zu verkaufen: 6-Zimmer Residenz, elektr. Licht, Gas, Furnaceheizung, Garage für zwei Cars. 4438 N. Spaulding Ave. Preis $7000, $2000 Anzahlung. Tel. Monticello 10465. didofa

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

Nordwestseite.

Muß verkaufen: [illegible] Humboldt Park; 2-stöckiges Brick- und Frame-Haus; 6 und 7 moderne Zimmer, [illegible] elektrisches Licht, [illegible] Preis $6300, bar $2500 [illegible] 3719 Montrose Ave. midofr

Südseite.

8 Zimmer Brick-Residenz.
—$500 bar—Preis $3500.—
An Evans Ave., nahe 47. Str.; Furnaceheizung; [illegible]
L. M. Jacobson & Co., 32 W. Washington Str. State 6741.

[illegible]

Vorstädte.

Beantwortet diese Anzeige [illegible]

Farmländereien

160 Acres [illegible]

Eisenbahn-Ländereien

[illegible]

Verschiedenes.

Zum Schleuderpreis

[illegible] E. H. Cairo, 3425 Southport Ave. midofasfon

Grundeigentum und Häuser zu kaufen gesucht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

[illegible]

Fachmännische Arbeiten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 18c die Zeile.)

[illegible]

Neuartige Ehegemeinschaft.

Charles J. Keirl und Mary J. Dolen, beide über 60 Jahre alt, haben beschlossen, sich zu verheiraten, werden aber [illegible] nen. „Natürlich werden wir oft zusammen sein", sagte Keirl, „aber wir sind beide [illegible] anderen Wohnort zu ziehen. Deshalb [illegible] Heim in Waukegan und ich bleibe auf meiner Farm in Libertyville." Die Eheleute waren Jugendgespielen, beide wählten aber andere Lebensgefährten. Vor einiger Zeit wurden beide [illegible]

— Auch ein Tanz. — Dame: „Sie waren gestern nicht auf dem Balle?" — Herr: „Nein, ich mußte tanzen vor Zahnweh."

GUMMISTRÜMPFE LEIBBINDEN
Grosse Auswahl! Billige Preise!
Auch alle Sorten Bruchbänder, künstl. Beine, Fusseinlagen und orthopädische Bedarfsartikel. 30jähr. Erfahrung. Auch Damenbedienung. Offen von 8—6. Sonntags von 9—12.
THE WOLFERTZ CO. GEO. WEGNER, MGR. 154 N. 5TH AVE.

Puritan MALT Extract
Reichhaltiger als andere Fabrikate.
Es wird kein reicherer oder reinerer Malzextrakt gemacht
Besteht darauf u. erhaltet ihn
Alle guten Groceries, Delikatessenstores u. Apotheken haben es oder besorgen es Euch.
Puritan Malt Extract Co. Chicago, Ill.
nb18,20,23,25,27

German War Orphans Relief.

Nächsten Montag wird im Hotel Atlantic großer Weihnachtsmarkt stattfinden.

Am Montag, den 22. November, nachmittags und abends, wird „The German War Orphans Relief" in den schönen Sälen des Hotel Atlantic einen großen Weihnachtsmarkt veranstalten, verbunden mit Sehenswürdigkeiten, Aufführungen, Schaustellungen und sonstigem Jahrmarkts-Rummelbummel. Wie schon erwähnt, wird der gesamte Mezzanin-Floor das Aussehen eines Schiffes erhalten. Herr Karl Roeßler, der seekundige Kapitän dieses stolzen Schiffes, „Atlantic", garantiert allen Gästen sichere Fahrt, ob Regen, Schnee, Sturm oder Sonnenschein, Klippen oder Untiefen. Zum weiteren Schiffspersonal gehören Herr Max Teich, Zahl- und Proviantmeister, Walter C. Korb, Obermaschinist, John F. Schott und Ludwig Hohmeier, Offiziere, Lebensretter Wm. L. Keßler, Charles Bauer, F. C. Mueller, G. C. Martin und W. H. Puscheck, Oberstewardeß Frau Geisler, Küchenchef Frau Greenheid, Piccolo Friedrich Priester. Karl Weil hat die Aufsicht über Karten und Rauchzimmer.

Das Programm weist unter anderm die folgenden Nummern auf: Begrüßungsrede: Die Vorsitzende, Frau Anna M. Schaedler.

Vorträge des Schiffsorchesters „The Hungry Five".

Vorträge des „American Lady Quartette".

Vorträge eines bekannten Männerchors.

Festreden gehalten von Pastor R. A. John, Dr. Michael Singer und Dr. F. W. Seelig von Davenport.

Vorträge von Minna Geier, Pianistin; Lotta Chatrop, Sopranistin; Martha Hoefer, Adolph Gill, Tenorist.

Kindertänze, aufgeführt von Fritz Deuß, Pearl Weiß und Elizabeth Hoffmann.

Ferner wirken mit: Katharina Schott, als Madame Lenormand, Wahrsagerin; Mabel Burmeister, als Winny Winkle, „the bread winner"; Eine Riesendame (ratet wer es ist?) Ein Kautschukmann, dargestellt von einem alten Bekannten. — In Nationaltracht werden Genevieve Moran, Erika Mueller, Pearl Weiß, Madeleine Martin und die beiden kleinen Puschecks erscheinen. Auch gibt es ein lebendes Bild und andere Ueberraschungen.

Die Verkaufsstände sind von den nachfolgenden Damen übernommen worden:

Christbaumschmuck: Schmutz, Großberend und Zerbst. Süßigkeiten: Puscheck, Scheunemann, Neuffer und Carr. Puppen: Lowel, Wolf, Klingenberg und Krämer. Taschentücher: Hemman, Martin, Rueger, Merz, Hoheimer und Meindl. Zigarren: Moran, Priester, Mueller, Hopp und Schultz. Handarbeiten: Graff, Muehl, Bock, Schmutz und Dißmer. Handtücher: Stastny, Bauer, Weiß, Corper und Weißmantel. Schürzen: Kraus, Hafermeister, Stahl und Hoffman. Erfrischungen: Schmidt und Leopold.

Die Jahrmarktspolizei bilden die Herren Dr. A. E. Bertling, Mathias Sassen, Alex Stastny und Charles Legenau. Als Stewards helfen die Herren Frank Schädler, Louis Schmolz, Richard Zerbst und August Greenheid.

Geschenke für den Weihnachtsmarkt wolle man vor oder am 22. November im Hotel Atlantic abgeben oder an Herrn Max Teich, Treasurer, Hotel Atlantic, auszustellen.

Das Deutsche Kriegswaisenkomite arbeitet, wie bekannt, ohne Unkosten. Abrechnungen liegen an diesem Tage den Gästen zur Einsicht vor.

Also alle an Bord! Der Eintritt ist frei. Für Speise und Getränke ist gesorgt.

Schuldig befunden.

Der Kommunist John Jaffinkas, 3302 S. Halsted Straße, und J. Judis, Herrin, Ill., wurden [illegible] des Bundesgerichts schuldig befunden, sich zur Uebertretung der Spionageakte verschworen zu haben, 300,000 Flugblätter von aufrührerischer Tendenz an Gesinnungsgenossen in den verschiedenen Teilen der Vereinigten Staaten versandt zu haben.

— Andere Zeiten. — „Weißt du noch, Frau? Vor zwanzig Jahren fuhren wir dieselbe Strecke..." — „O, ich weiß, nur fuhren wir damals nicht im ‚Schnellkurier', sondern in—meinen Augen."

— Nur. — Besuch (zum Dienstmädchen): „Ist jemand zu Hause bei der gnädigen Frau?" — „Nein, niemand, nur der Herr."

Wunderhübsches Heim

zu weniger als es zu bauen kostet.

Neu und modern mit jeder Bequemlichkeit; 5 große Zimmer und Sleeping Porch. Deutsche Nachbarschaft Irving Park District, nahe Schule und 3 Straßenbahnlinien; asphaltierte Straße, alles bezahlt.

$500 Baranzahlung

Rest in leichten monatlichen Abzahlungen. — Wenn diese Woche verkauft,

Preis $6850

Sprecht vor und seht diesen Bargain irgend einen Nachmittag. Schlüssel in der Zweigoffice, 3924 N. Cicero Ave., nahe Milwaukee Avenue und Irving Park Boulevard.

KOESTER & ZANDER

27 W. Washington Str.

dofa

Liebeskisten nach drüben.

Wie aus den Berichten des Roten Kreuzes hervorgeht, ist die

Not in Deutschland und Oesterreich

noch immer viel größer, als bisher angenommen wurde.

Um es auch den weniger Bemittelten zu ermöglichen, eine Weihnachts-Sendung zu machen, werden die unterzeichneten Versandfirmen bis auf Weiteres zu nachstehenden

ermäßigten Raten

Verschiffungen besorgen.

11c bis 13c per Pfund

je nach Größe von New York nach Hamburg.

Wir duplizieren jedes von New York offerierte Weihnachts-Assortment zu gleichen Preisen.

Transatlantic Packet Co. 164 N. La Salle Str. Telephon Franklin 4034.

Globe Export & Import Co. 181 N. La Salle Str. Telephon Franklin 6126.

nb14sondido*

Börsennotierungen.

Chicago, den 18. November 1920.

Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr vormittags:

	11 vorm.	Schluß gestern
Weizen—		
Dezember	$1.84	$1.84½
Mais—		
Dezember	0.71⅛	0.72
Mai	0.76	0.76½
Hafer—		
Dezember	0.47	0.47⅜
Mai	0.51⅞	0.52
Speck—		
Januar	23.55	23.55
Schmalz—		
Januar	15.32	15.45
Rippen—		
Januar	12.90	13.00

Nachstehend die heutigen Notierungen an der Getreidebörse:

Dez ..	$1.80¾	.70	.46¾	—	—	—
Mai ..	—	.74¾	.51⅛	—	—	—
Nov ..	—	—	—	—	19.35	—
Jan ..	—	—	—	23.75	15.22	12.90

Mais sank auf neue Tiefenpunkte herab, und es scheint jetzt, als ob er auf 65 Cents fallen werde. Dezembermais wurde zu 69¼ und Dezemberhafer zu 46¼ verkauft. Es scheint, als ob im ganzen amerikanischen Geschäftsbetrieb die Bären die Herrschaft angetreten haben. Barweizen brachte zeitweise $1,80, dieser Preis läßt sich aber bei einem Maispreis von 65 Cents nicht aufrecht erhalten. Die Vereinigten Staaten haben keinen an Deutschland zu verkaufenden Weizen, und daß sich der Preis bei der stets wachsenden Zahl von Arbeitslosen nicht aufrecht erhalten läßt, wird Jedermann einsehen.

Europäische Wechselraten.

Nach dem Bericht der Merchants Loan and Trust Co., 112 W. Adams Str., stellen sich die Europäischen Wechselraten für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge sind sie entsprechend höher) im Verkehr der Banken unter einander heute wie folgt:

London—		**Dänemark—**	
Cables	346¾	Checks	13.60
Checks	346	**Norwegen—**	
Paris—		Checks	13.60
Cables	16.40	**Schweden—**	
Checks	16.42	Checks	19.30
Hollandd—		**Spanien—**	
Checks	30.25	Checks	13.10
Italien—		**Deutschland—**	
Checks	26.60	Checks	1.35
Schweiz—		**Oesterreich—**	
Checks	6.30	Checks	0.37

Freiheitsbonds.

3½proz.	92.84	3. 4¼proz.	88.24
1. 4proz.	87.10	4. 4¼proz.	86.22
2. 4proz.	85.54	Victory—	
1. 4¼proz.	87.06	3¾proz.	96.04
2. 4¼proz.	85.66	4¾proz.	96.06

Produkten-Börse.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfd.		0.61
„Firsts", das Pfund	0.58	—0.59
„Seconds", das Pfund	0.41	—0.44

Käse.

(Notierungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.24½	—0.25
Rahmkäse, „Twins", das Pfd.	0.24½	—0.25
„Daisies", das Pfund	0.25½	—0.26
„Longhorns", das Pfund	0.25½	—0.26
„Young America", das Pfund	0.26	—0.26½
„Brick", das Pfund		0.24
Schweizer, rund, das Pfund	0.38	—0.39
do. (Block), das Pfund	0.20	—0.23
Limburger, 2 Pfund-Stücke		0.20¼
do., 1-Pfund-Stücke		0.21

Eier.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Extras", Car, das Dutzend		0.72½
Gemischte Waren, Kisten eingewogen, das Dutzend		0.65½
Kühlhauseier, das Dutzend	0.60	—0.62

(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend.)

(Notierungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½ bis 1 Cent das Pfund höher.)

Hühner, 4 Pfund und mehr	0.20½
do., 3½ Pfund und mehr	0.22
do., kleinere, das Pfund	0.17
„Spring Chickens", das Pfund	0.23½
Hähne, das Pfund	0.20
Truthühner, das Pfund	0.38
Gänse, das Pfund	0.25
Enten, das Pfund	0.29
Indian Runner Enten, Pfund	0.28
Perlhühner, Dtzd., alte $6, junge	8.50
Alte Tauben, lebend, Dutzend	2.00
„Squabs", lebend, Dutzend	2.75

do., zugerichtet, Dutzend	3.00	—4.00
Kleine magere, weniger.		

(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Geflügel (zugerichtet.)

Truthühner, das Pfund		0.49
Hühner, das Pfund	0.25	—0.30
Enten, das Pfund	0.36	—0.38
Gänse, das Pfund	0.30	—0.31

Wildpret.

Hasen, das Dutzend	3.50

Kälber (geschlachtet.)

(Notierungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.13	—0.14
60— 70 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.14	—0.15
70— 80 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.16	—0.17
90—120 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.20	—0.21

Rindfleisch (zugerichtet.)

	Pfund	Pfund	Pfund
Rounds,	Nr. 1, 28c;	Nr. 2, 20c;	Nr. 3, 12c
Rippen,	Nr. 1, 36c;	Nr. 2, 30c;	Nr. 3, 15c
Loins,	Nr. 1, 50c.	Nr. 2, 40c;	Nr. 3, 20c
Chucks,	Nr. 1, 18c;	Nr. 2, 14c;	Nr. 3, 9c
Plates,	Nr. 1, 13c;	Nr. 2, 12c;	Nr. 3, 8c

Frisches Obst.

Aepfel, das Faß	4.00	—9.00
do., der Bushel	1.00	—2.50
Birnen, der Bushel		1.00
Melonen, die Kiste	1.00	—2.25

Südfrüchte.

Apfelsinen, California, Kiste	5.50	-11.00
Zitronen, California, die Kiste	4.00	—5.00
Grapefruit, die Kiste	3.00	—5.50

Beeren.

Kronsbeeren, das Faß	13.50	-14.50

Frisches Gemüse.

Blattsalat, große Kiste	0.30	—0.35
Blumenkohl, 2 Dutzend	1.00	—2.75
Knoblauch, das Pfund		0.12½
Karotten, 100 Bündel	1.75	—2.00
Kopfsalat, die Kiste	4.25	—4.50
Kohlsprossen, das Quart		0.22½
Kraut, per Tonne	6.00	-10.00
Limabohnen, 24 Pints		10.00
Petersilie, Dutzend Bündel	0.12½	—0.15
Pfeffer, Hamper	1.00	—1.25
Pilze, die Schachtel	0.50	—1.00
Radieschen, Dutzend Bündel	0.50	—0.60
Rüben, der Sack	1.25	—1.35
Rote Rüben, 100 Bündel	1.75	—2.00
Schnittbohnen, Hamper	2.00	—4.00
Sellerie, Michigan, die Kiste	1.00	—1.25
Squash, der Bushel	0.75	—0.90
Spinat, die Kiste		0.90
Tomaten, der Korb	3.50	—4.00
Zwiebeln, der Sack	0.50	—1.75
Grüne Zwiebeln, das Bündel		0.12½

Kartoffeln.

(L. Starks Company, 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Nördliche, 100 Pfund	2.10	—2.30
Süßkartoffeln, der Hamper	1.90	—2.75

Getreide, Mehl und Heu.

(Barpreise.)

Weizen—		
Nr. 2, rot		2.13
Nr. 1, hart		1.99
Nr. 2, do		1.86
Nr. 1, nördlicher		1.94
Nr. 2, do		1.86
Mais—		
Nr. 2, gemischt	0.83	—0.85
Nr. 2, gelb		0.87
Nr. 1, weiß		0.83
Nr. 2, do		0.83
Zufuhr—		
Weizen......77,000	Mais	215,000
Verschiffung—		
Weizen......36,000	Mais	138,000
Hafer—		
Nr. 1 weiß		0.54
Nr. 2, do		0.53
Nr. 3, do		0.52
Gerste—		
Malz	0.81	—1.12
Roggen—		
Nr. 2		1.64
Mehl—		
Frühjahr, Standard		10.55
Winter, hart		9.50
do., weich		8.90
Kleie, per Tonne		40.00
Heu. (Auf den Geleisen.)		
Timothy, Nr. 1	34.00	-36.00
do., Nr. 2		31.00
do., Nr. 3		28.00
Kleeheu	25.00	-27.00
Alfalfa	32.00	-35.00
Südwestliches	16.00	-20.00
Nordwestliches	16.00	-20.00
Stroh—		
Roggen		19.00
Hafer		17.00
Weizen		15.00

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

Amer. Radiator	40	71½	70	70
Armour Leather	234	15⅛	15⅛	15⅛
do., Vorzugs	486	90	89	89¾
Booth Fish.	100	5	5	5
Beaver Board	180	40	40	40
Briscoe	80	13	13	13
C. C. & C. Rys., Vorzugs	20	7	7	7
Chic. El. Rs. Vorz.	80	4½	4½	4½
Chic. Ry., Ser.1	55	15⅛	15	15
do., Series 2	125	3½	3½	3½
Cudahy	85	57	56	56
Com. Edison	120	100¾	100¾	100¾
do., Rights	180	25	25	25
Cont. Motor	270	7¼	7⅛	7⅛
Diamond Match	25	103¼	103¼	103¼
Hartman	100	70¼	70	70¼
Holt St. L. Sugar	100	13¼	13¼	13¼
Hupp Motor	200	10¾	10¾	10¾
Libby-McNeil	2,154	11	10¾	11
Lindsay Light	35	6½	6¼	6¼
M. W. Util., Vorz.	16	27	27	27
Mitchell Motors	1,790	6¼	5"	6¼
Montg. Ward	800	20½	20	20
Nat. Leather	4,542	8½	8	8½
Orpheum	505	25	24	24½
Piggly-Wiggly	250	20	20	20
Peoples Gas	26	37	37	37
Pub. Serv. Vorz.	10	83	83	83
Quaker Oats Vorz.	10	89	89	89
Reo Motor	110	23⅝	23½	23⅝
Sears - Roebuck	588	107½	106½	106½
Sinclair Oil	25	25⅝	25⅝	25⅝
Shaw	185	68	67	67½
do. Rights	350	18½	18½	18½
Stewart Warner	5,228	28¼	26½	26¾
Swift & Co.	1,950	100¾	99¾	99¾
Swift Intern.	2,240	25½	25⅛	25⅜
Thompson	435	24	23½	23¾
Temtor A	20	33	33	33
Texas Oil	100	47¼	47¼	47¼
Un. Carbide	4,485	56	54¾	55
U. S. Steel	400	82	82	82
Wahl	100	44¾	44¾	44¾
West. Knitting	195	10⅜	10⅛	10⅛
Ch. G. L. & C. 5s	$1,000	65	65	

Bonds.

Verkäufe.	Hoch.	Nied.	Schluß
$1,000 C. G. L. & C.	65	65	65
2,000 Swift 1. 5s	83¾	83¾	83¾

Die nachstehenden Notierungen der New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind heute:

	Heute 2 Uhr nachm.	Schluß gestern
American Can Co.	25	24¾
American Locomotive Co.	83⅜	82¾
American Smelting	48¾	47⅞
Anaconda	39⅞	40¼
Atchison	83	83
Baldwin Locomotive	97⅝	97⅜
Baltimore & Ohio	38¾	39
Bethlehem Steel	57¾	57.
Chicago, Milw. & St. Paul.	35⅝	35½
Central Leather Co.	38⅛	37½
Crucible Steel	100¾	101¼
Generall Motors	13⅜	13½
Inspiration Copper	32¼	34
Int. Paper Co.	53	53½
Mexican Petroleum	160¼	160¼
New York Central	75¾	75¾
Northern Pacific	86¾	85⅝
Peoples Gas	36	37
Reading	87¾	87¼
Rep. Iron and Steel	66⅝	66½
Sears - Roebuck	103½	106½
Studebaker	46½	47
Teas Oil	47¼	47⅛
Tobacco Products	53	53½
Union Pacific	120¾	119¾
U. S. Rubber	61⅛	59⅝
U. S. Steel	82¼	81⅞
Utah Copper	50½	50
U. S. Bonds, 4¾%, 1922-23	—	95.96
do., 4¼proz., 1928	88.16	88.16
do., 4¼proz., 1942	85.72	85.74

Einige der Aktien stiegen zwar um wenige Punkte, aber zahlreiche Industrieaktien fielen im Kurs. Die Nachrichten über die Geschäftslage lauten nach wie vor günstig für die „Bären". Um 12 Uhr waren 460,000 Aktienanteile in andere Hände übergegangen. Für Geld wurden 7 Prozent verlangt.

Die Baumwollebörse.

An der New Yorker Baumwollbörse wurden heute nachmittag 2:15 folgende Preise verzeichnet:

	2:15 nachm.	Hoch.	Niedrig	Schluß gestern
Dezember	17.10	17.75	17.01	17.71
Mai	16.25	16.80	16.25	16.80

Fitzmorris fackelt nicht.

Hat den Polizisten Walter Hennessey ohne weiteres entlassen.

Polizeichef Fitzmorris ordnete heute vormittag die sofortige Entlassung und strafrechtliche Verfolgung des Nr. 1505 Nord Wells Straße wohnhaften städtischen Polizisten Walter Hennessy an, der nach den übereinstimmenden Aussagen mehrerer einwandfreier Zeugen gestern abend in Begleitung von Edward Rohr, Nr. 1559 Leland Avenue, in eine Wirtschaft an Illinois und Franklin Str. kam, dort, obgleich beide schon ziemlich angeheitert waren, die Verabfolgung von Schnaps verlangte und, als ihm sein Verlangen abgeschlagen wurde, nicht nur großen Krakehl anfing, sondern angeblich auch obendrein versuchte, den Koch zu berauben. Sobald letzterer den nötigen Haftbefehl erwirkt hat, wird, wie der Polizeichef erklärte, unnachsichtlich gegen Hennessy, der erst seit drei Tagen der Polizei angehörte und der Summerdale-Wache zugeteilt war, vorgegangen werden.

Gut abgelaufen.

Kraftwagen von Elektrischer in ein Schaufenster geschleudert.

Ein dem Nr. 2256 Nord Clark Straße wohnhaften Michael J. Malloy gehörender, von seinem Hausgenossen Charles Borush gelenkter Kraftwagen wurde heute früh an Larrabee und Division Straße von einer Elektrischen angerannt und mit aller Wucht in das Schaufenster des Eisenwarenladens Nr. 540 West Division Straße geschleudert. Sofort verbreitete sich das Gerücht eines schrecklichen Unfalles, bei dem mehrere Personen getötet oder doch wenigstens tötlich verletzt worden seien, und eine ganze Reihe von Polizeiambulanzen wurde abgesandt, die jedoch glücklicherweise wenig zu tun bekamen, da zar die Fahrgäste der Elektrischen recht unsanft durcheinander gerüttelt und Malloy und Borush durch herumfliegende Glassplitter verletzt wurden, aber niemand ernstlich zu Schaden kam.

„Jamaica Ginger" kommt unter Prohibitionsgesetz.

Washington, 18. Nov. „Jamaica Ginger" ist nunmehr auch unter die Bestimmungen des Prohibitionsgesetzes gekommen. Binnensteuerkommissär Williams hat heute eine nach Ablauf von 90 Tagen in Kraft tretende Verfügung erlassen, derzufolge „Tincture of Ginger" gleichviel unter welchem Namen sie verkauft werden mag, als alkoholisches Getränk zu betrachten ist und daher unter die Bestimmungen des Prohibitionsgesetzes kommt.

— Der kürzlich in New York verstorbene General Rush C. Hawkins, der Befehlshaber der Hawkins Zuaven während des Bürgerkriegs, hat dem „Actors Fund of America" $200,000 und dem amerikanischen Tierschutzverein $100,000 vermacht.

Heilte seinen Bruch.

Ich zog mir vor mehreren Jahren beim Heben eines Koffers einen schlimmen Bruch zu. Die Aerzte sagten, meine einzige Hoffnung wäre eine Operation. Bruchbänder halfen mir nicht. Schließlich stieß ich auf etwas, das mich schnell und völlig heilte. Jahre sind vergangen und der Bruch kam nie wieder obschon ich als Zimmermann harte Arbeit tue. Es gab keine Operation, keinen Zeitverlust, keine Belästigung. Ich habe nichts zu verkaufen aber ich werde vollständige Auskunft geben wie ich völlige Heilung fand ohne Operation, wenn Ihr an mich, Eugene M. Pullen, Carpenter 502 G Marcellus Ave., Manasquan, N. J., schreibt. Schneidet lieber diese Notiz aus und zeigt sie Anderen, die einen Bruch haben — Ihr mögt ihn retten oder wenigstens das Elend des Bruches und das Leiden und die Gefahr einer Operation beendigen.

of7,21nb4,18bz2,16,30

L. KAUFMANN & CO
BANK- UND SCHIFFSKARTEN
114 N. LA SALLE STRASSE, PARTERRE
FILIALE IN SOUTH CHICAGO
9152 EXCHANGE AVENUE
TELEPHONE 5722 FRANKLIN — TELEPHONE 2884 CHICAGO

Offen heute bis 6 Uhr.

Deutsche Städte-Anleihen	Per 1000 Mark
Aachen 4s	$16½
Barmen 4s	16½
Bremen 4s	16½
Bremen 4½s	16½
Berlin 4s	15
Chemnitz 4s	16½
Koblenz 4s	17½
Köln 4s	16½
Danzig 4s	16½
Darmstadt 4s	16½
Dresden 4s	15½
Dresden 4½s	16½
Düsseldorf 4s	16½
Elberfeld 4s	[illegible]½
Essen 4s	16½
Frankfurt 4s	18½
Freiburg 4s	15½
Großberlin 4s	15
Hamburg 4s	15½
Hamburg 4½s	16
Heidelberg 4s	17½
Karlsruhe 4s	15½
Königsberg 4s	16½
Kiel 4s	15½
Leipzig 4s	15½
Leipzig 4½s	16
Lübeck 4s	16½
Mainz 4s	16½
Magdeburg 4s	16½
Mannheim 4s	16½
München 4s	16½
München 5s	18½
Nürnberg 4s	16½
Saarbrücken 4s	16½
Stettin 4s	16½
Stuttgart 4s	18½
Wiesbaden 4s	16½

Deutsche Industrie-Bonds.

Deutsche Allg. Elektr. 4½s	$17
Siemens und Halske, 4½s	17
Deutsche Gasgesellschaft 4½s	17
Gothaer Grundkredit-Bank 4s	17
Hamburger Hypothekenbank 4s	17
Hoesch Eisenwerke 4s	17
Meininger Hypothekenbank 4s	17
Preuß. Central Bodenkredit 4s	17
Preuß. Pfandbriefbank 4s	17
Rhein. Westf. Bodenkredit 4s	17
Badische Anilin 4½s	18
Siemens Betriebs-Bonds 5s	17

Oesterreich-Ungarische und andere Städte-Bonds

Wien 4s	$4.00	per 1000 Kr.
Wien 4½s	4.00	per 1000 Kr.
Serajevo 5s	9.00	per 1000 Ju. Kr.
Wien 5s	4.50	per 1000 Kr.
Pilsen 4½s	13.00	per 1000 Kr.
Belgrad 5s	35.00	per 1000 Din.
Prag 4s	14.00	per 1000 Kr.
Karlsbad 4s	14.00	per 1000 Kr.
Budapest 4s	3.00	per 1000 Kr.
Bukarest 5s	19.00	per 1000 Lei

Geldsendungspreise

per Post u. Kabel unter Garantie

Deutschland	$150.00
Rumänien	165.00
Czecho-Slovakia	145.00
Jugo-Slavia	80.00
Oesterreich	38.00
Ungarn	27.50
Polen	35.00

Preise für 10,000, freibleibend.

Bargeldpreise

Marknoten	$170.00
Oesterreich. Kronen	50.00
Leinoten	250.00
Lire	450.00
Francs	700.00
Rubel	125.00
Schweiz. Francs	1600.00
Holl. Gulden	3250.00

Wir verkaufen auch Wertpapiere auf Ratenzahlungen. — Schiffskarten auf allen Linien. — Dokumente besorgt. — Erbschaften. — Alle Paßangelegenheiten erledigt.

Alle Preise freibleibend verstanden.

Städtische Garage?

Stadtratsausschuß unterhandelt mit Südparkbehörde.

Der stadträtliche Verkehrsausschuß berät heute nachmittag mit den Südparkkommissären darüber, ob es ratsam sei, zwecks teilweiser Lösung des Verkehrsproblems im Schleifebezirk der Stadt eine öffentliche Garage unter dem Grant Park zu bauen. Der Kommissär für öffentlichen Dienst unterbreitete in der Konferenz ein Statistik, die beweist, wie riesig der Verkehr in der unteren Stadt gestiegen ist. Demnach verlassen täglich während der fünf Vormittagsstunden von 6.30 bis 11.30 Uhr 5800 von Pferden gezogene Lastwagen und 6804 Lastautomobile, also zusammen 12,604 Lastwagen, den im Norden und Westen vom Fluß und im Süden von Van Buren Str. begrenzten Distrikt, und während der fünf Nachmittagsstunden von 1.30 bis 6.30 Uhr 6286 von Pferden gezogene und 7515 Motor-Lastwagen, zusammen 13,801, oder während der gesamten zehn Stunden 26,405. Dazu kommen 42,000 Passagierautomobile, die täglich während zwölf Stunden den Schleifebezirk kreuzen. Auf den Straßen stehen gelassen werden laut der Statistik des Kommissärs täglich 2500 Automobile in dem obigen Distrikt, deren Straßen insgesammt nicht mehr als 3700 Automobile aufnehmen könnten.

Der Kommissär rechnete aus, daß eine bedeutende Einnahme erzielt werden könnte, wenn diese 2500 Automobile in einer städtischen Garage Unterkunft finden könnten, und wenn dafür eine gewisse Gebühr, vielleicht 50 Cents bis $1.00 pro Automobil, verlangt würde.

Volksjustiz.

Douglas, Ga., 18. Nov. Zwei Neger und eine Negerin, die angeklagt waren, bei der Ermordung des Farmers Pearly Harper beteiligt gewesen zu sein, wurden heute von einem aus etwa 150 Personen bestehenden Volkshaufen dem Sheriff Tanner und zwei Hilfssheriffs, die sie nach Fitzgerald bringen wollten, entrissen und kurzer Hand erschossen.

— Große Verwunderung. — „Die höchsten Diplomaten bekommen Gehälter bis über 100,000 Mark." — „Was, Gehälter bekommen die Diplomaten auch noch?"

Die Stiefmutter die Erbin.

Kinder des Bauunternehmers Newman aus erster Ehe prozessieren.

Klage anscheinend aussichtslos.

Albert Engstroms, eines Familienvaters tragisches Ende. — der Schütze in die Zwangsschule. — Der geschiedene Buranek und seine „Geschiedene".

Der Bauunternehmer Newman, an der Kenilworth Ave. in Rogers Park wohnhaft, war am 28. Dezember 1916 gestorben. In seinem zwei Jahre vorher angefertigten Testament hatte er seinem Sohn William L. Newman und seiner Tochter, Frau Klara Owen, nur geringe Summen ausgesetzt, weil er, wie er sagte, schon früher sie reichlich bedacht habe. Seine zweite Gattin, die geschiedene Frau Halley, welche er vor sechs Jahren geheiratet hatte, war zur Haupterbin eingesetzt worden. Die Kinder fochten das Testament unter der Begründung der ungehörigen Beeinflussung und angeblicher Geistesschwäche des Vaters an. Da in der Verhandlung der Sache vor Richter Foell erwiesen wurde, daß der Erblasser nach Abfassung des Testaments geschäftlich noch recht tätig gewesen ist, so sind ihre Aussichten auf Erfolg ziemlich gering. Der Nachlaß wird auf rund $50,000 bewertet.

Er hat Papiere.

Aus einem kleinen Städtchen in Iowa kamen Beamte nach hier, um John Buranek, einen langjährigen Angestellten des Ladenbesitzers Eduard Gaßmann in South Chicago, unter Anklage des böslichen Verlassens seiner Gattin und seines Kindes zurückzuholen. Buranek reichte aber ein Habeas Corpusgesuch ein, und bei dessen Verhandlung vor Richter David im Superiorgericht sagte er aus, daß nicht er seine Gattin, sondern diese ihn und ohne Grund verlassen habe, weshalb er durch Richter Sabath die Scheidung erwirkt habe. Gaßmann stellte dann $10,000 Bürgschaft für Buranek, und Richter David verwies die Sache zu weiterer Prüfung an seinen Kollegen Sabath.

Der erschossene Familienvater.

Albert Endstrom, 4834 Potomac Ave., Vater von fünf Kindern im Alter von achtzehn bis sechs Jahren, war, als er auf dem ihm und anderen Arbeitern überlassenen Gartenland hinter der Fabrik der Pettibone-Milliken Co. arbeitete, am 2. Oktober erschossen worden. Die Kugel hatte der sechzehnjährige John Norton beim Schießen nach einem stählernen Pfahl in der benachbarten Gasse, an die sein Elternhaus, 1400 Nord Kilpatrick Ave., grenzt, abgegeben, sie war abgeprallt, hatte den Bretterzaun durchschlagen und den in 75 Fuß Entfernung arbeitenden Mann getötet. „Das Menschenleben hat keinen Wert für junge Burschen, denen die Eltern gestatten, Flinten zu haben," sagte heute Richter Arnold im Jugendgericht, dem der Täter vorgeführt wurde. „Die Tat grenzt fast an fahrlässige Tötung, und wenn wir solche Schießübungen gestatten, so ist bald kein Mensch mehr in der Stadt sicher." Der Mutter des Burschen machte der Richter den Vorwurf, daß sie den Jungen gewähren ließ, und daß sie nach der Tat die Frau des Toten und dessen Kinder nicht einmal besucht habe. Norton wurde bis auf weiteres in die Zwangsschule gesandt.

Aus dem Nachlaßgericht.

Richter Corkell wurden heute unter anderen die Inventarienverzeichnisse der Nachlassenschaften folgender bekannter Chicagoer unterbreitet: Bernie Rothschild, $78,000; John M. Walbich, $106,914 Fahrhabe und $67,000 Liegenschaften; Richard T. Kittoe, $75,000.

In dem von Richter Devine heute bestätigten Testament setzt die unlängst verstorbene Frau Sarah L. Curtis, 7016 Eberhardt Ave., den Gatten William T. Curtis, zum Alleinerben des Nachlasses von $12,000 ein.

Leopold Kraus verklagt.

Leopold Kraus, ein bekannter Geschäftsmann, ist heute von seiner Gattin Mary E., die er am 10. September 1910 in Waukegan geheiratet hatte, auf Scheidung und seinem Gehalt, $10,000 im Jahr, entsprechendes Nährgeld verklagt worden. Sie bezichtigt ihn, sie am 15. Juni 1913 böswillig verlassen zu haben.

Die Gasraten.

Staatskommission wird demnächst ihre Entscheidung abgeben.

Die Staatskommission für öffentliche Nutzbarkeitseinrichtungen wird in allernächster Zeit entscheiden, ob die Gasraten erhöht werden sollen oder nicht. Die beiderseitigen Anwälte brachten gestern ihre Argumente zum Abschluß. Sonderanwalt Donald R. Richberg argumentierte für die Stadt, daß die Gasraten auf Grund des tatsächlichen Eigentumswertes der Gasgesellschaft, der nicht mehr als $55,000,000 betrage, festgesetzt werden sollten, hiergegen aber machte Anwalt Jesse J. Ricks für die Gasgesellschaft geltend, daß der Wert des Eigentums auf Grund der jetzigen Baukosten festgesetzt werden solle und $114,000,000 betrage.

Je geringer die Bewertung von der Kommission festgesetzt wird, desto niedriger werden die Raten sein. Die Gasgesellschaft will die Rate auf $1.40 erhöht haben; gegenwärtig beträgt sie $1.15 und vor drei Jahren nur 70 Cents.

Der Parfum-Spitzbube?

Christ Rohrer unter der Anklage des Diebstahls verhaftet.

In seiner Wohnung Nr. 1654 Burling Str., nahmen gestern Detektives der N. Halsted Str. Wache Christ Rohrer fest und beschlagnahmten zu gleicher Zeit ein ganzes Lager angeblich gestohlener Sachen aller Art im Werte von Hunderten von Dollars. Außer Rohrer, der allgemein unter dem Spitznamen der „Parfum-Spitzbube" bekannt ist und von rechtswegen nach Ansicht der Polizei zurzeit eigentlich in der Strafanstalt in Pontiac einquartiert sein sollte, wurde die zufällig anwesende Bertha Steinmetz, Nr. 1702 N. Clark Str., in Haft genommen; in ihrem Zimmer fanden die Geheimpolizisten angeblich gleichfalls Schmucksachen, deren ehrlichen Erwerb sie nicht nachweisen konnte.

Auf dem Heimwege nach seiner Nr. 1700 Cullom Ave belegenen Wohnung begriffen, wurde Alderman Thomas Casper von der 26. Ward an Montrose, nahe Hermitage Ave., von zwei Autobanditen überfallen und um $1.65 erleichtert.

Leset die „Sonntagpost".

D.D.D.
THE Lotion for Skin Disease

Wir sind Zeugen von so ausgezeichneten Erfolgen mit diesem beruhigenden Waschmittel von Oelen gewesen daß wir Euch eine Flasche anbieten unter der Garantie, daß sie Euch nicht einen Cent kostet, wenn sie nicht für Euch dasselbe leistet. 35c, 60c und $1.00.

The Public Drug Co.
Buck & Rayners fünf Quality Drug Stores.

ap11,mai13,ok121,no1

Kauft eine kleine Farm

— oder —

Eine große Vorstadt-Lot

Kauft innerhalb kurzer Fahrdistanz von der Stadt! Kauft, wo der Boden gut, schwarz und fett ist! Kauft, wo Ihr nicht zwei- bis dreimalige Profite zu zahlen habt! Kauft, wo Ihr für Euer Geld ein großes Stück Land erhaltet, so daß Ihr Platz genug habt, Euch umzudrehen, Platz für einen großen Garten, Platz für Geflügelhäuser; dann könnt Ihr Obst und Gemüse ziehen, Eure Eier und Hühner selbst produzieren und Eure Kosten für den Lebensunterhalt herunterschneiden.

Kauft von der Chicago, Burlington & Quincy Railroad! Kauft, bevor der $65,000,000 neue Union-Bahnhof in Chicago vollendet ist, in welchem Falle deren Ländereien beginnen werden, sprungweise im Werte zu steigen.

Wir können Euch ein schönes großes Stück Land von fruchtbarem Boden an der Burlington Bahn verkaufen.

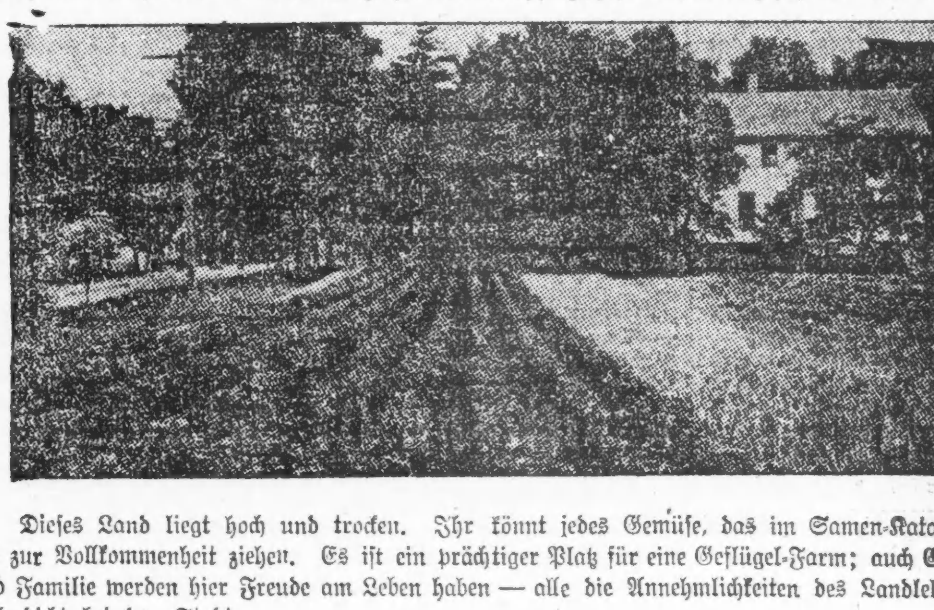
An Größe 10 städtischen Lots gleich

So billig wie

$387.50

$60 bar — Rest $6 per Monat

Wir eignen 800 Acres feinen, fetten Landes, alles in einem Stück an der Chicago, Burlington & Quincy Railroad; nur 45 Minuten Fahrt von Loop; Fahrpreis nur ungefähr 12 Cents.



Dieses Land liegt hoch und trocken. Ihr könnt jedes Gemüse, das im Samen-Katalog steht, bis zur Vollkommenheit ziehen. Es ist ein prächtiger Platz für eine Geflügel-Farm; auch Eure Frau und Familie werden hier Freude am Leben haben — alle die Annehmlichkeiten des Landlebens, und doch dicht bei der Stadt.

Kauft einen dieser vorstädtischen Tracts. Wenn Eure Mittel es Euch erlauben, kauft einen größeren Tract. Wir werden Euch in jeder Größe, ein bis zehn Acres, verkaufen, werden auch verantwortlichen Personen für den Bau Geld zur Verfügung stellen.

Es wird Euch nicht einen Penny kosten, dieses Grundeigentum zu besichtigen; wir liefern Euch kostenfreies Rundfahrt-Ticket auf der Burlington Eisenbahn. Schreibt uns heute. Benutzt Koupon.

KOUPON

Mr. FREDERICK BRODT

Room 40 106 N. La Salle Str. Chicago, Ill.

Geehrter Herr!

Ohne irgendwelche Verpflichtung meinerseits schicken Sie mir vollständige Auskunft über Ihre großen vorstädtischen Lots an der Burlington Bahn.

Name ....

Adresse ....

Telephon ....

Weihnachts-Geldsendungen

Heute bis 8 Uhr abends.

Jos. Aschkar

Im Geschäft seit 1900.

755 W. NORTH AVENUE

Südostecke Halsted Str., zweiter Stock.
Telephon Lincoln 6161

Deutschland	$147.50
Oesterreich	$ 37.50
Ungarn	$ 27.50
Jugslavia	$ 77.50
Tschechoslowakia	$135.00
Polen	$ 35.00
Rumänien	$160.00

Bargeld

Deutschland	$175.00
Oesterreich	$ 40.00
Rußland	$110.00

Schiffskarten

nach und von Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam und Triest.

Reisepässe, Steuer- und Gepäck-Angelegenheiten.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine Kleine Anzeige in der „Abendpost".

— Die —

Fullerton - Southport State Savings Bank

hat besondere Vorkehrungen getroffen, damit Ihr Geld an Verwandte drüben zu den Feiertagen schicken könnt.

Heute könnt Ihr für $1 schicken nach

Oesterreich: Kronen...
Deutschland: Mark....
Czechoslovakia: Kronen
Ungarn: Kronen.....
Jugoslavia: Kronen...
Polen: Mark........
Rumänien: Lei......

Zu niedrigsten Preisen.

Bank offen bis 5 Uhr.

Adresse:

1400 Fullerton Avenue

Ecke Southport Ave.

nob4*X

6%

Erste Hypotheken Gold Bonds

National Bond & Mortgage Trust Co. of Illinois

3146 Lincoln Ave.

Telephone: Wellington 7354, Lake View 1495

Wm. A. Burmeister, Präs.
Floyd Garwick, Schatzmeister.

mai18bems*

Leset die „Sonntagpost".

Ein grosser Ueberzieher-Einkauf!

Ein glücklicher Streich—Ein riesiger Einkauf.

Wir kauften von Amerikas erstem Ueberzieher-Fabrikanten, der wohlbekannten u. zuverlässigen Firma A m d u r & G o o d m a n, 14 u. 16 Waverly Place, N. Y., durch ihren Chicagoer Vertreter C. D. McVicker deren ganzes Lager von hochfeinen

Ueberziehern für Männer und junge Männer

Bargeld war König Angesichts eines sehr ernsten Geschäfts-Problems, verursacht durch die Rückständigkeit der Saison — Präsidenten-Jahr — das kürzliche Fallen des Wollenmarktes, mußten dieselben ihr ganzes Lager von Ueberziehern zu weniger als den Herstellungskosten verkaufen. Edgar C. Erickson nahm die Gelegenheit wahr und sicherte sich dieses ganze Ueberzieher-Lager. Wir sind überzeugt, daß es eine große Aufgabe ist, 5000 Ueberzieher in einer kurzen Zeit abzusetzen, und daß dieses Resultat nur erzielt werden kann durch die drastischste Preisherabsetzung, die jemals dem Publikum angeboten worden ist.

Eine Danksagungs-Offerte, die nicht so bald vergessen wird.

Ueberzieher zu weniger als den Kosten des Rohmaterials

Eine Danksagungs-Offerte, die nicht so bald vergessen wird.

Verkauf beginnt Freitag, 19. November
Türen geöffnet 8:30 vorm.
Laden offen Montag, Dienstag und Mittwoch abends bis 9 Uhr, Samstag bis 10 Uhr abends.

EDGAR C. ERICKSON CO. INC.
Milwaukee and Armitage

Verkauf beginnt Freitag, 19. November
Türen geöffnet 8:30 vorm.
Laden offen Montag, Dienstag und Mittwoch abends bis 9 Uhr, Samstag bis 10 Uhr abends.

Anzüge mit einem Paar Hosen

Lasset Eure Augen über diese überraschenden Bargains gleiten. Vergleicht diese Preise mit denen i... Wir haben dieselben in vier Partien eingeteilt:

- **Anzüge** — Anzüge für Männer und junge Männer, $35.00 Werte; Verkaufspreis, 19.75
- **Anzüge** — Anzüge für Männer und junge Männer, $45.00 Werte, Verkaufspreis, 29.75
- **Anzüge** — Anzüge für Männer und junge Männer, $50.00 Werte, Verkaufspreis, 34.75
- **Anzüge** — Anzüge für Männer und junge Männer $55 und $60 Werte, Verkaufspr., 39.75

Ausstattungswaren für Männer

Lasset Eure Augen über diese überraschenden Bargains gleiten. Vergleicht diese Preise mit denen irgend eines Ladens in Chicago und Ihr werdet finden, daß wir dieselben alle unterbieten.

- **Männer-Socken** — Männerstrümpfe — 25c Werte — Verkaufspreis, Paar, 9c
- **Männer-Overalls** — Männer-Overalls — reg. $2 wert — Verkaufspreis, 95c
- **Männer-Hemden** — Blaue Chambray-Männerhemden, $2 wert, Verkaufspreis 95c
- **Männer-Hemden** — Flanellhemden für Männer, $4 wert, Verkaufspreis, $2.45
- **Männer-Handschuhe** — Männer-Handschuhe; 75c Werte — Verkaufspreis, 49c
- **Männer-Handschuhe** — Männer-Handschuhe, $1.50 Werte — Verkaufspreis, 89c
- **Männer-Unterzeug** — Winter-Unterzeug, 2-Stücke — gerippt, $2.00 wert, spezieller Verkaufspreis nur 95c
- **Wollenes Unterzeug** — 2 Stücke graues wollenes Unterzeug, $3.00 wert, Verkaufspreis nur $1.98
- **Union-Suits für Männer** — Union Suits für Männer — schweres Gewicht, $3.50 Werte — Verkaufspreis, $2.19
- **Männer-Unterzeug** — Männer Union Suits, graue Wolle, schwer — reg. $5 Werte — Verkaufspreis, $2.89
- **Kappen für Männer u. Knaben** — Männer- und Knabenkappen — $3.00 und $3.50 Werte — Verkaufspreis, $1.68
- **Männer-Handschuhe** — Canvas-Handschuhe — 25c Werte — Verkaufspreis, 9c
- **Männer-Hüte** — Männerhüte — reg. $5 Werte — Verkaufspreis, $2.89
- **Männer-Sweaters** — Wolle-Sweaters, $5 Werte — Verkaufspreis, $2.98
- **Dreß-Hemden für Männer** — Männer-Dreßhemden — $3.50 wert, Verkaufspr. $1.95
- **Männer-Socken** — Schwere wollene Män-Socken, 50c Werte; Verkaufspreis, 23c
- **Männer-Hemden** — Männer-Madrashemden — $2.00 wt., Verkaufspr., $1.39

UEBERZIEHER für Männer u. junge Männer

Konservative Modelle für Männer, Modelle für junge Männer, Modelle mit Gürtel, anschließende Modelle, Ulsters in der allerneuesten Fasson, volle Auswahl von Modellen in allen Größen. Kommt frühzeitig, sodaß Ihr die erste Auswahl von diesen hochfeinen Ueberziehern habt.

Ueberzieher für Männer und junge Männer — Elegant geschneidert, in grünen und braunen Mischungen — reguläre $35.00 Werte, Großer Einkauf — Verkaufs-Preis **$19.75**

Ueberzieher für Männer und junge Männer — Chesterfield- und Box-Modelle, Sturm-Kragen, in grauen, braunen und blauen Stoffen — reg. $40 Werte, Verkaufspreis **$29.75**

Ueberzieher für Männer und junge Männer — In all den neuesten Moden der Saison — manche mit Gürtel, in schlichten und „Box"-Modellen und mit halbem Gürtel, Sturm-Kragen, reguläre $45.00 Werte, Großer Einkauf — Verkaufspreis **$34.75**

Ueberzieher für Männer und junge Männer — In all den besten Moden, einschließlich Chesterfield, „Belted Box", eng anliegend und mti Sturm-Kragen — 50 verschiedene Modelle und Muster zur Auswahl, reg. $55 und $60 Werte, Großer Einkauf — Verkaufspreis **$39.75**

Extra speziell — Anzüge mit 2 Paar Hosen für Männer und junge Männer. Anzüge für Männer und junge Männer, mit 2 Paar Hosen, reg. $30 Werte, Verkaufspreis **$19.75**

Extra speziell — Anzüge mit 2 Paar Hosen für Männer und junge Männer. Ein- oder zweireihige Modelle aus wollenen Stoffen — alle Größen, reguläre $45.00 Werte — Verkaufspreis **$34.75**

Knaben-Kleider und Ausstattungen.

- **Knaben-Ueberzieher** — Knaben-Ueberzieher, $25 wert; Alter 6 bis 18 Jahre, Verkaufspreis, $9.75
- **Knaben-Ueberzieher** — Knaben-Ueberzieher, $25 wert; Alter 8 bis 18 Jahre, Verkaufspreis, $13.75
- **Knaben-Mackinaws** — Knaben-Ueberzieher, $12 wert; Alter 6 bis 11 Jahre, Verkaufspreis, $7.39
- **Knaben-Hosen** — Kniehosen für Knaben, $1.50 Werte — Verkaufspreis speziell zu nur 95c
- **Knaben-Hosen** — Knaben-Knickers, $3 und $5 Werte, Alter 7 b. 18 Jahre, voll gefütt., Verkaufspr. $2.19
- **Knaben-Hosen** — Corduroy Juilard für Knaben — reg. $3.50 Werte, Verkaufspreis nur $1.98
- **Knaben-Strümpfe** — Strümpfe für Knaben — regul. 50c Werte — spez. Verkaufspreis das Paar nur 29c
- **Knaben-Blusen** — Blusen für Knaben — reguläre $1.50 Werte — spezieller Verkaufspreis nur 89c
- **Knaben-Sweaters** — Extra speziell — Sweaters für Knaben, $5.00 Werte; Verkaufspreis nur $2.95

Regenröcke und wasserdichte Kleidungsstücke

- **Männer-Regenmäntel** — Regenröcke für Männer, regul. $12.00 Werte, letzte Offerte — für nur $5.45
- **Extra speziell** — Regenröcke — reguläre $30.00 Werte—letzte Offerte, für nur $14.75
- **Männer-Regenmäntel** — Männer-Regenröcke, $20 und $25 Werte — letzte Offerte — speziell, $9.95

Beinkleider für Männer

Hier ist unzweifelhaft die größte Offerte des Jahres in Beinkleidern. Niemals werdet Ihr wieder imstande sein, Beinkleider zu solchen radikalen Herabsetzungen zu kaufen.

- **Corduroy-Hosen** — Corduroy Männer-Beinkleider — reg. $7 Werte, Verkaufspreis nur $4.50
- **Männer-Hosen** — Beinkleider für Männer — $6 bis $8 Werte — Verkaufspreis nur $3.95
- **Männer-Hosen** — Beinkleider für Männer, regul. $12.00 Werte, Verkaufspreis nur $6.75
- **Männer-Hosen** — Arbeitshosen für Männer; wert von $5 bis $10, Verkaufspreis nur $2.79
- **Männer-Hosen** — Beinkleider für Männer — regul. $7 Werte, Verkaufspreis nur $4.75
- **Männer-Koveralls** — Koveralls für Männer — spezieller Verkaufspreis für nur $2.19

Sie wühlen weiter.

Dem Thompsonschen Verkehrsplan neue Hindernisse in den Weg gelegt.

Vom konstitutionellen Konvent.

Wichtige Abänderung der Steuergesetze beschlossen. — Wie wird sich der Bürgermeister und seine Anhänger dazu stellen? — Nachrichten aus West Baden.

Gegen den Thompsonschen Verkehrsplan, der während der letzten Kampagne einen der Hauptpunkte der Smallschen Platform bildete, wurde gestern vom Konstitutionellen Konvent in Springfield der erste Schlag geführt, indem das folgende von dem Korporationsanwalt Chas. H. Hamill, dem Vertreter des 29. Chicagoer Distrikts, unterbreitete Amendement zum Steuergesetz angenommen wurde:

„Keine städtische Korporation soll irgend welche Schulden kontrahieren, um ein Einkommen erzeugendes Eigentum zwecks Lieferung von Transport, Drahtverbindung, Licht, Heizung, Kraft oder von Wasser zu erwerben oder zu betreiben, es sei denn, daß derartige Schulden autorisiert und für ihre und ihrer Zinsen Bezahlung in den Paragraphen 9, 10 und 11 dieses Steuergesetzes besondere Bestimmungen gemacht werden."

Hamill erklärte, der Plan des Bürgermeisters könne trotzdem durchgeführt werden, müsse sich aber mit den obigen Bestimmungen decken; diese machten es seiner Ansicht nach unmöglich, daß irgend eine bestehende städtische Korporation eine andere Korporation übernehme, mit der Befugnis, Bonds in Höhe von fünf Prozent des besteuerbaren Wertes zu verausgaben.

Der Verkehrsplan des Bürgermeisters, der für alle Städte des Staates Anwendung finden soll, bestimmt, daß örtliche Transportdistrikte geschaffen werden, daß Distriktsverwalter erwählt und Transportsysteme übernommen werden, und daß die nötigen Gelder durch Verausgabung von zinstragenden Zertifikaten und Bonds aufgebracht werden, welch letztere durch eine Hypothek auf das betreffende Eigentum sichergestellt werden. Die Verwalter würden das Recht haben, zwecks Deckung irgend eines Defizits zwischen den Einkünften und den Betriebsausgaben Steuern zu erheben, und hiermit auch die Zinsen zu bezahlen, und einen Tilgungsfonds zu schaffen, aus dem alle Verpflichtungen innerhalb von zwanzig Jahren abbezahlt werden sollen.

Die Gegner des Thompsonschen Planes, die das Hamillsche Amendement ohne ein Wort des Widerspruchs gutließen, gaben zu, daß dieses ein schweres Hindernis für die Durchführung des Projekts des Bürgermeisters bilden werde. Sie sind der Ansicht, daß Thompson und seine Anhänger sich dadurch veranlaßt sehen könnten, dafür zu wirken, daß der ganze neue Konstitutionsplan an den Stimmkästen zunichte gemacht werde.

Die Verkehrskommission des Bürgermeisters, deren Mitglieder zurzeit in West Baden weilen, wird jedenfalls in ihrer nächsten Sitzung in der kommenden Woche zu der geplanten Abänderung Stellung nehmen. Trotzdem bekannt war, daß der Verkehrsplan gestern zur Sprache kommen sollte, waren nur wenige Anhänger der Rathausfaktion in der Sitzung anwesend.

Initiative und Referendum.

Die Erörterung der Initiative- und Referendum-Frage wurde auf nächsten Montag verschoben, damit eine Anzahl von Konventsmitgliedern, die nicht anwesend sein konnten, dazu Stellung nehmen könne. Konservative Führer sind der Ansicht, daß überhaupt keine Aussichten vorhanden seien, daß das Volk die neue Konstitution annehme, wenn die Reaktionären ihren Willen durchdrücken könnten. Einer der Führer machte die folgende vielsagende Aeußerung:

„Das Volk wird betreffs des konstitutionellen Konvents immer mißtrauischer. Es herrscht der Eindruck vor, daß der Konvent sich von der Masse des Volkes losgesagt habe, sich von Sonderinteressen und Korporationen leiten lasse und nicht auf die Stimme des Volkes höre. Bedauerlicherweise ist Grund für diese Annahme vorhanden. Ich weiß, daß die Wähler meines Distrikts die neue Konstitution, wie sie bisher gediehen ist, mit überwältigender Mehrheit abweisen werden. Wenn unsere Aufgabe nicht gänzlich zu Wasser werden soll, müssen wir unsere Politik gründlich ändern und Initiative und Referendum der Konstitution einverleiben, da das Volk sich bereits offen dafür erklärt hat."

Die Staatsgesetzgebung.

Trotzdem Gouverneur Len Small sich laut Nachrichten aus West Baden dahin äußerte, daß er keinen Kandidaten für das Sprecheramt im Repräsentantenhause aufstellen werde, so heißt es nunmehr doch, daß die Thompsonsche Faktion einen Kandidaten vorschieben werde, sowie es sich herausstellen sollte, daß die Gegner des Bürgermeisters einen ernstlichen Versuch machen würden, seinen Verkehrsplan kaltzustellen. Irgend welche Ernennungen für Staatsämter wurden noch nicht bekannt gegeben, und Small erklärte, er habe auch nicht die Absicht, jetzt Ernennungen vorzunehmen.

Es wird erwartet, daß Gouverneur Small unmittelbar nach seinem Amtsantritt bekannt geben wird, was für eine Richtung er bezüglich der öffentlichen Nutzeinrichtungen befolgen wird. Gegenwärtig ist es fraglich, ob die alte Eisenbahn- und Warenhaus-Kommission von selbst wieder in Kraft treten wird, wenn die Staatskommission für öffentliche Nutzeinrichtungen abgeschafft wird, oder aber ob die bisher von der letzteren angeordneten Raten weiterhin Giltigkeit haben würden.

Hoffnungsstrahl.

Schwache Möglichkeit vorhanden, daß Haensel doch noch dem Galgen entgeht.

Ein schwacher Hoffnungsstrahl fiel heute morgen in die düstere Zelle Arthur E. Haensels, der vor mehr als einem Jahre der Ermordung seiner Frau Cecilia Lenarczyak-Hänsel überführt wurde und morgen gehängt werden soll. Gefängnisdirektor Lee teilte ihm mit, daß der stellvertretende Gouverneur Oglesby bemüht ist, sich mit Gouverneur Lowden, der außerhalb des Staates weilt, in Verbindung zu setzen und ihn zu ersuchen, den Fall nochmals in Erwägung zu ziehen und von seinem Begnadigungsrecht Gebrauch zu machen, im Falle er dies für angebracht halten sollte. Er selbst, teilte Oglesby heute morgen P. R. Davis, dem Anwalt des Verurteilten, mit, habe nur auf Grund der von der Begnadigungsbehörde gemachten Empfehlung gehandelt, als er das Gesuch, die über Haensel verhängte Todesstrafe in lebenslängliche Zuchthausstrafe zu verwandeln, verwarf.

Allzugroße Hoffnung scheint Hänsel, der heute um die Mittagsstunde in der sogenannten Totenkammer untergebracht wurde, auf die Nachricht nicht zu setzen. Er würde zwar gerne am Leben bleiben, fürchtet indessen, wie er sagt, den Tod nicht und wird mutig den Galgen betreten, wenn sich kein anderer Ausweg bietet. Sehr erbost ist er auf seine Schwiegermutter, die im Hause Nr. 524 N. Ashland Ave. wohnhafte Frau Julia Lenarczyak, und auf den Anwalt Z. Hofheimer, der ihn zuerst verteidigte. Letzterer, der von Richter Pam zum Verteidiger Haensels ernannt wurde, habe mehr die Interessen des Staates vertreten, sagte er, als die seinen. Hätte er einen guten Anwalt gehabt, dann würde er freigesprochen worden sein, denn belastendes Beweismaterial sei nicht gegen ihn vorgebracht worden. Die Beweisaufnahme habe sogar gezeigt, daß er zurzeit, da der Mord verübt wurde, noch im Hause seiner Mutter, 902 W. 50. Str., also fast zehn Meilen vom Mordschauplatze entfernt gewesen sei.

Briefe aus Deutschland.

Können auf dem schweizerischen Konsulat in Empfang genommen werden.

Dem Schweizer Konsulat, welches bekanntlich hier die Interessen Deutschlands wahrnimmt, sind wieder zahlreiche Briefe zugegangen, die es nicht abzuliefern vermochte, weil sich die angegebene Adresse als falsch erwies. Die Adressaten werden deshalb gebeten, sie sich abzuholen (Zimmer 916 Peoples Gas Gebäude, Michigan Ave. und Adams Str., Amtsstunden von 10 bis 3, Samstags bis 12 Uhr mittags), oder aber ihre genaue Adresse einzuschicken.

Maggi Kannenberg, geb. Weickhardt, geb. 21. Juli 1863.
Bäcker Johannes Munz, Chicago.
Minna Meyer, 5388 So. Wood Str., Chicago.
Fritz Joedicke, Chicago, Ill.
Schlachter Johann Maier, Milwaukee, Wis.
Philip Rudolph Weishahn, DeKalb Co., Ill.
Oskar Paul Kruegel, geb. 3. Juli 1877.
Max Weißenberger aus Geldersheim, Unterfranken.
Appolonius Smolinski, geb. 14. Sept. 1853.
Georg Gleich, 3038 N. Union Ave., Chicago.
Tillie Schneider, Detroit, Mich.
Familie Hermann Weiland, Oak Park, Ill.
Gustav Krause, Wieland Str., Chicago, Ill.
Christian Sponholz, oder dessen Kinder, Chicago.
Schlachter Max Neumann, 158 N. Union Str., Chicago, Ill.
Charles von Buhr, Chicago, Ill.
Johannes Pierson, geb. 21. Aug. 1850.
Johann Brandt, geb. 10. Sept. 1871.
Henry Kersting, geb. 24. Dez. 1862.
Frank Kirchhoff, geb. 8. Februar 1880.
August Ahlers, gesucht von Lotte Ahlers, Woltersdorf.
Albertine Scholz, geb. Zander, geb. 5. Dezember 1862.
Simon, Jan, Franz und Joseph Gruzlewski, Chicago.
Hubert Deden, geb. 26. Febr. 1886.
Peter und Johann Schwemm, Springfield oder Peoria, Ill.
Ernst Vetter, geb. 3. Sept. 1855.
Familie Rannow aus Guentershagen.
Elsa Brandt—Jurczik—Kraußlich, geb. 3. Dezember 1887.
Karl Israel Maver, geb. 17. Nov. 1876.
Emilie Wendt, geb. Mundin, Chicago, Ill.
Morus Holzmann, gesucht von Morus Holzmann.
Fr. Stillgebauer, früher Chicago, Ill.
Henry Grau, geb. 8. Mai 1871.
Mechaniker Hermann Leuschner aus Proz. Posen.
Johannes Mueller, geb. 18. Februar 1870.
Johann Friedrich Wilh. Heuck, geb. 12. Febr. 1879.
Henry Großmann, Des Plaines, Ill.
Paul Ibelshäuser, geb. 4. Oktober 1868.
Louis Amke, oder dessen Sohn Theodor, Milwaukee, Wis.
Frau Anna Keller, Ypsilanti, Mich.
Julius D. Karpinski, Chicago, Ill.
Familie Sauerteich, Blue Island, Ill.
Joseph Zahlten, geb. 29. Februar 1880.

Feuer in Mietshaus.

Die Bewohner mußten in großer Eile auf die Straße flüchten.

Sechs Familien, welche das Apartmentgebäude Nr. 1411 Ost 67. Str. bewohnten, wurden heute morgen auf die Straße getrieben, als im Erdgeschoß des Hauses mutmaßlich infolge Ueberheizens eines Zentralofens ein Feuer zum Ausbruch kam. Ein Großfeueralarm brachte eine genügende Anzahl Löschzüge zur Stelle, um ein weiteres Umsichgreifen der Flammen zu verhindern. Das Kellergeschoß brannte vollständig aus. Der angerichtete Schaden wird auf ungefähr $6000 geschätzt.

Gastspiel von Fritz Leiber.

„Der Kaufmann von Venedig."

Die gestrige Matinee im Shubert Central Theater hätte wahrhaftig einen besseren Besuch verdient, als ihr bei der unerhörten Gleichgiltigkeit des Chicagoer Theaterpublikums gegen wahre Kunst, werde sie nun im deutschen Theater oder aber auf der englischen Bühne ausgeübt, zuteil wurde. Wenn trotzdem Herr Fritz Leiber sich nach Schluß der Vorstellung einem Vertreter der „Abendpost" gegenüber äußerte, daß ihn das geringe Interesse Chicagos seinem Unternehmen gegenüber nicht entmutige, so ist er umso mehr zu bewundern. Die Aufführung als solche ließ keine Entmutigung der Künstler erkennen. Der verlierende Teil sind eigentlich jene angeblichen Kunstfreunde, welche nur die Reklametrommel zu einer Shakespeare-Aufführung ruft, wenn ein besonders berühmter Mann gesehen werden muß, damit man „auch dabei gewesen ist".

Shylock ist eine problematische Persönlichkeit. Je nach der Auffassung läßt sich aus Venedigs altem Juden ein Wucherer, ein erbarmungsloser Halsabschneider — aber auch ein edler Mensch machen, den die Härte seiner Mitmenschen zu einer unmenschlichen Rache treibt, der ganz anders geworden wäre, wenn die christliche Welt auch in ihm den M e n s c h e n, das fühlende, liebende Wesen gesehen hätte. Dieser letzteren Auffassung neigt Fritz Leiber zu, was ihm zur Ehre gereicht. Es ist nichts leichter, als das merkwürdige Volk der Juden zu karrikieren und zu verhöhnen. Das aber war Shakespeares Absicht keineswegs. Shylocks Schmerzensschrei gegenüber seinen christlichen Peinigern gibt dies deutlich zu erkennen.

Fritz Leiber brachte dieser schwierigen Rolle volles Verständnis entgegen. Seine Haltung war ruhig, zurückhaltend, und doch sprühten seine Augen verborgne Glut und verhaltene Leidenschaft. Ein solcher Shylock ist ein wirklicher, durch und durch lebenswarmer Mensch, kein verknöcherter Sklave des Goldes, als welchen viele Darsteller ihn auffassen. Nach diesen ersten Beispielen eines Hamlet und Shylock läßt sich von dem jungen Künstler Großes erwarten.

Nicht alle von Fritz Leibers Mitspielern erheben sich über die Mittelmäßigkeit. Einige kleinere Zwischenfälle ließen noch Unsicherheit der neuen Truppe erkennen. Eine wirkliche Glanzleistung bot Miß Irby Marshall als die kluge Portia, welche als Richter verkleidet den salomonischen Urteilsspruch fällt. Ihr zur Seite stand als Kammermädchen Nerissa Miß Virginia Bronson, ebenfalls eine fähige Schauspielerin. John Burke als Antonio, Louis Leon Hall als Bassanio und Joseph Singer als Lorenzo standen am rechten Platze. Miß Katherine Sayre als Shylocks Tochter Jessica gab ein liebes, bescheidenes Mädchen, deren Liebe zu Lorenzo alle Glaubensunterschiede und Kindespflichten in den Hintergrund treten läßt. Robert H. Strauß als der komische Diener Launcelot trug sehr zur Erheiterung der Zuschauer bei. Im ganzen war es eine recht zufriedenstellende Shakespeare-Vorstellung. Besonderen Hinweis verdient die echt Shakespearesche Einfachheit der Bühnendekorationen.

Gespräch mit Fritz Leiber.

Wie bereits erwähnt, hatte der bei der Vorstellung anwesende Vertreter der „Abendpost" eine Unterredung mit Herrn Fritz Leiber, welcher jahrelang eine erste Kraft bei den Shakespeare-Aufführungen des großen „Stars" Robert Mantell war. Dies ist seine erste Tournee mit seiner eigenen Truppe und Herr Leiber plant, trotz allen Schwierigkeiten, das Land für Shakespeare zu begeistern. Auf die Frage, ob er besonders dem deutsch-amerikanischen Publikum etwas zu sagen habe, antwortete er: „Ja, ich habe als Sohn deutscher Eltern den Deutschen Amerikas etwas zu sagen. Die Deutschen sind es, welche Shakespearesche Kunst zuerst gewürdigt haben und auch heute noch mehr als die meisten anderen Völker würdigen. Darauf können sie mit gutem Recht stolz sein."

Als Leiche aufgefunden.

Wunde über der Stirn läßt vielleicht auf ein Verbrechen schließen.

Hinter dem Hause 2231 Elston Avenue wurde heute vormittag die Leiche einer Frau aus dem Nordarm des Flusses gezogen, die später als die 29jährige Frau Anna Sawatzki, Nr. 3330 Nord Lawndale Avenue, identifiziert wurde, deren Verschwinden der Polizei am 8. November gemeldet worden war. Eine klaffende Wunde an der Stirn läßt ein Verbrechen nicht ausgeschlossen, und eine gründliche Untersuchung ist eingeleitet worden.

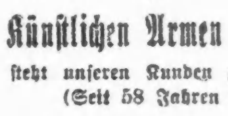
* In der Holzbearbeitungsfabrik von Gustav Heußvar, Nr. 1230 West Chicago Avenue, geriet der 24jährige Walter Price, Nr. 1453 Emma Straße mit der linken Hand in das Getriebe einer Maschine, und es wurden ihm zwei Finger abgeschnitten. Er fand Aufnahme im St. Marien-Hospital.

Der Dienst von Fachleuten

zum Anpassen von

Telephon Monroe 2697

Apparaten für Mißgestaltungen, Stützbändern und



Bruchbändern,

Gummi-Strümpfen und Supporters, Künstlichen Armen und Beinen

steht unseren Kunden zur Verfügung. (Seit 58 Jahren etabliert.)

Fabrik-Preise

HOTTINGER 801-803 Milwaukee Avenue, Ecke Chicago Ave.,

Offen bis 6:30 abds Sonntags von 9—12 vorm.

Ankündigung: Unsere Waren werden nicht in Apotheken verkauft — nur in unseren Fabrik-Verkaufsräumen — ganzer 6. Floor. (Nehmt Fahrstuhl.)

Cäsar Flaischlen.

(Fortsetzung von der 4. Seite.)

seiner Toni zeigen, wie Ideale am Leben zerbrechen, ebenso wie er im „Martin Lehnhardt" ein Drama der Glaubensfreiheit zu geben versuchte. Es war aber die Tragödie seines Schaffens, daß seine Gestaltungskraft nicht mit den Problemen Schritt hielt, die ihn bewegten. Sein Wille war ganz aufs Moderne gerichtet, sein Herz mit allen seinen Sinnen blieb im gemütvollen Idyll gefangen.

Aus diesem inneren Gegensatz, den er wohl kannte, den er aber mit zäher Beharrlichkeit auszugleichen versuchte, erklärt es sich, daß er beim Wettlauf mit robusteren Zeitgenossen von anderen sich überholen ließ. Er sah auf dem Wege zu viele Hindernisse, um die jene sich nicht viel kümmerten. Während sie waghalsig darüber hinwegsprangen oder Schwieriges geschickt umgingen stand der Schwaben-Cäsar — ein Widerspruch zu seinem Namen! — nachdenklich grübeln davor und vermeinte, die Zeit würde auf ihn warten.

Sie hat nicht auf ihn gewartet. Dieser prachtvolle Mensch mit den ehrlichen Augen und der treuherzigen schwäbischen Sprache blieb allen lieb, die ihn kannten, schrieb Vers auf Vers, gab Werke anderer und Zeitschriften wie den ersten „Pan" heraus und war immer dabei, wenn es galt, für etwas Kluges, Echtes und Neues vom Leder zu ziehen; aber er selbst war mit seinen fünfundfünfzig Jahren allmählich schon zur Sage geworden. Seine Verse, in denen viele holde Melodien leben sind von der wilderen Tonart der Jüngeren überschrieen.

Nur jene, die ein langes Stück Weges mit ihm gegangen sind, wissen es noch, daß Cäsar Flaischlen einst (und in aller Heimlichkeit wohl auch noch jetzt) ein Kämpfer für neue Ziele gewesen ist. Sie werden ihm dankbar bleiben, am meisten für sein treues Menschentum. Er selbst hat seines Lebens Weise gefunden, als er träumerisch lächelnd sang:

Meine Mutter ist die Sonne,
Und ich weiß, sie hat mich lieb!

Ordinanz rechtskräftig?

Prozeß wird vor das Oberstaatsgericht gebracht werden.

Eine halb in Vergessenheit geratene städtische Ordinanz bestimmt, daß Expreßgesellschaften, die einen Umzug übernehmen, der Polizei zu melden haben, für wen, von welcher und nach welcher Adresse sie die Möbel transportieren. Um die Konstitutionalität dieser Ordinanz zu prüfen, strengte Stadtanwalt Louis Piquett heute vormittag ein Verfahren gegen die Hebard Expreß & Van Co. an. Er macht geltend, diese habe unter vielen anderen Fällen versäumt, beim Umzuge von H. Merrifeld, Nr. 855 Ainslie Str., den Bestimmungen der Ordinanz nachzukommen, und sollte daher zu der vorgeschriebenen Höchststrafe von $200 verurteilt werden. Piquett erklärt, der Fall werde vor das Oberstaatsgericht gebracht werden, und zwar zu dem einzigen Zwecke, um festzustellen, ob die Ordinanz rechtskräftig sei; wenn dies nicht der Fall sei, solle sie widerrufen werden.

Die Ordinanz wurde seinerzeit vom Stadtrat angenommen, damit festgestellt werden könne, wohin gewisse Personen, die sich vor dem Bezahlen von Rechnungen drücken wollten, gezogen seien.